

7b
86-B
15045

HOLZSCHNITTE DES XV. UND XVI. JAHRHUNDERTS
IN GETREUER NACHBILDUNG.

XII.
DIE
COSMOGRAPHIAE INTRODUCTIO

DES
MARTIN WALDSEEMÜLLER (ILACOMILUS)
IN FAKSIMILEDRUCK
HERAUSGEGEBEN MIT EINER EINLEITUNG

VON
FR. R. v. WIESER.



STRASSBURG
J. H. ED. HEITZ (HEITZ & MÜNDEL)
1907.



VERLAG VON J. H. ED. HEITZ (HEITZ & MÜNDEL).

DARSTELLUNG DES MENSCHEN
IN DER
ÄLTEREN GRIECHISCHEN KUNST
VON JULIUS LANGE.

Aus dem Dänischen übersetzt von Mathilde Mann.
Unter Mitwirkung von C. Jørgensen herausgegeben
und mit einem Vorwort begleitet von A. Furtwängler.
Mit 71 Abbildungen im Texte. 4^o. XXXI u. 225 S. M. 20.—

DIE MENSCHLICHE GESTALT IN DER
GESCHICHTE DER KUNST
VON DER ZWEITEN BLÜTEZEIT DER GRIECHISCHEN
KUNST BIS ZU UNSEREM JAHRHUNDERT
VON JULIUS LANGE.

Herausgegeben von P. K ö b k e.

Deutsche Uebersetzung von M. M a n n.

Einleitung von Dr. W. Riezler

Mit 173 Abbildungen. M. 30.—

BRIEFE VON JULIUS LANGE
EINZIG BERECHTIGTE ÜBERSETZUNG
VON IDA ANDERS.

brosch. M. 5.— gebd. M. 6.—

DRUCKE UND HOLZSCHNITTE DES XV. UND XVI. JAHRHUNDERTS
IN GETREUER NACHBILDUNG.

XII.
DIE
COSMOGRAPHIAE INTRODUCTIO

DES
MARTIN WALDSEEMÜLLER (ILACOMILUS)
IN FAKSIMILEDRUCK
HERAUSGEGEBEN MIT EINER EINLEITUNG

VON

FR. R. v. WIESER.



STRASSBURG
J. H. ED. HEITZ (HEITZ & MÜNDEL)
1907.



DIE
COSMOGRAPHIAE INTRODUCTIO

DES

MARTIN WALDSEEMÜLLER (ILACOMILUS)

IN FAKSIMILEDRUCK

HERAUSGEGEBEN MIT EINER EINLEITUNG

VON

FR. R. v. WIESER.



STRASSBURG
J. H. ED. HEITZ (HEITZ & MÜNDEL)
1907



Digitized by the Internet Archive
in 2014

SEINER EXZELLENZ

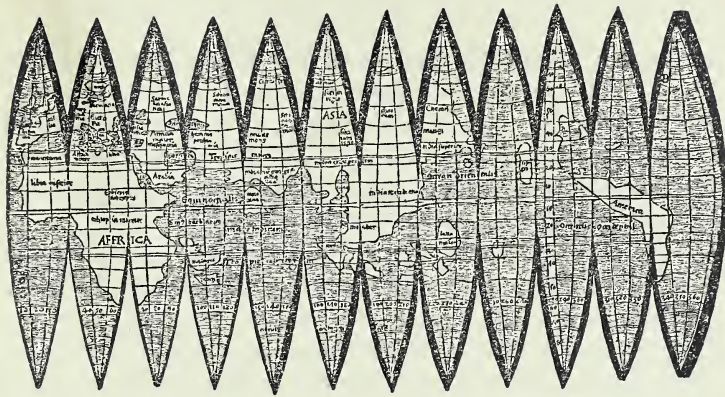
HANS GRAFEN WILCZEK

ZUM SIEBZIGSTEN GEBURTSTAGE

IN HOCHVEREHRUNG UND TREUER ERGEBENHEIT

GEWIDMET VON

F. v. WIESER



Es hat auffallend lange gedauert, bis die neuen transatlantischen Entdeckungen der Spanier und Portugiesen in wissenschaftlichen Kreisen Beachtung fanden. Durch mehr als ein Dezennium, nachdem der große Genuese zum erstenmal amerikanischen Boden betreten hatte, sind nur zwei kurze Reiseberichte gedruckt und so dem größeren Publikum zugänglich gemacht worden: der Brief des Christoph Columbus über seine erste Reise und der des Amerigo Vespucci über seine dritte Reise.¹ Auch diese beiden Berichte

¹ Ueber die zahlreichen Ausgaben dieser beiden Reisebriefe vgl. H. Harrisse: *Bibliotheca Americana Vetustissima. A description of works relating to America, published between the years 1492 and 1551.* New-York, 1866 und: *«Additions».* Paris 1872. K. Häbler: *Der Deutsche Kolumbusbrief. Heft VI der vorliegenden Sammlung «Drucke und Holzschnitte des XV. und XVI. Jahrhunderts in getreuer Nachbildung»,* Straßburg, Heitz 1900. L. Hugues: *Amerigo Vespucci etc., Notizie Sommarie (Raccolta di Documenti e Studi pubblicati dalla R. Commissione Colombiana. Parte V. Volume II.)* Roma 1894. p. 110 ff. Gius. Fumagalli und Pietro Amat di S. Filippo: *Bibliografia*

verdankten ihre rasche und weite Verbreitung nur dem Umstande, daß sie die Neugierde des großen Publikums und die Sucht nach dem Abenteuerlichen in ungewöhnlichem Maße befriedigten. Aber die Gelehrten nahmen fast keine Notiz von diesen Entdeckungen, geschweige daß sie die Bedeutung derselben recht gewürdigt hätten.

Mit einem Schlage wurde die Situation eine andere, als 1507 in St. Dié, einem entlegenen Städtchen in den Vogesen, eine neue Publikation erschien, welche nicht nur einen bedeutend ausführlicheren Bericht über vier Fahrten des bereits populär gewordenen Vespucci, sondern außerdem auch zwei Karten umfaßte, durch welche die neuen Entdeckungen ad oculos demonstriert wurden.

Die Publikation führte den Titel:

Cosmographiae Introductio

cum quibusdam Geometriae ac Astronomiae principiis ad eam rem necessariis. Insuper quatuor Americi Vesputii navigationes. Universalis Cosmographiae descriptio tam in solido quam plano, eis etiam insertis, quae Ptholomaeo ignota a nuperis reperta sunt.

Aus dem Wortlaute des Titels ersieht man, daß die Publikation aus zwei Teilen bestand: einem Buche und zwei kartographischen Beilagen. Der Text enthielt wieder zwei selbständige Teile, nämlich ein geographisches Compendium — „Cosmographiae Introductio“ — und den Bericht über die vier Reisen des Florentiners — „quatuor Americi Ve-

degli Scritti Italiani o stampati in Italia sopra Cristoforo Colombo. (Raccolta. Parte VI) Roma 1893. p. 14 ff. 203 ff. Die außerordentlich seltene Folioausgabe des Berichtes über die dritte Reise des Vespucci ist von E. Sarnow und K. Trübenbach herausgegeben in: „Drucke und Holzschnitte des XV. und XVI. Jahrhunderts in getreuer Nachbildung.“ IX. Straßburg i. E. 1903, J. H. Ed. Heitz (Heitz u. Mündel).

spucii navigationes“. Die Kartenbeilage ist bezeichnet als „universalis Cosmographiae descriptio tam in solido quam in plano“, ¹ umfaßte also einen Globus und eine Plankarte, auf welchen außer den bereits dem Ptolemaeus bekannten Erdgebieten auch die neuentdeckten Länderräume eingezeichnet waren.

Diese umfangreiche, so viel des Neuen und Interessanten bietende Publikation wurde bei Gelehrten und Ungelehrten mit lebhaftestem Interesse aufgenommen und fand rasche Verbreitung. In wenigen Monaten war eine zweite Auflage des Textes notwendig und von der Weltkarte wurden binnen kurzem 1000 Exenplare in Umlauf gesetzt. So kam es, daß ein in dem geographischen Kompendium „Cosmographiae Introductio“ gemachter Vorschlag bald in den breitesten Kreisen angenommen wurde und trotz späterer Gegenbemühungen seines Urhebers für alle Zeiten in Geltung verblieb: die Bezeichnung des neuentdeckten Kontinentes mit dem Namen **AMERICA**.

An mehreren Stellen der „Cosmographiae Introductio“ werden die in den „quatuor navigationes“ beschriebenen Länder als vierter Erdteil bezeichnet — *quarta orbis pars* — und im Anschlusse daran wird der Vorschlag gemacht, diesen neuen Erdteil (worunter damals nur der Südkontinent der Neuen Welt verstanden wurde) nach dem vermeintlichen Entdecker Americus Vesputius *Americi terra* oder einfach

¹ Dieser Ausdruck ist von den Gelehrten, die sich mit Waldseemüller beschäftigten, verschieden gedeutet worden; so verstand *Reusing* darunter zwei Plankarten, von denen die eine die Gestalt von Planigloben habe (Leitfaden durch das Wiegenalter der Kartographie. Frankfurt a. M. 1883, p. 31); *A. Elter* dagegen vertrat die Ansicht, daß es sich nur um eine einzige Weltkarte handle, auf der außer dem eigentlichen Weltbilde noch kleine Hemisphärenkärtchen als Supplement eingezeichnet gewesen seien. (De Henrico Glareano geographo et antiquissima forma «Americae» commentatio. Festschrift der Universität Bonn 1896, p. 21 u. 23).

AMERICA zu nennen, nach Analogie mit den bereits üblichen Kontinentalnamen Asia und Europa.¹

Ob in den beiden zur „Cosmographiae Introductio“ gehörigen Karten der Name America auch tatsächlich eingetragen war, konnte bis vor kurzem nicht mit Bestimmtheit behauptet werden, weil man weder von der einen noch von der andern ein Exemplar kannte. Zuerst gelang es von dem Globus ein Exemplar nachzuweisen. In der Hauslab-Lichtenstein'schen Sammlung in Wien fanden sich Globusstreifen in Holzschnitt mit derber Zeichnung, auf denen die Neue Welt bereits den Namen America trägt. Es ist ein Verdienst von L. Gallois, diese anonymen und undatierten Globusstreifen zuerst sicher mit dem zur „Cosmographiae Introductio“ gehörigen Globus identifiziert zu haben.² Gallois hat auch eine Reproduktion dieses Globus publiziert; unsere Kopfleiste gibt ihn, auf beiläufig $\frac{1}{4}$ reduziert, wieder.

Ueber das Aussehen der Plankarte bot der Begleittext selbst einige Anhaltspunkte, aber eine etwas genauere Vorstellung von ihr erhielt man erst, als auf den Universitätsbibliotheken in München und Bonn stark verkleinerte handschriftliche Kopien dieser Karte zum Vorschein kamen,³

¹ « . . . quarta orbis pars (quam quia Americus invenit Amerigen, quasi Americi terram, sive Americam nuncupare licet) » p. 25 des Faksimiles, — « . . . quarta pars per Americum Vesputium . . . inventa est, quam non video cur quis iure vetet ab Americo inventore sagacis ingenii viro Amerigen quasi Americi terram, sive Americam dicendam: cum et Europa et Asia a mulieribus sua sortita sint nomina » p. 30 des Faksimiles.

² L. Gallois: Les géographes allemands de la Renaissance. Paris 1894, S. 48f. u. pl. II. Schon früher hatte F. A. de Varnhagen: Jo. Schöner e P. Apianus (Benewitz), Vienna 1872, p. 48f. die gleiche Ansicht ausgesprochen; die von ihm in Aussicht gestellte Abhandlung, in welcher der Nachweis der Identität geführt werden sollte, ist nicht erschienen.

³ Fr. v. Wieser: Magalhães-Straße und Austral-Continent, Innsbruck 1881, p. 12 u. 26. vgl. E. Oberhummer: Zwei handschriftliche Karten des Glareanus in der Münchener Uni-

welche von dem bekannten Humanisten Henricus Glareanus angefertigt waren. Ein Exemplar des lange vergeblich gesuchten Originaldruckes wurde dann im Jahre 1900 von Prof. Jos. Fischer S. J. in der Fürstlich Waldburg-Wolfegg'schen Bibliothek auf Schloß Wolfegg in Württemberg aufgefunden. Obwohl bereits in der „Cosmographiae Introductio“ darauf hingewiesen wird, daß die Karte größer ist als der Globus, und auch Glarean betont, daß sie wegen ihrer bedeutenden Ausdehnung im Buche nicht habe untergebracht werden können, so war man nun doch überrascht über die imposante Größe, den Reichtum des Inhaltes und die künstlerische Ausstattung der neu aufgefundenen Karte. Es stellte sich heraus, daß es sich um eine kolossale Wandkarte von nahezu 3 m² Fläche handelt, aus 12 Holzschnittblättern von ca 44 × 59 cm Bildgröße bestehend, welche in drei Zonen zu je vier Blättern angeordnet sind. Ein Faksimile-Abdruck dieser Weltkarte, welche für die Geschichte der Kartographie und des Zeitalters der Entdeckungen von epochemachender Bedeutung ist, erschien 1903 mit einem eingehenden Kommentar von Jos. Fischer und Fr. v. Wieser.¹

Es erhebt sich nun die Frage: Wer ist der Verfasser der großartigen und so einflußreichen Publikation von St. Dié aus dem Jahre 1507? Diese Frage ist aber nicht so einfach zu beantworten. Sowohl auf der großen Plankarte wie auf dem Globus ist der Name des Autors nicht angegeben. Auch auf dem Titelblatt der „Cosmographiae Intro-

versitätsbibliothek (Jahresbericht der geogr. Ges. in München 1892, Heft 14). — A. Elter: De Henrico Glareano geographo et antiquissima forma «Americae» commentatio. (Festschrift der Universität Bonn 1896).

¹ Jos. Fischer S. J. und Fr. R. v. Wieser: Die älteste Karte mit dem Namen Amerika aus dem Jahre 1507 und die Carta Marina aus dem Jahre 1516 des M. Waldseemüller (Ilacmilus). Innsbruck, Wagner 1903.

ductio“ fehlt er. Nur in dem an den römischen Kaiser Maximilian I. gerichteten Widmungsschreiben wird der Dedikator genannt, aber in den einzelnen Redaktionen verschieden: in den meisten wird das „GYMNASIUM VOSAGENSE“ als Herausgeber bezeichnet, in einigen aber „MARTINUS ILACOMILUS“.

Das Gymnasium Vosagense war ein kleiner Kreis von Humanisten in St. Dié, den der Kanonikus Walter Ludd, Sekretär des Herzogs René II. von Lothringen um sich versammelt hatte, und der seine Schriften in der ebenfalls von Walter Ludd errichteten Druckerei publizierte.¹ Mitglieder dieses literarischen Zirkels waren — außer Walter Ludd — sein Neffe Nikolaus Ludd, sodann Johann Basinus Sendacurius, Mathias Ringmann (Philesius) und Martin Waldseemüller (Ilacomilus).

Was nun die Anteilnahme der einzelnen Mitglieder des Gymnasium Vosagense an der Herausgabe der „Cosmographie Introductio“ betrifft, so stellt sich dieselbe folgendermaßen heraus. Von Walter Ludd wissen wir, daß er nicht nur die Druckerei von St. Dié einrichtete, sondern auch das Geld für die Publikationen der Mitglieder des Gymnasiums zur Verfügung stellte und in unserem Falle außerdem das literarische Quellenmaterial herbeischaffte, nämlich eine portugiesische Seekarte mit den neuentdeckten Ländergebieten sowie eine französische Uebersetzung der „*quatuor navigationes*“ des Amerigo Vespucci. — Die Uebertragung des Reiseberichtes ins Lateinische lieferte auf Anregung Walter Ludds Johann Basinus Sendacurius, von dem

¹ Ueber das Gymnasium Vosagense ist zu vergleichen: (D'Arvezac:) Martin Hylacomylus Waltzemüller, ses ouvrages et ses collaborateurs. Paris 1897, p. 11 ff. Charles Schmidt: Histoire littéraire de l'Alsace II. Paris 1879, p. 109 ff. L. Gallois: Le Gymnase Vosgien. (Bull. Soc. géogr. de l'Est 1900), p. 88 ff.

auch das vorausgeschickte Dekastichon und Distichon ad lectorem herrühren.¹ — Ein weiterer literarischer Mitarbeiter an der „Cosmographiae Introductio“ war Mathias Ringmann-Philesius,² der zwei Gedichte beisteuerte, ein kürzeres Widmungsgedicht an den Kaiser Maximilian I. am Anfange des geographischen Kompendiums und ein längeres an den Leser vor den „quatuor navigationes“. — Von Martin Waldseemüller oder, wie er sich nach Humanistenart auch gräzisierung nannte, Ilacomilus rührt nicht nur die geographische Abhandlung her, sondern er hat auch die beiden zu dem Werke gehörigen Karten gezeichnet.

Wenn wir nun auch nach dem Gesagten dem Gymnasium Vosagense nicht direkt das Recht absprechen dürfen, sich als Herausgeber zu nennen, so ist das Werk doch in allen wissenschaftlich bedeutsamen Teilen das geistige Eigentum Waldseemüllers. Ihn haben wir als Autor desselben zu bezeichnen.

Martin Waldseemüller³ ist quellenmäßig zuerst

¹ Vgl. den Widmungsbrief Ludds in seiner Schrift «Speculi orbis declaratio» (Straßburg 1507): «*Quarum etiam regionum descriptionem ex Portugallia ad te Illustrissime rex Renate, gallico sermone missam Joannes Basinus Sendacurius insignis poeta, a me exoratus qua pollet elegantia latine interpretavit.*»

² Ueber M. Ringmann (Philesius) vgl. Charles Schmidt: Mathias Ringmann (Philesius), humaniste alsacien et lorrain (Mémoires de la Société d'archéologie lorraine. III^e série, III^e vol. Nancy 1875, p. 165 ff.). Idem: Histoire littéraire II, p. 87 ff.

³ Der erste, der sich eingehend mit Waldseemüller-Ilacomilus beschäftigte, war Alexander von Humboldt; er hat auch zuerst die Identität des Martin Waldseemüller und des Martinus Ilacomilus nachgewiesen. Vgl. A. v. Humboldt: Kritische Untersuchungen über die historische Entwicklung der geographischen Kenntnisse von der Neuen Welt. Aus dem Französischen übersetzt von J. L. Ideler. 3 Bde. Berlin 1852 ff. (besonders Bd. II, p. 359 ff.). In neuerer Zeit ist unsere Kenntnis von dem Leben und der Tätigkeit Waldseemüllers vorzüglich gefördert worden von D'Azac in seiner anonym erschienenen Schrift: Martin Hylacomylus Waltzemüller. Ses ouvrages et ses

nachweisbar 1490, in welchem Jahre er zu Freiburg als Student in die Universitätsmatrikel eingetragen wurde. Er wandte sich dem geistlichen Stande zu, beschäftigte sich aber bereits früh besonders gerne mit geographischen und kartographischen Arbeiten. Schon 1505 scheint er zu Straßburg im Vereine mit seinem Freunde Ringmann Vorstudien zu einer neuen Ptolemäusausgabe betrieben zu haben. Auch in Basel hat sich Waldseemüller wahrscheinlich noch vor 1507 aufgehalten. Dort verglich er in den Bibliotheken die Ptolemäushandschriften und trat zu dem bekannten Buchdrucker und Verleger Hans Amerbach in freundschaftliche Beziehungen. Im Jahre 1507 treffen wir, wie bereits bemerkt, sowohl Waldseemüller als Ringmann in St. Dié, wo beide in der Druckerei des Walter Ludd praktisch tätig waren und außerdem ihre Ptolemäusstudien auf Grund einer griechischen Handschrift, welche Ringmann 1505 aus Italien geholt hatte, mit Eifer fortsetzten. Als dann Walter Ludd durch Vermittlung des Herzogs René II. von Lothringen die portugiesische Seekarte des Nicolaus Canerio und die französische Uebersetzung des Berichtes über die vier Reisen des Amerigo Vespucci erhielt, sah sich Waldseemüller, das wissenschaftlich bedeutendste und literarisch regsamste Mitglied des Gymnasium Vosagense, vor eine neue große Aufgabe gestellt. Das ptolemäische Weltbild erwies sich als unzulänglich und antiquiert. Waldseemüller entwarf daher eine neue große Weltkarte — *Universalis Cosmographia secundum Ptolemaei traditionem et Americi Vespucii aliorumque lustrationes* — auf der die ptolemäische Oekumene durch die staunen-erregenden Entdeckungen der Spanier und Portugiesen berichtigt und ergänzt war. Es tauchte nun im Gymnasium

collaborateurs. Paris 1867 und von L. Gallois: Les géographes allemands und: Bulletin de la Société de géographie de l'Est, XXI (1900).

Vosagense der Gedanke auf, die „quatuor navigationes“ in der lateinischen Uebersetzung des Sendacurius zugleich mit dieser Karte durch den Druck weiteren Kreisen zugänglich zu machen. Um dem Laienpublikum die Lage der einzelnen Ländergebiete auf der Erdoberfläche noch deutlicher zu demonstrieren, übertrug Waldseemüller das ergänzte Weltbild auf einen kleinen Globus. Außerdem fügt er der Ausgabe der „quatuor navigationes“ als Erläuterung für die Kartenbeilage einen Abriß der Kosmographie „Cosmographiae Introductio“ bei. Auf diese Weise ist die große epochemachende Publikation von St. Dié aus dem Jahre 1507 entstanden.

Die Frage, welche der verschiedenen Redaktionen der „Cosmographiae Introductio“ als editio princeps zu gelten hat, ist vielumstritten. Wir sind daher genötigt, auf die bibliographischen Unterschiede dieser Redaktionen näher einzugehen.¹

Zunächst haben wir zu konstatieren, daß es unter den in St. Dié gedruckten Ausgaben zwei Hauptredaktionen mit verschiedenem Druckerdatum gibt, nämlich eine „*Finitum VII. kal. Maij anno supra sesquimillesimum VII*“ die andere „*Finitum III. kal. Septembris anno supra sesquimillesimum VII*“. Bei genauerem Vergleich stellt sich dann heraus, daß wir es bei diesen beiden Redaktionen mit zwei ganz verschiedenen

¹ Vom bibliographischen Standpunkte aus ist die «Cosmographiae Introductio» eingehend und mit mustergültiger Exaktheit gewürdigt worden zuerst von D' Avezac l. c., sodann von H. Harrisse B. A. V. und Add. sowie von Meaume in seiner Abhandlung «Recherches critiques et bibliographiques sur Améric Vespuce et ses voyages» (Mémoires de la Société d'archéologie Lorraine 1888). Außerdem beschäftigen sich genauer mit dieser Frage Fumagalli und P. Amat di San Filippo in Raccolta V 2, p. 209 ss., B ardy, Un exemplaire de la «Cosmographiae Introductio» 25. avril 1507 (Bulletin de la Société philomathique Vosgienne XIX 1893/94) und J o h n B o y d T h a c h e r, The Continent of America, its discovery and its baptism. New-York 1896.

Auflagen zu tun haben, die durchgehends vollständig andern Letternsatz aufweisen. Innerhalb jeder dieser beiden Auflagen sind zwei Hauptvarianten zu unterscheiden. Diese stimmen in allen typographischen Details genau miteinander überein. Nur die Blätter eins, zwei, fünf und sechs sind different. Der am meisten in Betracht kommende Unterschied besteht darin, daß die Widmung bei der einen Variante den Namen Martinus Ilacomilus enthält und auf der Vorderseite des zweiten Blattes steht, während sie bei der andern auf die Rückseite des ersten Blattes gedruckt ist und das Gymnasium Vosagense als Herausgeber nennt.

1. DIVO MAXIMILIANO CAESARI AV
GVSTO MARTINVS ILACO
MILVS FOELICITA
TEM OPTAT.

2. DIVO MAXIMILIANO CAESARI SEM-
PER AVGVSTO / GYNNASIVM VOS
AGENSE NON RVDIBVS INDO
CTISVE ARTIVM HVMANI
TATIS COMMENTATORI
BVS NVNC EXVL-
TANS : GLORIAM
CVN FOELICI
DESIDERAT
PRINCIPA
TV.

Genau die gleichen Varianten kehren bei der September-Ausgabe wieder.¹ Ein weiteres für die Klassifizierung

¹ Wir gebrauchen der Kürze halber den Ausdruck «Mai-Ausgabe» und «September-Ausgabe» statt «VII. kal. Maii» und «III. kal. Sept.» oder «25. April» bzw. «28. August».

der verschiedenen Ausgaben von St. Dié wichtiges Unterscheidungsmerkmal bietet die Titelseite des ersten Blattes.¹ Es sind drei Titeltypen zu unterscheiden:

1. COSMOGRAPHIAE INTRODV-
CTIO / CVM QVIBVS
DAM GEOME
TRIAE
AC
ASTRONO
MIAE PRINCIPIIS AD
EAM REM NECESSARIIS.

2. COSMOGRAPHIAE INTRODVCTIO /
CVM QVIBVSDAM
GEOMETRIAE
AC
ASTRONO
MIAE PRINCIPIIS
AD EAM REM NECESSARIIS

3. COSMOGRAPHIAE
INTRODVCTIO
CVM QVIBVS
DAM GEOME
TRIAE
AC
ASTRONO
MIAE PRINCIPIIS AD
EAM REM NECESSARIIS.

¹ Meaume gibt l. c. 84 ff. sowohl die Titel als die Datierungsvermerke so fehlerhaft wieder, daß die Gefahr vorliegt, aus seinen Angaben auf das Vorhandensein weiterer Varianten zu schließen, die aber tatsächlich nicht existieren. Die Gefahr ist um so imminenter, als die gleichen Fehler großenteils auch bei Bardy l. c. p. 256 f. wiederkehren.

Bezüglich der zeitlichen Aufeinanderfolge der einzelnen Varianten hat D'Avézac auf Grund der ersten Zeile des Titels und des Druckerdatums folgendes Schema aufgestellt:

- Ed. I. COSMOGRAPHIAE INTRODV . . . VII kl. Maii.
- Ed. II. COSMOGRAPHIAE INTRODVCTIO VII kl. Maii.
- Ed. III. COSMOGRAPHIAE VIII kl. Septembris.
- Ed. IV. COSMOGRAPHIAE INTRODV= VIII kl. Septembris.

Diese Reihenfolge der Ausgaben ist von den meisten Waldseemüller-Forschern akzeptiert worden.¹ Nur H. C. Murphy stellte in einem von ihm an H. Harrisse gerichteten Briefe die Ansicht auf, daß die angebliche Editio princeps keine Originalausgabe sei; und in einem Briefe an J. Carter Brown behauptet er direkt, die Ausgabe Nr. 45 bei Harrisse sei unzweifelhaft die Editio princeps.² Diese These versuchte dann weitläufig zu begründen J. Boyd Thacher in seinem luxuriös ausgestatteten Buche „The Continent of America, its discovery and its baptism“ (New-York 1896). Es verlohnt sich kaum, die von ihm vorgebrachten Scheingründe im einzelnen zu widerlegen; ich will lieber versuchen, den direkten Beweis zu erbringen, daß die Mai-Ausgabe mit dem Namen Martinus Ilaconilus, also die Editio I D'Avézacs, tatsächlich die Editio princeps der „Cosmographiae Introductio“ ist. Die Beweismomente sind folgende:

¹ Harrisse verzeichnet die erste Edition unter Nr. 44 und Add. Nr. 24, die zweite unter Nr. 45, die dritte unter Nr. 40 und die vierte unter Nr. 47.

² Harrisse B. A. V. Add. p. 30f. Der Brief Murphys an J. Carter Brown ist abgedruckt in J. Russel Bartlett, Bibliographical Notices of rare and curious books relating to America . . . in the library of the late John Carter Brown. Providence, R. J. 1875. p. 35 ff.

1) In der Editio I trägt die Widmung den Namen Martinus Ilacomilus und ist demgemäß grammatisch in der ersten Person Singular konstruiert; diese Konstruktion wird auch an mehreren Stellen des Textes gebraucht. In der Editio II ist dagegen in der Widmung das Gymnasium Vosagense genannt und entsprechend der Mehrzahl der Herausgeber die Konstruktion in der ersten Person Plural durchgeführt. Aber in einzelnen Fällen ist auch hier der Singular gebraucht, z. B. *inquam* auf S. 3 unserer Faksimilereproduktion, *ni fallor* auf S. 17, *memini* auf S. 27, *video* auf S. 30. Daraus ergibt sich mit zwingender Notwendigkeit, daß der Singular das Ursprüngliche ist, und daß daher das Werk von einem einzelnen Verfasser herrührt.

Besonders auffallend tritt die Auswechslung zutage an jener Stelle der Widmung, wo das **quis inquam* stehen geblieben ist, während die korrespondierende Phrase *quis oro* behufs Ausmerzung des Singulars in *quis o (Caesar invictissime)* abgeändert und dadurch die rhetorische Parallelkonstruktion zerstört wurde.

2) In der Editio I steht auf der Rückseite des Titelblattes ein Gedicht des Mathias Ringmann-Philesius. Dasselbe ist in der Editio II weggelassen. Aus welchem Grunde? Auch hier war von einem einzigen Herausgeber die Rede:

*Hinc tibi devota generale hoc mente dicavit,
Qui mira praesens arte paravit opus.*

Durch die Eliminierung des Gedichtes wurde eine ganze Seite frei. Den leergewordenen Raum suchte man einerseits durch stilistische Aufbauschungen, andererseits durch Auseinanderzerrung des Letternsatzes auszufüllen. Charakteristisch ist z. B. die phrasenhafte Erweiterung der Widmungsüberschrift, die Umschreibung des Namens Ulysses, die breitspurige Hervorhebung der Druckerei von St. Dié, sowie die

ganz unverhältnismäßig breite Spationierung bei dem Boëtius- und dem Homerzitate.

3) Die Blätter 1, 2, 5 und 6 der Editio II enthalten auffallend viele Druckfehler, die in der Editio I fehlen. Bei oberflächlicher Beurteilung könnte man versucht sein, daraus den Schluß zu ziehen, daß die Editio II die ursprüngliche Ausgabe sei und die Editio I einen korrigierten Neudruck der vier genannten fehlerhaften Blätter enthalte. Thacher hat auch wirklich diesen Schluß gezogen.¹ Freilich hat er nur acht Druckfehler vermerkt, tatsächlich aber sind es 23.² Wenn nun Thachers Argumentation richtig wäre, müßte das ganze Buch in einem so hohen Grade inkorrekt gedruckt sein, was aber keineswegs der Fall ist. Das Vorkommen einer so unverhältnismäßig großen Zahl von Druckfehlern bloß auf den Blättern 1, 2, 5, 6 der Editio II kann ungewungen nur durch die Annahme erklärt werden, daß sie bei dem übereilten Nachdrucke dieser Blätter entstanden sind. Die Druckfehler sind also im Gegenteil ein direkter Beweis für die Priorität der Editio I.

Hiemit glauben wir den Nachweis erbracht zu haben, daß die Editio I D' Avezacs die erste Ausgabe der „Cosmographiae Introductio“ sein muß.

Die Entstehung der verschiedenen Varianten haben wir uns in folgender Weise vorzustellen.

Martin Waldseemüller, der eigentliche Verfasser der „Cosmographiae Introductio“ und ihrer Kartenbeilagen hat das Buch auch selbst gedruckt. Er hatte den berechtigten Ehrgeiz, seinen Namen mit diesem Werke dauernd zu verknüpfen und nannte sich daher in dem Widmungsschreiben an Kaiser Maximilian I. als Herausgeber. Das Buch erschien

¹ Thacher l. c., p. 141.

² Dabei sind die ausgefallenen Bindestriche nicht mit eingerechnet.

am 25. April — VII. kl. Maij — 1507. Die anderen Mitglieder des Gymnasium Vosagense, insbesondere der Eigentümer der Presse, Walter Ludd, waren über das persönliche Hervortreten Waldseemüllers als Herausgebers ungehalten, und drangen darauf, daß ihr Anteil an dem Zustandekommen des Werkes dadurch zum Ausdruck gebracht werde, daß das Gymnasium Vosagense als Herausgeber genannt werde.¹ Sie beschlossen daher, für die ganze Auflage jene Blätter, auf denen der Name Waldseemüllers genannt oder grammatisch auf einen einzelnen Herausgeber hingewiesen war, neu zu drucken. Das waren Blatt 1 und 2; da diese aber mit Blatt 5 und 6 zusammen zwei Doppelblätter der Ternio A bildeten, so mußten auch Blatt 5 und 6 neu gedruckt werden. Als dann wenige Monate später eine neue Auflage des Buches notwendig wurde, sorgten Ludd und seine Freunde dafür, daß auch diese unter ihrer Flagge selgelte. Aber auch Waldseemüller bestand auf seinem Rechte, und schmuggelte unter Benutzung der ausgeschiedenen beiden Doppelblätter seinen Namen in einige Exemplare der September-Ausgabe wieder ein.² So sind die vier Varianten des D'Àvezac'schen Schemas entstanden.

Damit war aber der Kampf noch nicht abgeschlossen. Ich bin in der angenehmen Lage, eine bisher noch ganz unbekannte Variante der „Cos-

¹ Nach dem, was wir oben über die Autorschaft Waldseemüllers an der «Cosmographiae Introductio» auseinandersetzen, ist seine leidenschaftliche Verurteilung durch Jules Marcou, der ihn einen *contre-facteur*, *plagiaire* und einen *véritable pirate* nennt, ganz und gar ungerechtfertigt. Bedauerlich ist es, daß H. B ar d y (Bulletin de la Société philomathique Vosgienne 1894, p. 261 f.) sich diesem Votum anschließt.

² Da in der September-Ausgabe Blatt 6 b mit *Georgi. ait* schließt, in den beiden Mai-Ausgaben aber mit *Geor-*, so ergab sich eine kleine Inkongruenz beim Anschluß an Blatt 7 der September-Ausgabe, das unmittelbar mit dem Zitate aus Vergil beginnt, anstatt mit *-gicis ait*, wie in den beiden Mai-Ausgaben.

mographiae Introductio“ nachzuweisen. Die Universitäts-Bibliothek in Innsbruck besitzt ein altgebundenes Exemplar der September-Ausgabe dieses Buches, in dem aber die ganze Ternio A, also die ersten sechs Blätter, aus der zweiten Mai-Ausgabe herübergenommen sind,¹ so daß die erste Zeile des Titels

COSMOGRAPHIAE INTRODVCTIO

lautet und das „Gynnasium Vosagense“ als Herausgeber genannt ist. Diese neue Variante kann nur dadurch entstanden sein, daß das Gymnasium Vosagense ein Exemplar der Editio IV nochmals durch Substituierung eines noch vorhandenen Bogens seiner Mai-Ausgabe auf seinen Namen zurückkonstruierte.

Als Waldseemüller die Unmöglichkeit einsah, seine Autorenansprüche in St. Dié durchzusetzen, entschloß er sich, mit seinem Werke nach Straßburg zu gehen. Dort begegnen wir ihm bereits im Frühling 1508. Von Straßburg aus ist jenes Schreiben an seinen Freund Ringmann datiert, in dem er sich bitter darüber beklagt, daß andere sich seine Kosmographie fälschlich zuschreiben: *licet plerique alii falso sibi passim ascribant.*² Schon im folgenden Jahre erschien in Straßburg bei dem rührigen Drucker Johannes Grüninger eine neue Ausgabe der „Cosmographiae Introductio“ unter dem Namen Martinus Ilacomilus.³ Trotz dieses Drucker-

¹ Selbstverständlich zeigt auch diese Variante die Inkongruenz bezüglich des *Geor-* zwischen Blatt 6 und 7.

² Vergl. die Vorrede zu seiner Abhandlung über Architektur und Perspektive in der *Margarita philosophica*. Straßburg 1508. Vergl. D'Avezac l. c., p. 109 f.

³ Vergl. D'Avezac l. c., p. 113; Harrise B. A. V., p. 116; Ch. Schmidt, Répertoire bibliographique Strasbourgeois jusque vers 1530. 12. ed. (Strasbourg, J. H. Ed. Heitz (Heitz et Mündel) 1894), p. 47. — Waldseemüller hat dann auch alle seine späteren Arbeiten bei Grüninger in Straßburg publiziert. Zu einem eigentlichen Bruche zwischen ihm und Walter Ludd bezw. dem Gymnasium Vosagense scheint es aber nicht gekommen zu sein. Wir

wechsels mußte Waldseemüller es erleben, daß seine „Cosmographiae Introductio“ noch einmal widerrechtlich und ohne seinen Namen abgedruckt wurde. In dieser neuen Ausgabe ist aber auch der Name des Gymnasium Vosagense unterdrückt, und der Herausgeber Louis Boulenger geriert sich in geradezu verblüffender Ungeniertheit als Autor des Werkes. Das Widmungsschreiben adressiert er, statt an den Kaiser Maximilian I., an Jacobus Robertetus, Bischof von Albi, und schreibt statt *Caesar invictissime* einfach *Jacobe prudentissime*, behält aber trotzdem die Datierung seiner Vorlage bei: *ex superius memorato Sancti Deodati oppido, anno post natum Salvatorem supra sesquimillesimum septimo*. Dieses unglaubliche Plagiat erschien sine anno, aber sicher Ende 1517 oder Anfang 1518 zu Lyon „*impressa per Johannem de la Place*“.¹ Das war die letzte Ausgabe, welche

wissen, daß 1508 und 1509 die Arbeiten für die geplante Ptolemäusausgabe fortgeführt wurden. (Vergl. F. v. Wieser, Einleitung zur *Grammatica Figurata* des M. Ringmann-Philésius, Drucke und Holzschnitte des XV. und XVI. Jahrh., Heft XI, p. 12 s.) Waldseemüller blieb auch später noch in St. Dié ansässig. Von dort ist die Dedikation seiner *Carta Itineraria Europae* an den Herzog Anton von Lothringen aus dem Jahre 1511 datiert. (Vergl. D’Avezac l. c., p. 137.) 1513 hat er ein Kanonikat an der Kollegiatkirche von St. Dié erhalten. (Vergl. L. Gallois im Bulletin de la Société de géographie de l’Est 1900, p. 222 f.)

¹ Vergl. D’Avezac l. c., p. 116 ss. und HARRISSE, B. A. V. p. 119 s. Einige Bibliographen datieren die Lyoner Ausgabe etwas weiter zurück, Brunet, H. HARRISSE und F. van ORTROY 1510, andere, wie NORDENSKIÖLD, 1514 (Faksimileatlas, p. 76 a). Beide Daten sind unhaltbar, da Jac. Robertet am 22. November 1517 den Bischofstuhl von Albi bestieg und bereits am 26. Mai 1518 starb. Vergl. D’Avezac l. c., p. 123. — Aus der im Texte bereits zitierten Stelle *ex superius memorato Sancti Deodati oppido* ergibt sich, daß L. Boulenger eine der beiden Ausgaben des Gymnasium Vosagense vor sich gehabt hat. Daß es Editio II, also die zweite Mai-Variante, war, ersieht man aus der ersten Titelzeile COSMOGRAPHIAE INTRODUCTIO.

von der „Cosmographiae Introductio“ Waldseemüllers erschienen ist.¹

Wir wollen nun die Aufeinanderfolge der einzelnen Ausgaben und Varianten der „Cosmographiae Introductio“ in einer kleinen Tabelle veranschaulichen.

1. COSMOGRAPHIAE INTRODV- MARTINVS ILACOMILVS	{ St. Dié, VII. kal. Maij 1507
2. COSMOGRAPHIAE INTRODVCTIO GYNNASIVM VOSAGENSE	{ St. Dié, VII kal. Maij 1507
3. COSMOGRAPHIAE GYMNASIVM VOSAGENSE	{ St. Dié, IIII. kal. Sep- tembris 1507
4. COSMOGRAPHIAE INTRODV- MARTINVS ILACOMILVS	{ St. Dié, IIII. kal. Sep- tembris 1507
5. COSMOGRAPHIAE INTRODVCTIO GYNNASIVM VOSAGENSE	{ St. Dié, IIII. kal. Sep- tembris 1507
6. COSMOGRAPHIE INTRO MARTINVS ILACOMILVS	{ Straßburg, 1509
7. COSMOGRAPHIAE INTRODVCTIO LVDOVICVS BOVLONGER	{ Lyon, s. a. [1518]

Von allen diesen Ausgaben sind nur sehr wenige Exemplare erhalten. Schon lange als bibliographische Raritäten viel begehrt, haben sie, seitdem die Monroe-Dok-

¹ Wenn A. v. Humboldt, Kritische Untersuchungen II, 368, und verschiedene neuere Autoren, wie Ch. Schmidt, Histoire littéraire II, 399, von späteren in Venedig erschienenen Ausgaben der «Cosmographiae Introductio» Waldseemüllers sprechen, so beruht das auf einer Verwechslung mit der Cosmographiae Introductio des Peter Apian, welche zuerst 1529 bis 1531 in Ingolstadt erschien und dann wiederholt in Venedig von Nicolini und Bindoni et Pasini nachgedruckt worden ist. Ueber die verschiedenen Ausgaben dieser kleinen Schrift Apians vergl. F. van Ortoy, Bibliographie de l'oeuvre de Pierre Apian in: Le Bibliographe. Paris 1901, p. 294 ff.

trin auch auf den antiquarischen Büchermarkt übertragen wurde, so exorbitante Preise erreicht, daß die europäische Konkurrenz in den meisten Fällen fast ausgeschlossen erscheint.¹ Von der zweiten Ausgabe unseres Schemas ist ca ein Dutzend Exemplare bekannt, von denen sich bereits fünf in Amerika befinden. Etwas mehr sind von der dritten Ausgabe erhalten. Von der äußersten Seltenheit aber sind die erste, vierte und fünfte Ausgabe. Von der letzteren kennen wir, wie bereits bemerkt, bisher nur ein Exemplar. Von der vierten Ausgabe sind drei Exemplare nachweisbar: eines — allerdings unvollständig — in der Bibliothèque Mazarine in Paris, ein zweites früher in der Murphy-, jetzt in der Lenox-Library zu New-York; das dritte befand sich ehemals in der Sammlung des M. Chartener in Metz, scheint aber jetzt ebenfalls bereits den Weg über den atlantischen Graben gefunden zu haben.²

Das Hauptinteresse der Bibliographen konzentriert sich begrifflicherweise auf die Editio princeps, die Mai-Ausgabe von 1507 mit dem Namen Martinus Ilacomilus. Von dieser kannten die früheren Bibliographen nur ein einziges Exemplar,³ ein Umstand, der von Boyd Thacher sogar mit als Beweismoment dafür verwendet wurde, daß diese Ausgabe

¹ Charakteristisch ist die Bemerkung des Amerikaners J. Boyd Thacher (l. c., p. 143) betreffs des verschollenen Exemplars der «Cosmographiae Introductio» in der Vaticana: *The example of this book which Cancellieri once saw in the Vatican . . . is believed to be now in this country. If this is so, the interment of a rare book in a public library does not remove it forever from the hope of the collector.*

² Vergl. H. Harriſſe B. A. V. p. 93, D' Avezac l. c. p. 111 n. und den Auktionskatalog der Bibliothek Chartener, Catalogue de livres rares et précieux . . . compos. la bibliothèque de feu M. Gustave Chartener de Metz. Paris 1885. I, p. 111.

³ Wenn Meaume l. c., p. 84 n. 1, unter Berufung auf Varnhagen behauptet, daß es von dieser ersten Ausgabe 4 Exemplare gebe, so beruht das auf einem unbegreiflichen Mißverständnis.

nicht die Editio princeps sei. Dieses kostbare und vielbeschriebene Exemplar ist in der Literatur unter dem Namen *Eyriès-Exemplar* bekannt.¹

Es ist merkwürdig, daß alle Waldseemüller-Forscher bis in die neueste Zeit an der Ueberzeugung festgehalten haben, daß das *Eyriès-Exemplar* ein Unikum sei. Tatsächlich ist aber noch ein zweites wohlerhaltenes Exemplar der Editio princeps vorhanden, das weder schwer zugänglich, noch auch bibliographisch bisher unbekannt war. Charles Schmidt erwähnte bereits 1875 in seinem Aufsätze über Mathias Ringmann-Philésius, daß in der Bibliothek zu Schlettstadt ein Exemplar der Editio princeps der „*Cosmographie Introductio*“ vorhanden sei, und wiederholt die gleiche Angabe auch in seiner *Histoire littéraire de l'Alsace*.²

¹ Jean-Baptiste Eyriès, der gelehrte Mitarbeiter der *Annales des voyages*, hat dieses Exemplar um 1 Fr. auf den Quais von Paris erworben. Bei ihm sah es ca. 1836 Alexander von Humboldt. Nach Eyriès' Tode im Jahre 1846 gelangte es um den Preis von 160 Frs. in den Besitz des Lyoner Sammlers Nicolas Yéméniz, der schon ein Exemplar der dritten Ausgabe sein eigen nannte. Dieser gab ihm leider statt seiner ursprünglichen unscheinbaren Schafflederdhülle einen kostbaren modernen Einband. Als die Sammlung Yéméniz 1867 zur Versteigerung gelangte, erreichte das Exemplar der Editio princeps bereits den nach damaliger Schätzung unerhörten Preis von 2000 Frs., um den es Almon W. Griswold in New-York erstand. Nachher kam es in den Besitz von Henry C. Murphy in Brooklyn, der als erster Exemplare aller vier Ausgaben von St. Dié in seiner Hand vereinigte. Durch freihändigen Verkauf gelangte es schließlich in die überaus reichhaltige *Lenox-Library* in New-York, wo sich ebenfalls alle vier Ausgaben von St. Dié nebeneinander finden. (Vergl. A. v. Humboldt, *Kritische Untersuchungen* II, p. 361. D'Arvezac l. c., p. 28 ff. H. Harris, *B. A. V. Add.*, p. 33. Boyd Thacher l. c., p. 130.)

² *Hist. littér.* II, p. 399. — Wenn A. Horowitz in seinem Aufsätze *Die Bibliothek und Correspondenz des Beatus Rhenanus zu Schlettstadt* (Sitzungsberichte der phil.-hist. Klasse der kais. Akademie der Wissenschaften 1874), p. 318 erwähnt, daß sich in der Bibliothek des Beatus Rhenanus auch die Entdeckungsreisen

Das Schlettstadter Exemplar der „*Cosmographiae Introductio*“ stammt aus der Bibliothek des Schlettstadter Humanisten Johannes Bild — besser bekannt unter seinem Schriftstellernamen *Beatus Rhenanus*. Nach einem handschriftlichen Vermerk auf der Titelseite hat *Beatus Rhenanus* daselbe im Jahre 1510 erworben. Es ist auffallend, daß er so spät ein Exemplar der *Editio princeps* der „*Cosmographiae Introductio*“ von 1507 in seinen Besitz bringen konnte, da diese nach dem oben Gesagten nur in wenigen Exemplaren existierte, die aller Wahrscheinlichkeit nach gar nie in den Buchhandel gelangten, und da außerdem in der Zwischenzeit bereits zwei neue Auflagen erschienen waren. Wir wissen, daß *Beatus Rhenanus* im Jahre 1510 zu längerem Aufenthalte in Straßburg weilte und zu dem dortigen Gelehrtenkreise in intime Beziehungen trat.¹ Da er sich gerade damals mit dem Studium der griechischen Sprache und griechischer Autoren beschäftigte, liegt es nahe zu vermuten, daß er auch mit Waldseemüller und Ringmann bekannt geworden ist, die eben auf Grund griechischer Handschriften an ihrer geplanten Ptolemäusausgabe arbeiteten. So ist es sehr wohl möglich, daß er diese Ausgabe der Waldseemüllerschen Kosmographie, welche auf dem Markte nicht erhältlich gewesen wäre, vom Verfasser selbst oder von einem seiner Freunde zum Geschenk bekommen hat.

Nach dem Schlettstadter Exemplar ist unsere Faksimilereproduktion angefertigt. Dieselbe gibt das Original mit zuverlässiger Treue wieder; nur wenige ganz

des Amerigo Vespucci befinden, so sind darunter ohne Zweifel die „*quatuor navigationes*“, also die „*Cosmographiae Introductio*“ des *Ilacomilus* verstanden.

¹ Vergl. G. Knod, Aus der Bibliothek des *Beatus Rhenanus*. Ein Beitrag zur Geschichte des Humanismus. (Separat-Abdruck aus der Festschrift zur Einweihung des neuen Bibliothekgebäudes zu Schlettstadt am 6. Juni 1889). Leipzig 1889, p. 44 f.

geringfügige Details der Vorlage sind auf der Platte ausgeblieben.

Die 400 jährige Gedenkfeier des ersten Erscheinens der „Cosmographiae Introductio“ bot einen willkommenen Anlaß zur Ausführung des schon lange gehegten Planes, dieses bedeutungsvolle und in den alten Drucken so schwer erreichbare Buch durch eine dem Originale auch äußerlich möglichst angegliche Neuauflage allgemein zugänglich zu machen. Diese neue Ausgabe kommt auch einem literarischen Bedürfnisse entgegen, da wohl die „quatuor navigationes“ mehrfach wieder publiziert wurden,¹ aber niemals das kos-

¹ Eine deutsche Uebersetzung der «quatuor navigationes» erschien 1509 zu Straßburg bei Johann Grüninger und zwar in zwei Ausgaben, die eine *vff Letare*, die andere *vff mitfast* (H. Harrisse B. A. V., p. 118 u. Addit., p. 43). Der lateinische Text in der Uebersetzung des Johannes Basinus Sendacurius wurde dann von Simon Grynaeus seiner bekannten Sammlung von Reiseberichten *Novus orbis* einverleibt (Basel 1532. Paris 1532. Basel 1537 und 1555; eine deutsche Ausgabe erschien Basel 1534). Daß Grynaeus den Text wirklich der «Cosmographiae Introductio» entnahm, ergibt sich schon aus dem Umstande, daß auch bei ihm die Widmung an den König René gerichtet ist. — Von neueren Autoren haben den lateinischen Text der «quatuor navigationes» vollinhaltlich zum Abdruck gebracht M. F. de Navarrete, *Coleccion de los viages y descubrimientos. III.* Madrid 1829, p. 191 ff., F. A. de Varnhagen, *Amerigo Vespucci.* Lima 1865, p. 34 ff., G. Berchet, *Fonti Italiane per la Storia della Scoperta del nuovo mondo. II* Narrazioni sincrone. Roma 1893, p. 136 ff. (Raccolta di Documenti e Studi. Parte III — Volume II) und J. Boyd Thacher l. c., p. 87 ff. Navarrete gibt neben dem lateinischen Text eine moderne spanische Uebersetzung, Varnhagen und Berchet dagegen den italienischen Originaltext nach der *Lettera di Amerigo vespucci delle isole nuouamente trouate in quattro suoi viaggi*, Boyd Thacher endlich außer dem lateinischen und italienischen Text noch eine moderne englische Uebersetzung. (Ueber den ebenfalls nur in wenigen Exemplaren erhaltenen italienischen Originaltext vergl. H. Harrisse B. A. V., p. 149 f., und Addit., p. XXIII ff. sowie die Einleitungen zu den beiden Faksimile-Ausgaben der «Lettera» von Bernard Quaritch, London 1885 und London 1893).

mographische Compendium Waldseemüllers, die eigentliche „Cosmographiae Introductio“.

Alle, welche sich für das bedeutungsvolle Werk Waldseemüllers von 1507 interessieren, werden es daher der Verlagsfirma Heitz in Straßburg Dank wissen, daß sie dem Vorschlage, die „Cosmographiae Introductio“ in ihrer weitbekannten Sammlung *Drucke und Holzschnitte des XV. und XVI. Jahrhunderts in getreuer Nachbildung* zu publizieren, bereitwillig zustimmte. Dem Inhaber der Firma, Herrn Paul Heitz, sei auch an dieser Stelle der verbindlichste Dank ausgesprochen für das lebhafteste Interesse, das er dieser Publikation trotz mannigfacher Hemmnisse stets ungemindert entgegengebracht hat. Zu lebhaftem Danke bin ich auch Herrn Prof. W. Peitz S. J., gegenwärtig in Innsbruck, verpflichtet für die ausdauernde Förderung, die er dieser Arbeit angedeihen ließ. Dankbar gedenke ich endlich des inzwischen leider verstorbenen Vorstandes der Bibliothek in Schlettstadt, Abbé Dr. Joseph Gén y, der den kostbaren Originaldruck mit größter Liebenswürdigkeit für die Reproduktion zur Verfügung stellte und die Anfertigung des Faksimiles in entgegenkommendster Weise erleichterte und förderte.

FAKSIMILE.



COSMOGRAPHIAE INTRODV.
CTIO / CVM QVIBVS
DAM GEOME
TRIAE
AC
ASTRONO
MIAE PRINCIPIIS AD
EAM REM NECESSARIIS.

Insup̄r quatuor Americi Ves
spūcij nauigationes.

Vniuersalis Cosmographiæ descriptio
tam in solido q̄ plano / eis etiam
infertis quę Ptholomeo
ignota a nuperis
reperita sunt.



DISTICHON.

Cum deus astra regat / & terræ climata Cæsar
Nec tellus nec eis sydera maius habent.

Est Beati Rhenani Salsstadii.

M D X.

MAXIMILIANO CAESARI AVGVSTO
PHILESIVS VOGESIGENA.

Cum tua sit vastum Maiestas sacra per orbem
Cæsar in extremis Maxmiliane plagis
Qua sol Eois rutilum caput extulit vndis/
Atq; freta Herculeo nomine nota petit:
Qua; dies medius flagranti sydere feruet/
Congelat & Septem terga marina Trio:
Ac iubeas regū magnorum maxime princeps
Mitia ad arbitrium iura subire tuum
Hinc tibi deuota generale hoc mente dicauit
Qui mira præsens arte parauit opus.

ο Τελος.

DIVO MAXIMILIANO CAESARI AV
 GVSTO MARTINVS ILACO
 MILVS FOELICITA
 TEM OPTAT.

Si multas adijisse regiones / & populorū vltimos
 vidisse / nō solū voluptariū sed etiam in vita cōduci
 bile est (quod in Platone / Apollonio Thyanæo
 atq; alijs multis philosophis / qui indagandarū rerē
 causa remotissimas oras petuerūt / clarum euadit)
 quis oro inuictissime Cæsar Maximiliane / regio
 nū atq; vrbium situs / & externorum hominum **Boetius**

Quos videt condens radios sub vndas
 Phoebus extremo veniens ab ortu :

Quos premunt Septem gelidi Triones :

Quos Nothus sicco violentus æstu

Torret ardentem recoquens harenas. Quis inquā
 illorū omniū ritus ac mores ex libris cognoscere iu
 cundū ac vtile esse inficias ibit? Sane (vt dicā quod
 mea fert opinio) sicut longissime peregrinari lauda
 bile est / ita de quibus cui ipse terrarū orbis vel ex sola
 chartarū traditione cognitus est / nō absurde repeti
 identidē potest illud Odissæ caput quod doctissimi **Homes**
 mus poetarū Homerus de Vlisse scripsit. **rus**

Dic mihi musa virū captæ post tempora Troiæ

Qui mores hominū multorum vidit & vrbes.

Hinc factū est vt me libros Ptholomei ad exēplar
 Græcū quorundā ope p virili recognoscēte / & qua
 tuor Americi Vespucij navigationū lustratiōes adij
 ciere ; totius orbis typū tā in solido q̄ plano (velur **A. ij**

ANTELOQ VIVM

preuiam quandā ylagogen) p cōmuni studioforū
vtilitate parauerim. Quē tuę sacratissimeę maiestati
cū terrarū dñs existas dicare statui. Ratus me voti
cōpotē/ & ab æmularū machinamentis tuo (tanq̃
Achillis) clipeo tutissimū fore/ si tuę Maiestatis acu
tissimo in eis rebus iudicio aliqua saltem ex parte
me satis fœcisse intellexero. Vale Cæsar inclytissi.
Ex oppido diui Deodati. Anno post natū Saluato
rem supra sesquimillesimū septimo:

TRACTANDORVM ORDO.

Cū Cosmographiæ noticiā sine preuia quadam
astronomię cognitione/ et ip̃a etiā astronomia sine
Geometriæ principijs plēne haberi neq̃at: dicemus
primo in hac succicta itroductiōe paucula de Geo
metrię inchoamentis ad spherę materialis intelligē

2 Deīde qd sphaera/ axis/ poli &c. (tiā seruiētibz.

3 De coeli circulis:

4 Quandā ipsius spherę secundū graduū rōnes The

5 De quinq̃ Zonis cęlestibus (oricā ponemus
earundēq̃ & graduū coeli ad terram applicatione

6 De Paralellis.

7 De climatibus orbis.

8 De ventis cū eorū et aliarū rerū figura vniuersali

9 Nono capite quēdā de diuisione terrę / de sinibus
maris/ de insulis/ et locoꝝ abinuicē distātia dicentē
Addeť etiā quadrans Cosmographo vtilis.

Vltio loco q̃tuor Americi Vespucij subūge. p
fectiōes. Et Cosm. tā solidā q̃ planā describemus.

DE PRINCIPIIS GEOMETRIÆ AD
 SPHERÆ NOTICIAM NE-
 CESSARIIS
 CAPVT PRIMVM



VIA IN SEQVENTIBVS
 circuli/circumferentię/centri/dia-
 metri/et id genus aliorum crebra
 mentio fiet: ideo primum nobis
 singillatim de talibus breuissime

tractandum venit

Est igitur Circulus / figurā plana vna quidem
 circumducta linea contenta: in cuius medio pun-
 ctus est/ a quo omnes rectę lineę ad circūdantē
 lineam eductę adinuicem sunt equales.

Figurā plana/est cuius mediū nō subsultat/neq;
 ab extremis egreditur.

Circūferentia/est linea circulū continens ad quā
 omnes rectę lineę a centro circuli eiectę inter se sūt
 æquales/quę & ambitus/& circuitus/curuaturaq;
 ac circulus a latinis/gręce autem periphēria dicitur.

Centrū circuli/est punctus ille a quo omēs rectę
 ad lineā circulū continentē eductę adinuicem sunt
 equales.

Dimidius circulus/est figura plana diametro cir-
 culi & medietate circūferentię contenta.

Diameter circuli/ est quęcūq; linea recta per cen-

A. iij

GEOMETRIAE

trū circuli transiens vtrinq; ad circuli peripheriam eiecta.

Linea recta/est a puncto ad punctū extensio breuissima.

Angulus/est duarū linearū mutuus cōtactus. Est eī figuræ particula a lineæ contactu in amplitudinem surgens.

Angulus rectus/est angulus ex linea supra lineā cadente/& vtrinq; altrinsecus duos adinuicē & quales angulos faciente causatus: quē si rectę lineę continent rectilineus: si curuę/curu u. spheralisq; dicitur. Obtusus ē q̄ ē recto maior. Acutus recto minor.

Solidū/est corpus longitudine/latitudine/altitudineq; dimensum.

Altitudo/crassities/profunditas idem.

Integrum est res tota/aut rei pars quę sexagenaria partitione non prouenit.

Minutum/est sexagesima integri pars.

Secundum/sexagesima pars minuti.

Tertiū sexagesima secundi/& ita deinceps

**CAPVT SECVNDVM QVID SPHERA/
axis/poli & c. strictissime perdocet.**

Anteaq̄ aliquis Cosmographiæ noticiā habere possit/necessum est vt spheræ materialis cognitionem habeat. Postquod vniuersi orbis descriptionē primo a Ptholomeo atq; alijs traditam/& deinde per alios amplificatā/nuper vero ab Americo Ves

INCHOAMENTA

Spūtiō latius illustratā facilius intelliget. Igit̄.

Sphera (vt eā Theodosius in libro de spheris defini-
nit) ē solida & corporea figura vna quidē cōuexa **Theo-**
superficie cōtenta/ in cuius medio pūctus ē/ a quo **dosius:**
omnes rectæ ad circūferentiā eductę adinuicē sunt
ęquales. Et cū (vt neotericis placet) decem sint spheræ
cœlestes fit materialis sphaera ad instar octauę (q̄
quod stellifera sit aplanes dicitur) excirculis artifici-
cialiter adinuicem iunctis per virgulam & axē me-
diū centrum (quę terra est) tangētē cōposita.

Axis spheræ/ est linea per centrū spheræ trāsiens
ex vtraq; parte suas extremitates ad spheræ circū-
ferentiā applicās: circa quam sphaera /sicut rota cir-
ca axem carri (qui stipes teres est) intorq̄tur & cō-
uertitur/ estq; ipsius circuli diametrus. De q̄ Mani-
lius ita loquitur.

Manili-
us.

Aera per gelidum tenuis deducitur axis

Sydereus medium circa quem voluitur orbis

Poli (qui & cardines & vertices dicuntur) sunt
pūctā cœli axem terminantia/ ita fixa ut nūq; mo-
ueantur sed perpetuo eodē loco maneant. Et quę
hic de axe ac polis dicuntur ad octauā spheram re-
ferēda sunt. Quoniam in p̄sentiarum materialis
spheræ determinationē/ q̄ (ut diximus) octauę spheræ
similitudinē habet/ suscepimus. Sunt itaq; eorū
duo principales / vnus Septemtrionalis (qui &
Arcticus & Borealis appellatur/ alter Australis/ quē

A iij

SPHERAE MATE.

Virgili. Antarcticū vocant /de hijs Vergilius ait:
Hic vertex nobis semper sublimis /at illum
Sub pedibus stix atra videt manesc̃ꝑ̃ profundī.

Nos em̃ in Europa & Asia degētes polū Arcti-
cū p̃petuo videmus: q̃ sic dicit̃ ab Arcto vel Arctu-
ro maiore Vrsa q̃ & Calisco & Elice nomiat̃ & Se-
ptētrionalis a septē stellis plaustrī /q̃ Triones voci-
tant̃: & sūt minoris Vrsæ / quam etiam Cynosurā
adpellant. Vnde Mantuanus Baptista.

**Baptif.
Carme.**

Tu nobis Elice nobis Cynosura /per altum
Te duce vela damus. &c. Item Borealis & Aquilo-
nicus ab eius mūdi parte vento. Nautæ stellam ma-
ris vocare asueuerunt. Huic oppositus est antarcti-
cus / vñ & nomē sortū. Nam anti gr̃ca dictio lati-
ne cōtra significat. Is & Nothicus & Austronothi-
cus dicit̃: atq̃ a nobis propter terræ circulū qui est
deuexus videri non potest / sed ab antipodibus (q̃s
esse cōpertū ē) cernit̃. Vbi & obiter ānotādū / quod
Deuexū / rei sphericę tu morē & ventrē significat.

Cōuexū ꝑo eius cōtrariū est / et cōcauitatē notat.
Sunt pr̃terea duo alij poli ipsius zodiaci / duos in
cœlo circulos arctici. s. & antarctici describentes.
Verū quia zodiaci & arctici atq̃ antarctici (qui in
cœlo sūt circuli) mentionē fecimus: ideo capite se-
quenti de circulis tractabimus.

DE CIRCVLIS COELI CAP. TERTIVM.

Duplices sūt circuli q̃ & segmia ab auctoribus

RVDIMENTA

dicunt in sphaera & caelo non reuera quidem existentes sed imaginabiles: maiores. s. & minores.

Maiores circuli sunt qui in convexa superficie sphaerae descripti ipsam in duo aequa dividunt/ horum sunt sex. Aequator. s. Zodiacus/ Colurus aequinoctiorum/ Colurus solsticialis/ Meridianus /& Horizontus.

Circulus minor in sphaera est qui in eadem sphaerae superficie descriptus sphaeram minime in duo aequa dividit: Tales sunt quatuor. Arcticus/ Canceri/ Capricorni/ & Antarcticus. Ita summatim sunt decem de quibus debita serie et primo quidem de maioribus dicemus.

Aequator (qui & primi mobilis cingulus/ et aequinoctialis dicitur) est circulus maior sphaeram in duo aequalia dividens/ secundum quamlibet sui partem ab utroque polo aequa distans. Sic dicitur quoniam sole ipsum transeunte (quod bis in anno in principio arietis. s. mense Martio/ & principio librae mense septembri contingit) toto terrarum orbe aequinoctium & dies nocti aequalis est.

Aequinoctium Martii/ arietis/ vernale:

Aequinoctium Septembris/ librae/ autumnale:
Zodiacus/ est circulus maior aequatorem in duobus punctis (quae sunt principia arietis & librae) dividens/ cuius una medietas ad septentrionem/ altera vero ad Austrum declinat. Ita dicitur vel a zodiaco quod animal significat/ quoniam duodecim animalia in

SPHERAE MATE.

se habet/vel a zoe quod est vita: quia omnium inferi
 orum vita secundum planetarum motus sub ipsa esse dig-
 noscit. Latini eum signiferum vocant/ q. xij. signa in se
 ferat. Atque obliquum circulum. Hinc & Maro in fit Ob-
 liquus qua se signorum verteret ordo.

Virgili.

In media zodiaci latitudine circularis linea ipsum
 in duo equalia partes et vltro citroque sex latitud. gra.
 relinquens intelligit: quam Eclipticam vocant/ eo quod nunquam
 quod solis aut lunae deliquium & eclipsis contingat/ nisi
 eorum vterque sub ea linea in eodem vel oppositis
 gradibus decurrat. In eodem si solare futurum sit deli-
 quium. In oppositis vero si ipsius lunae. Et sol semper
 per sub ea linea medius incedit/ neque vltro deuiat.
 Luna autem & caeteri planetarum nunc sub ea/ nunc
 citra vel vltra expaciat vagantur.

Cæsar.

Duo sunt in sphaera coluri/ qui solsticia & æqui-
 noctia distinguunt. Ita a Colon graece quod mem-
 brum significat/ & vris bobus (quos magnitudine
 Elephantum Cæsar commentariorum lib. iij. in Hercinia
 silua esse ait) dicti/ quoniam sicut cauda bouis membrum
 erecta semicirculum & non completum facit/ ita nobis
 colurus semper imperfectus apparet. Vna enim me-
 dietas videtur/ cum alia sit occultata.

3 Colurus solsticiorum qui & declinationum dicitur
 est circulus maior per principia cancri & capricor-
 ni/ per polos ecliptice pariter & polos mundi transiens.

8

Aequinoctiorum colurus itidem circulus maior

RVDIMENTA

est per principia arietis ac libræ/ & mūdi polos trā
siens.

Meridianus est circulus maior per punctū verti
cis & polos mundi transiens. Tales in generalibus
nostris tam solido q̄ plano decem gradibus abin
uicē distinximus. Est autē pūctū verticis (quod &
Zenith dicit̄) in cœlo pūctus directe rei suppositus.

Horizon (quem finitorē quoq̄ dicunt) est sphe
ræ circulus maior superius hemispherium (id est di
midiū spheræ) ab inferiori diuidens. Est q̄ is in quē
sub diuo consistentiū / circūducentiumq̄ oculos vi
det̄ obtutus deficere: qui et partem cœli visam a nō
visa dirimere cernitur. Diuersarū autē regionū vari
us est horizon: & omniū horizontiū capitis ver
tex / polus dicit̄. Nam tale punctū omniquaq̄ ab
finitore atq̄ ipso horizonte eque distat. Et hæc de
circulis maioribus / nunc ad minores veniamus.

Circulus arcticus ē circulus minor quē polus zo
diaci ad motū primī mobilis circa polū mundi ar
cticum describit.

Antarcticus / est circulus minor quē alter polus
zodiaci circa polū mundi antarcticū causat atq̄ de
scribit. Nūcupamus autē polū zodiaci (de quo etiā
superiori capite diximus) punctū vndecūq̄ ab ecl
ptica eque distantē. Sūt em̄ poli zodiaci axis eclip
ticę extrēitates, Et q̄ta ē maxia solis declinatio (de
q̄ mox plura) tāta e poli zod. a polo mūdi distātia

SPHERAE MATĒ.

Tropicus Cancrī est/circulus minōr quem sol in principio cancrī existēs ad motū primi mobilis describit/qui & solsticiū estiuū dicitur.

Tropicus capricorni/est circulus minor quē sol in initū capricorni tenens ad motū primi mobilis describit. Hunc etiam circulū brumę dicimus.

Ceterum quia declinationis mentionē fecimus ideo annotandū.

Declinationē esse quando sol de æquinoctiali ad Tropicū cancrī scandit/vel ad capricorni tropicū a nobis descendit.

A scensionē pro cōtrario accipimus/qñ. s. a tropicis æquatori propinquat. Licet acyros & improprie a quibusdā dicatur ascendere quando nobis propinquat/& descendere cū a nobis discedit. Hactenus de circulis/iam ad spherę Theoricam et latiorē quandā graduū quibus tales abinuicem distent speculationem accedamus.

CAPVT QVARTVM

De quadam spherę Theorica secundū graduū rationes.

Sphera cęlestis quinque ligatur circulis principalioribus vno maiore & quatuor minoribus/Arctico. s. cancrī/æquatore/capricorni / et antarctico. E quibus æquator est maior/alij quatuor minores. Hos **Virgili** ipsos vel potius quę intersunt spacia authores **Zonas** vocare asueverunt. Hinc & Vergilius in **Geor**

IRVDIMENTA

gicis ait.

Quinque tenent cœlū zonæ: quarū vnā cōruseo
Semper sole rubens / & torrida semper ab igni est
Quam circū extremæ dextra læuaque trahuntur
Cerulea glacie concretæ atque himbribus atris /
Has inter mediāque duæ mortalibus ægris
Munere concessę diuū: & via secta per ambas
Obliquus qua se signorū verteret ordo.

De quarū qualitate in sequentibus plura dicent.
Quia v̄o superius tetigimus quod polus Zodiaci (cir-
culū arcticū describat: ideo pro vltiori speculatio-
ne sciendū hoc de superiori Zodiaci polo (qui in
66. gradu & .9. min. eleuatiōis situs ē / atque a polo ar-
ctico. 28. gradibus ac. 51. mi. distat) intelligi oportere:

Vbi & illud non ignorandū Gradum tricesimā Grad.
signi partem esse. Et Signū duodecimam circuli. Signū.
At triginta duodecies multiplicata. 360. reddūt.

Quare liquidū euadit quod gradus iterū tricente-
sima et sexagesima circuli pars esse definiri posset.

Circulum autē Antarcticum polus Zodiaci infe-
rior describit: qui in eodē gradu declinationis situs
est et eque a polo antarctico distat sicut superior
ab arctico.

• Tropicū cancri / eclipticæ reflexio / siue maxima
solis vsus septemtrionē declinatio (quę ab æquino-
ctiali ad. 33. grad. & .51. min. sita est) designat.

Tropicū capricorni alia Eclipticæ reflexio / siue
B

SPHERAE MATE.

maxima solis vsus Austrum declinatio (que ad totidem gradus sicut predicta sita est) describit.

Distantia inter tropicū cancri & circulū arcticū est, 22. graduū & .18. miñ. Totidem etiam graduū est distantia inter tropicū capricorni & circulum antarcticum.

Aequatorem media coeli amplitudo a polis mūdi equedistantis efficit.

Huc vsq; de quinque zonis & earum abinuicem distantia. cōsequenter etiam strictim de reliquis que dam trademus.

Circulū zodiaci eius ipsius poli ostendūt/a quibus vsq; ad tropicos (id est maximas solis declinationes & solsticia). 22. grad. & .18. mi. sūt. Estq; zodiaci latitudo ab ecliptica vsus vtrosq; tropicos sex graduum & in vniuersum. 12. grad.

Coluros declinationū & ascensionū signant solsticia & equinoctia/hijq; sub polis mundi sese per axem coeli ad angulos rectos. sphaerales interfecāt. Similiter per equatorem Sed per Zodiacū æquinoctiorum coluri vadentes cōstituunt angulos obliquos cū per solsticiorum zod. rectos cauent.

Circulum meridionalem (mobilem quidem) axis idem sub ipsis polis continet.

Horizontis circulū/declarat zenith. Ipsum enim tanq; polus eius superior existēs vbiq; ab eo. eque distat. Atq; diuidit idem circulus horizontis/hemi

RVDIMENT A.

Spheriū nōstrū ab altero per solis ortū & occasum:
His verō qui sub æquinociali sunt per vtrosq; mū
di polos. Et distat semper zenith in omni horizōte
ab ipsius circuferentia. 90. gradibus qui sunt quarta
pars circuli. Estq; peripheria horizontis quater dis
stantiam inter zenith & horizonta superans.

Id demū animaduersione nō est indignum axem
mūdi in materiali sphaera diametraliter ab eiusdem
polis per centrū mundi (quę est terra) transire.

Axis vero zodiaci in sphaera nō apparet sed intel
ligendus est. & hic axem mundi medium ad angu
los impares siue obliquos in centro interfecat.

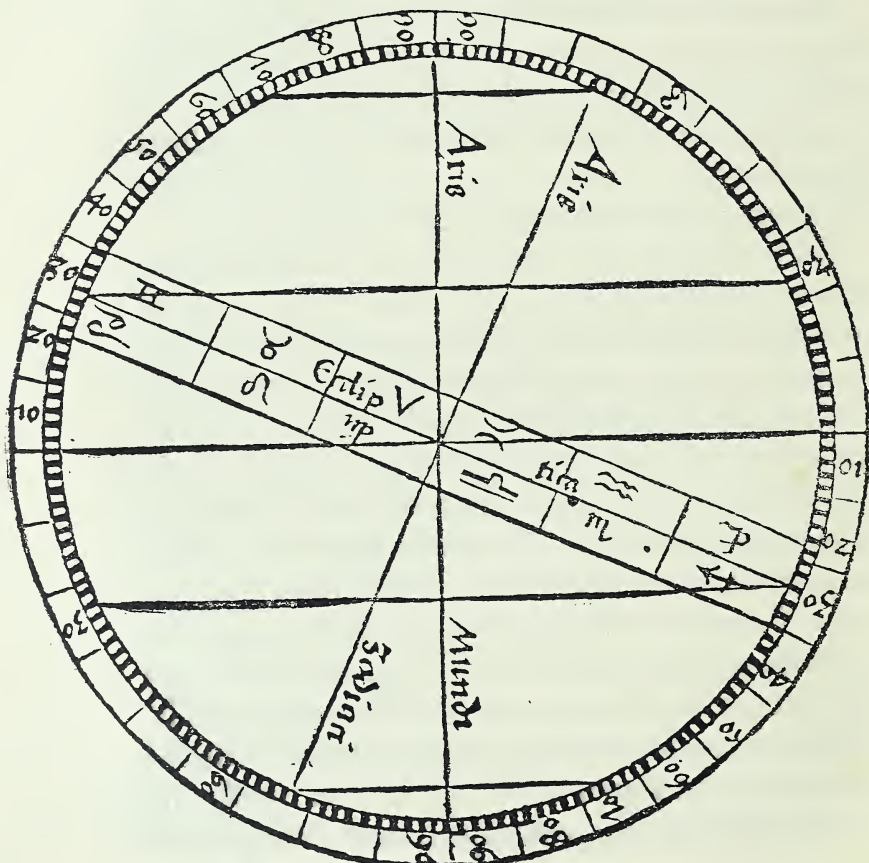
Hoc modo in ipsa mundi fabrica mirabilis series
& rerū ordo præcipuus esse videtur. cuius imaginē
veteres astronomi describentes factoris ipsius quā
tum fieri potuit vestigia (qui omnia in numero pō
dere & mensura fecit) sequuti sunt. Nos quoq; eā
de re tractantes spacij iniquitate sic exclusi vt ratio
minutorū non vel vix possit obseruari / & si obser
uaretur etiam tēdium cum errore gigneret / a plæ
nis graduum annotationibus circulorum positio
nem sumemus. Nam non multum distat inter .51.
miñ. & plenum gradum qui sexaginta minuta con
tinet sicuti supradiximus / atq; in libro de sphaera &
aliubi ab harum rerum studiosis examussim dedas
ratur. Itaq; in figura quam pro talium intelligē
tia hoc loco subiungemus ipsi bini tropici cancri. f.

B ij

SPHERAE MATE.

& capricorni/ atq; maxime solis declinationes ab æquinoctiali. 22. gradibus distabūt. Quantū & po-
 li ipsius zodiaci/ siue circuli arcticus & antarcticus a
 polis mundi sunt distantes super sexagesimū sextū
 elevationis gradum siti.

Polus Arcticus



Polus Antarcticus.

RVDIMENTA

De quinque Zonis cœlestibus / earundemque
& graduū cœli ad terrā applicatione.

CAPVT QVINTVM

Haftenus breuiffime de nōnullis Geometrię p̄ncipijs / de sphaera / polis / quinque Zonis / atque ipsis mūdi circuf / rerūque taliū quadā Theorica diximus: nūc recto (ni fallor) ordine de applicatione horū circuloꝝ & graduū ad ip̄am terrā suscipienda determinatio venit. Ergo igit̄ sciendū est in terra quicūque plagas per zonas predictas distingui. Vnde et Ouidius in Methamorphosi ait.

Vtque duæ dextra cœlum totidemque sinistra
Parte secant zonæ / quinta est ardentior illis
Sic onus inclusum numero distinxit eodem
Cura dei: totidemque plage tellure premuntur
Quarū que media est non est habitabilis æstu
Nix regit alta duas / totidem inter vtracque locauit
Temperiemque dedit mixta cū frigore flamma.

Et vt res apertior fiat / quatuor minores circuli Arcticus / cancri / capricorni / & antarcticus determinant distinguuntque quinque cœli zonas. Vt (verbi causa) esto in sequenti figura. a. polus mundi arcticus / b. c. circulus Boreus / d. e. circulus Cancrī / f. g. circulus capricorni / h. k. antarcticus / l. ꝑo polus Nothicus. Erit prima zona. s. Borea arcticaque totū inter. b. a. c. interceptū spacium / que perpetuo frigore rigens inhabitata est. Secūda erit totum inter. b. c. et. d. e.

B iij

SPHERAE MATE.

interceptū spaciū/temporata atq; habitabilis. Tertia totū inter .d.e.f.g. medium spaciū feruore male egreq; habitabilis. Sol em̄ illic secundū lineā .f.e. (q̄ nobis eclipticā designat) assidua volubilitate gyros ducēs suo feruore eā reddit torridā atq; inhabitatā. Quarta est totū inter .f.g.et.h.k. spaciū temperata atq; habitabilis/si aquarū vastitas & altera coeli facies id impune sinat. Quinta est totum inter .h.k.i. interclusum spaciū frigore semper horrens atq; in-
 Cum aut̄ dicimus aliquā coeli zonam (habitata, nam vel habitatā vel inhabitatā/hāc denominatio-
 nem a simili zona terræ illi cœlesti plagæ subiecta intelligi volumus:& qñ habitatā aut habitabilē dicimus/bene & facile habitabilem. Cū vero inhabitatam vel inhabitabilē/egre difficileq; habitabilem intelligimus. Sunt em̄ qui exustam torridamq; zonam nūc habitant multi. Vt qui Chersonesum auream incolūt/vt Taprobanenses/Aethiopes/et maxima pars terræ semper incognitæ nuper ab Americo Vesputio repertæ. Qua de re ipsius quatuor subfungentur nauigationes ex Italico sermone in Gallicum/& ex Gallico in latinum versæ.
 Ita q; sciendū quod (vt & subsequēs indicat figura) prima zona q̄ polo arctico proxima est. 23. gradus latitudinis & .51. miñ. habet.
 Secūda que antarctica atq; illi ipsi par est/totidem Tertia temperata. 22. & .18. miñ.

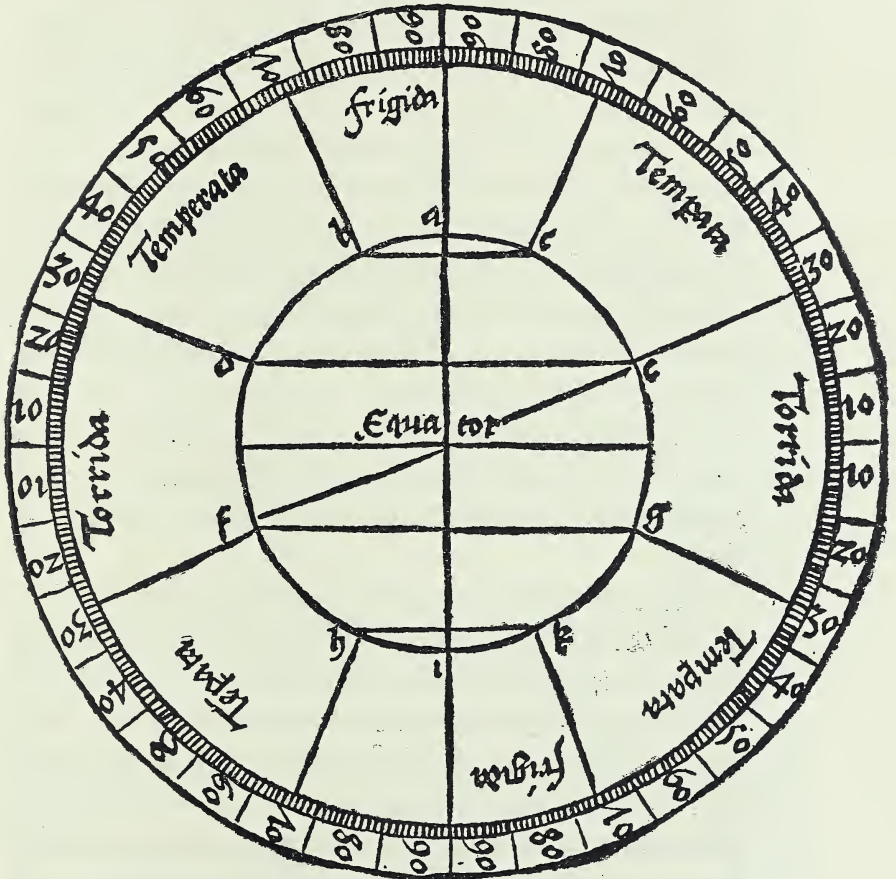
RVDIMENTA

Quarta quę par est /totidem

Quinta yō torrida & media gradus. 27. & .22. mi.

Sed horū quendam typum ponamus.

Polus Arcticus



Polus Antart.

SPHERAE MATE:
CAPVT SEXTVM
DE PARALELLIS

Paralelli (qui & Almucanharat dicuntur) sunt circuli vel lineę quoquo versus / atque ex omni parte æquedistantes / & nunquam si possent etiam in infinitum protrahi cōcurrentes. Qualis est in sphaera equator cum alijs quatuor circulis minoribus. Nō quia quantū primus a secundo / tantum secundus a tertio distet : nam hoc falsum est / vt ex præcedētibus liquet / sed quod quilibet duo circuli simul iuncti secundū quālibet sui partē æque abinuicē sint distātes. Nō enim est equator ex vnā parte altero tropicorū quæ ex alia vicinior aut distantior / cum omni quacumque a tropicis sicut prædiximus . 23. gradibus & .51. minutis distet. Simili modo de tropicis ad duos extremos dicendum est: quorum vterque ex omnibus sui partibus ab vtroque . 23. gradibus & . 22. minutis distant.

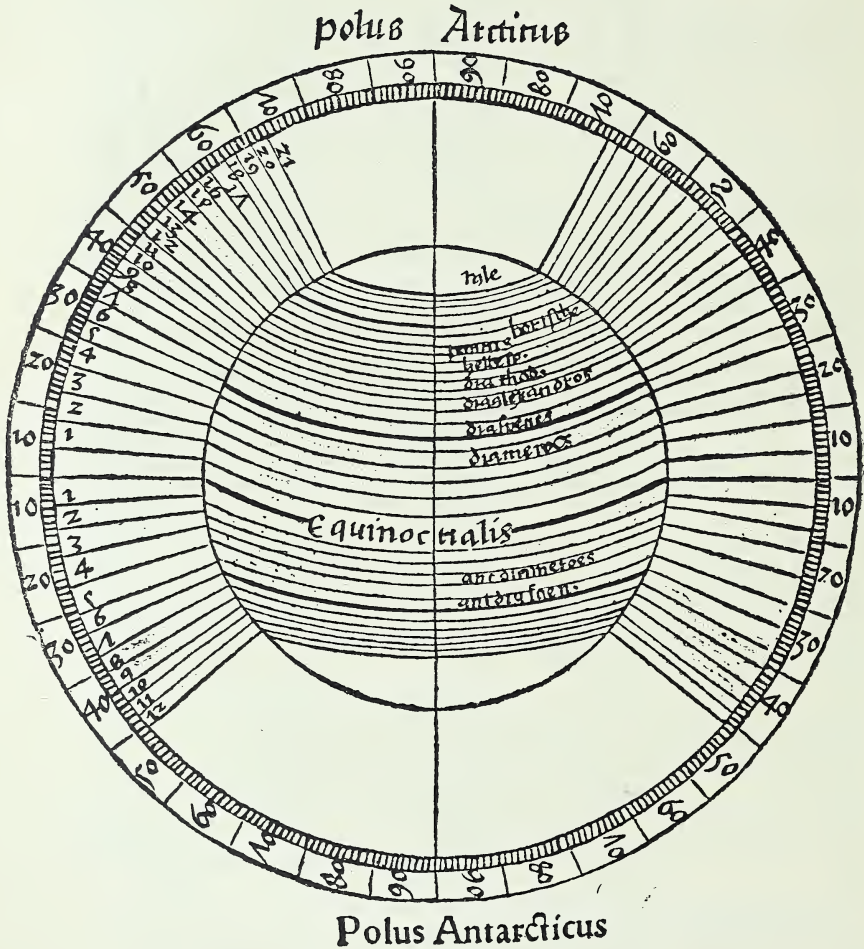
Licet vero possent paralleli ad libitum cuiuslibet distantes describi nobis tamen pro faciliori supputatione conuenientissimum visum est (quod et ipsi Ptholomeo placuit) vt tam in solida quam plana Cosmographiæ generalis descriptione ipsos tot gradibus abinuicē secerneremus / quot sequens formula ostendit. Cui etiā figura subiungetur in qua parallelos per terrā vtrique ad spheram cœli protrahemus.

Clivata cū gradibus parallelorū sicut horas
 Infinit numeris ista figura fuit.

Paralelli ab equat.	gradus coeli	Horę die rū ma.	Quot milli: fa. gra. vnus
21 Diatiles 8	63	20	28.½
20	61	19	
19	58	18	32.½
18	56	17	½
17	52	17	37.½
16 Diarhip. 7	51.½	16.½	20.½
15 Diabor. 6	28.½	16	22.½
12	25	15.½	22
13	23.1½	15.½	25
12 Diarhō. 5	20.½.¾.1½	15	27
11	38.½.1½	12.½.¾	28.½
10 Diarhod. 2	36	12.½	50
9	33.¾	12.¾	
8 Diaalex. 3	30.¾	12	52
7	27.½.⅓	13.½.¾	
6 Diasienes 2	23.½.¾	13.½	57
5	20.¾	13.¾	
2 Diamero. 1	16.¾.1½	13	
3	12.½	12.½.¾	
2	8.¾.1½	12.½	
1	2.¾	12.¾	59
Aeq̄tor a polis eq̄ distans		12 cōtinuę	60
1	2.¾	12.¾	59
2	8.¾.1½	12.½	
3	12.½	12.½.¾	
2 Diameroes.	16.¾.1½	13	
5	20.¾	13.¾	

Para. & cli.	Gradus	Horę	Milliaria
6 Antidiasiens	23. $\frac{1}{2}$	13. $\frac{1}{2}$	52
7	27. $\frac{1}{2}$	13. $\frac{1}{2}$	

Et ita deinceps vsus Antarcticum poli. Quod & subsequens figura cōmonstrat.



RVDIMENTA

De climatibus caput. viij.

Licet clima proprię regio interpretetur/ hoc tamē loco spaciū terrę inter duas equedistantes appellatur/ in quo porrectissimę diei ab initio climatis vsq; ad finem dimidię horę variatio est. Et quottū aliquod clima ab equatore fuerit/ tot semihoris longissima eius loci dies superat diem nocti equalem. Suntq; ipsorum Septemgemia: quibus ad austrum nō sit septimum adhuc lustratum. Sed Boream versus Ptholomeus terram septem semihorarū spacio hospitalem & habitabilē inuenit: quę septem climata ab insigni aut Vrbe/ aut fluuio/ aut mōte sua nomina sunt sortita.

Climata. 7.

Primū dicitur Dia Meroes/ a dia quod apud grecos per significat/ & casu patrio iungit. Atq; a Meroe quę ē Africę ciuitas in torrida zona citra equatorē. 16. gradibus sita/ in quo paralelo & ipse Nilus esse inuenitur. Eius/ & subsequētium etiā initiū medium & finem atq; maximę diei in quolibet ipsorum horas generale nostrū (pro cuius intelligentiā hęc scribimus) tibi liquido ostendet.

Dia Sienes a Siene Aegipti vrbe/ quod ē puicię Thebaidos principium.

Dia Alexandrias. Ab Alexandria insigni vrbe Africę Aegipti Metropoli: quam Alexander Magnus condidit: de quo dictū est a poeta. Vnus Pelleo iuueni non sufficit orbis.

a ij

SPHERAE MAT.

*
Rho-
dos
2
 DiaRhodon /a Rhodo Asię minoris insula: quę
 & sui nominis in ea sitam nostra tempestate clarā
 ciuitatem habet/fortiter Thurcarū efferos bellicos
 q̄ impetus sustinentem/atq; profligantem genero
 sissime.

9
 DiaRhomes /ab vrbe Europe notissima/iter Ita
 licas maxime clara/& insigni olim gentiū domitri
 ce/atq; orbis capite/nūc patris patrū maximi sede.

6
 DiaBorischenes /a magno Scytharū fluuio qui
 est quartus ab Histro.

7
 DiaRhipheon/a Ripheis montibus qui in Sar
 matica Europa insignes sunt perpetua niue candē
 tes.

Ab his insignibus locis per quę ferme climatū
 lineæ medię transeunt septem climata (quę Ptholo
 meus posuit) sua sortiuntur nomina.

Octauū Ptholomeus nō posuit/cum illud terre
 (quodcunq; est) ipsi incognitū a nuperioribus lu
 stratū sit.& dicitur Diatyles/quod ipsius principiū
 (qui est Paralellus ab equatore. 21.) rectissime per
 Tylem sit ptensus. Est aut Tyle Septemtrionalis in

Virgili-
us.
1
 fula de qua Maro noster/Tibi seruiet vltima Tyle:

Et hęc de climatibus ab equatore Septemtrionē
 vsus. Pari mō dicendū est de eis quę sūt vltra equi
 noctialē ad Austrum/quorū sex contraria nomina
 habentia sunt iustrata et dici possunt antidia Mero
 es/ antidia Alexandrias/ Antidia Rhodon Antidia

RVDIMENTA

Rhodes / antidia Borifchenes: a græca ꝑtacula anti
 q̄ oppositū vel cōtra denotat. Atq; in sexto climate
 Antārticū versus / & pars extrema Africæ nuper
 reperta & / Zamzibar / laua minor / & Seula infulg
 & quarta orbis pars (quam quia Americus inueuit
 Amerigen / quasi Americi terrā / siue Americā nun Ameri
 cupare licet) sitæ sunt. De quibus Australibus cli- ge
 matibus hæc Pomponij Mellæ Geographi verba in
 telligēda sunt / vbi ait. Zone habitabiles paria agūt Pōpo:
 anni tempora / verū nō pariter. Antichthones alte Mellæ
 ram / nos alteram incolimus. Illius situs ob ardorē in
 tercedentis plagæ incognitus / huius dicendus est.
 Vbi animaduertendum est quod climatū quodc; ge
 alios q̄ aliud plerūq; foetus ꝑducatur / cū diuersæ sūt
 naturæ / & alia atq; alia syderū virtute moderentur.
 Vnde Virgilius.

Nec vero terræ ferre omnes omnia possunt

Hic segetes / illic veniunt foelicius vug

Arborei foetus alibi / atq; iniussa virescunt

Gramia. Nōne vides croceos vt Thmolus odores

India mittit ebur; mittūt sua thura Sabgi

At Calybes nudi ferrū: virosa q; pontus

Costerea. Eliadū palmas Ep iros equarū &c.

OCTAVVM CAPVT DE VENTIS.

Quoniā in superioribus ventorū aliquando in-
 cidenter memores fuimus (cū. s. polū Boreū / polū
 Nothicū / atq; id genus alia diximus) & ipsorū ce-

a iij

Vergil
 lius

SPHERAE MAT.

gnitio nōnihil momēti imo magnā vtilitatē ad Cosmographiā habere dignoscit: ideo hoc subsequenti capite quēdā de ventis (qui & spiritus & flatus dicunt) trademus. Est igitur ventus (vt a Philosophis definitur) exhalatio calida & sicca lateraliter circa terram mota &c.

Quia vero sol secundū binos tropicos / & ipm equatorē triplicē ortū atq; occasū / æstiuālē. s. æquinoctialē / ac hyemalē seruat: et meridei similiterq; ipius septētrionis vtrinq; sint latera / quare quēlibet propriū ventū habēt: iō summatim. xij. sunt vēti / tres orientis / tres occidentis / totidē meridei / & medie noctis totidē: ex quibus quatuor qui i sequenti formula mediū locū tenēbūt p̄cipaliores sūt / alij minus p̄ci.

		Oriens.	Occidens.
	Collat.	Trop. Canc.	K̄īK̄īā̄δ Chorus
	Medij.	Aequator.	Subsolāus. Fauoni. q et Zephi.
Vento rū for ma.	Collat.	Trop. Cap.	Eurus qui Africus q & Vulturn. et Lybs
	Collat.	Meridies	Media nox
		Euronothus	Septētrio.
	Medij	Auster / qui & Nothus	Aquilo qui & Boreas.
	Collat.	Lybonothus	Trachias q & Circius.

RVDIMENTA

Poetę tñ mius p̄cipales (q̄ et collatales dicũt)
 p̄ principalioribus ex licentia (vt suus sibi mos est)
 vsurpare cõsueuerunt. Hinc & Ouidius ait Ouidi:
 Euris ad Aurorã Nabathęaq; regna recessit
 Persidęq; & radijs iuga subdita matutinis.
 Vesper & Occiduo quę littora sole tepescunt
 Proximã sũt Zephiro: Scythiam / septęq; Triones
 Horrifer iuuasit Boreas / contraria tellus
 Nubibus assiduis / pluuięq; madescit ab Austro
 Est autē Subsolanı aura saluberrima / quę a sole
 purior & subtilior alijs efficitur.

Zephirus Caloris et humoris temperiem habēs Vergi:
 montiũ pruinas resoluit. Vñ ē illud Vergilij Lıqui
 tur et putris Zephiro se glęba resoluit.

Austri flatus crebro tempestatũ / pcellarũ / atq;
 himbriũ p̄sagus ē. Quare & Nazo insit. Madidis Ouidi:
 Nothus euolat alis.

Aquilõ suo rigore aquas ligat / atque constringit Vergi:
 Vir. Et glacialis hyems Aquilõibus asperat vndas
 His de ventis Gallinariũ nostrũ multę doctriņę Gallina
 virũ sequētes quatuor edere versiculos memini. rius.

Eu rus et Eoo flat. Subsolanus ab ortu.
 Flatibus occasum Zephirusq; Fauonius implent;
 Auster in extremis Lybię et Nothus ęstuat oris.
 Sudificus Boreas Aquiloq; minatur ab axe.

Et licet vēti septentrionales sint natura frigidi /
 nihilo tamen minus quando torridam zonam per a iij

COSMOGRAPHIAE

transeunt/mitigantur: sicut & de Austro torridam
Zonam anteaq̄ ad nos veniat transeunte/cōp̄ertū
est. Quod sequentibus versibus insinuatur.

Quoq̄ loco prodit gelidus furit Auster/ & arctis
Cogit aquas vinculis/at dum per torrida flatū
Sydera transierit/nostras captandus in oras
Cōmeat: & Boreę seuissima tela reorquet

At contra Boreas nobis grauis/orbe sub imo
Fit ratione pari moderatis leuior alis.

Cætera mox varios qua cursus flamina mittunt
Inmutant proprię naturam sedis eundo.

Hucusq̄ de ventis dictū sufficiat. Ponamus nūc
harū omniū figurā vniuersalē: in qua sint poli/axes/
circuli cū maiores tum etiam minores/oriens/occi-
dens/quinq̄ zonæ/gradus lōgitudinis/latitudinis
* tam ipsius terrę q̄ cœli/paralleli/climata/venti &c.

CAPVT. IX. DE QVIBVSDAM COS- MOGRAPHIAE RVDIMENTIS.

Omne terrę ambitū ad cœli spaciū puncti obu-
nere rationem Astronomicis demonstrationibus
constat. Ita vt si ad cœlestis globi magnitudinē cō-
ferat̄/nihil spaciū prorsus habere iudicet̄. Et huius
quidem tam exigue in mundo regionis quarta fere
portio est que Ptholomeo cognita a nobis animan-
tibus icolūt. Atq̄ in tris partes hactenus scissa fuit.
Europam/Africam/& Asiam.

RVDIMENTA

Europa ab occidēte mari Athlantico /a septē. Bri
tānico /ab oriēte Thanai /Meotide palude /et pōto:
a meridie mari mediterraneo claudit /habetq; in se
Hispaniam /Galliam /Germaniā /Rhetiam /Italiam /
Gręciam / & Sarmatiam. Sic dicta a filia regis Age
noris eius nominis: quę dum virginibus Tirijs co
mitata in marino littore puellari studio luderet &
canistra floribus stiparet /ab Ioue in thaurū niueum
verso rapta illius tergo infedisse /& per equora pō
ti in Crętam delata terrę contra iacenti nomen de
disse creditur.

Africa ab occidente mari Athlantico /a meridie
oceano Aethiopico /a Septentrione mari mediter
ranęo /& ab ortu Nili flumine terminatur. Ea in se
cōplectitur Mauritanias Tingitanam & Cæsariem
sem /Libiam interiorem /Numidiam (quā & Mapa
liam dicunt) minorem Africam (in qua est Charta
go Rhomani imperij olim pertinax amula) Cyre
neicā /Marmaricam /Lybiam (quo etiā nomine to
ta Africa a Libe rege Maurithāię appellat) Aethio
pam interiorem /Aegiptū &c. Et dicit Africa quod
frigoris rigiditate careat.

Asia (quę ceteras magnitudine & opibus lōgis
sime vincit) ab Europa Thanai fluuio /atq; ab Afri
ca Ischmo (qui in Australem plagā distentus Ara
bię & Aegpti sinum percindit) scernit. Hęc prin
cipalissimas regiones habet Bithiniam /Galatiam /

COSMOGRPHIAE

Capadociam/Pamphiliam/Lidiam/ Ciliciã/Armenias maiorē & minorē.Colchiden/Hircaniam/Hiberiam/Albaniã:et præterea mltas quas singulatim enumerare longa mora effet.Ita dicta ab eius nominis regina:

America Nūc ꝑo & he partes sunt latius lustratæ/& alia quarta pars per Americū Vesputiū(vt in sequentibus audietur) inuenta est/quã non video cur quis iure veteret ab Americo inuentore sagacis ingenij viro Amerigen quasi Americi terrã / siue Americam dicendã:cū & Europa & Asia a mulieribus sua sortita sint nomina.Eius sitū & gentis mores ex his binis Americi nauigationibus quæ sequunt̃ liquide intelligi datur.

Priscianus. Hunc in modū terra iam quadripartita cognoscit̃:et sunt tres primę partes cōtinentes/quarta est insula:cū omni quaq; mari circūdata conspiciat̃.Et licet mare vnū sit quēadmodū et ipsa tellus/multis tamen sinibus distinctum / & innumeris repletum insulis varia sibi noīa assumit:quę et in Cosmographiæ tabulis cōspiciunt̃/& Priscianus in tralatione Dionisij talibus enumerat versibus.

Circuit Oceani gurges tamen vndiq; vastus
Qui quibus vnus sit plurima nomina sumit.
Finibus Hesperijs Atlanticus ille vocatur
At Boreę qua gens furit Armiaspa sub armis
Dicit̃ ille piger necnō Satur.idē Mortuus est alijs:

RVDIMENTA

Vnde tamen primo conscendit lumine Titan
 Eoumꝫ vocant atꝫ Indum nomine pontum
 Sed qua deuexus calidū polus excipit Austrum:
 Aethiopumꝫ simul pelagus Rubrūꝫ vocatur
 Circuit oceanus sic totū maximus orbem
 Nominibus varijs celebratus.

Perfecat Hesperia primus qui porgit vndis
 Pamphilcūꝫ latus Lybię pretendit ab oris
 Sic minor est reliquis / maior quem Caspia tellus
 Suscipit intrantē vastis Aquilonis ab vndis
 Nomine Saturni quod Thetis possidet equor
 Caspius iste sinus simul Hircanusꝫ vocatur

At duo qui veniunt Australis ab equore ponti
 Hic supra currens mare Persicus efficit altum
 Eregione situs / qua Caspia voluitur vnda

Fluctuat a st alter Panchęa ꝫ littora pulsat
 Euxeni contra pelagus protentus in Austro

Ordine principiū capiens Athlantis ab vnda
 Herculeo celebrant quam męte munere Gades.
 Cęliferasꝫ tenet stans Athlas monte columnas
 Est primus vastis qui pontus Hibericus vndis
 Diuidit Europen Lybia cōmunis vtriꝫ
 Hinc atꝫ hinc statuę sunt: ambę littora cernunt
 Hęc Lybies hęc Europes aduersa tuendo.

Gallicus hunc gurgis: qui Celtica littora pulsat
 Excipit: hunc sequitur Ligurū cognomine dictus
 Qua domini rerum terris creuere Latinis,
 Ad petram leucen Aquilonis ab axe reductus

Mare
 Eoumꝫ
 Indicūꝫ
 Aethio
 picumꝫ

Pāphis
 licumꝫ

Caspiū

Hirca:
 Persicū

Athlan
 ticum
 Hercu
 leumꝫ

Gallicū

COSMOGRAPHIAE

- Quę freta Sicanię concludit littore curuo
 Insula sed Cynos proprijs pulsatur ab vndis.
- Mare** Intra sardonium pelagus Celtumq; refulis
Thyrre Inde salis tumidus Tyrrheni voluitur ęstus
 Ad partes vergens australes/excipit istum
- Siculū** Sicanię gurges solis deflexus ad ortus:
 Qui procul effusus Pachynis tenditur oris
 Ad Cręten summā (quę prominet equore) rupem:
 Qua Gortyna potēs medijs qua Phęstos in aruis
 Arietis hanc rupem simulantem vertice frontem
 Pro merito graij Criu dixere metopon.
 Hoc mare Gargani concludit lapygis ora:
- Adria** Illinc incipiens extenditur Adria vastus:
ticum. Ad Boream penetrans pelago solemq; cadentē
Ionij. Ionius pariter sinus hic perhibetur ab orbe/
 Diuidit & geminas diuersis partibus oras:
 Quas tamen extremas cōiungit terminus vnus
- Iliricū.** Ad dextram partē protenditur Illyris alma:
 Post hanc Dalmatię populorū martia tellus
 Ad Iguam Ausonię porrectus continet Isthmos
 Quę tria circundant maria vndiq; littore curuo
 Tyrrhenum/Siculum/ necnon simul Adria vastus
 Finibus at proprijs exceptant singula ventos
 Tyrrhenum Zephyro: Siculum sed tundiū Austro.
 Adria succurrens Eoo frangitur Euro.
- Syrtis** At post Sicaniam tractu diffunditur alto
 Ad Syrtim pelagus/Lybicis quę cingitur oris:

RVDIMENTA

Maiorem postquam minor excipit: æquora longe

Atq; sinu gemino resonantia littora pulsant

Finibus a Siculis Crætum tenditur æquor

Ad solis veniens ortus Salmonida poscens

Dicitur Eous qui Crætæ terminus esse:

Marc
Crætū]

Post hanc est geminū mare vastū fluctibus atris

Fluctibus Hismarici Boreæ quod tunditur atris,

Quod ruit aduersus celsæ de partibus Arcti

Quod prius est Phariū perhibet: hoc littora tãgit Phariū

Præcipitis casu montis: post vnda secunda

Sidoniū est pelagus: penetrat qua gurgite pontus. Sidoni

Isicus Arctoas ad partes æquore vergens.

um

Non longe rectius: Cilicum nam frangitur oris.

Hinc Zephiros poscens veluti draco flectit vndis

Quod iuga montiuagus vastat: siluasq; fatigat:

Partibus extremis Pamphilia clauditur isto:

Atq; Chelidoniæ rupes cinguntur eodem

At procul hunc zephyrus finit Patarcide summa:

Post hæc Arctoas ad partes aspice rursus.

Ægeum /superat qui fluctibus æquora cuncta:

Dispersas vasto qui gurgite Cycladas ambit

Terminat hūc imbro pariter Tenedosq; coercēs

Angusta trahit qua fauce Propontidis vnda

Asia: quam supra populis distenditur amplis

Ad Notiam partem: qua latus ducitur Isthmos:

Threicius sequitur post Bosphorus ostia ponti:

Hoc nullum perhibent terras angustius orbis

Ægeū

bospho
rus.

COSMOGRAPHIAE

- Simple gades** Esse fretum dirimens: hic sunt Symplegades arctę
 Panditur hic ponti pelagus Titanis ad ortus
 Quod petit obliquo Boream solemq; meatu
 Hinc atq; hinc medio percurrunt equore colles:
 Vnus qui veniens Asię de parte Carambis
 Dicitur australi: sed contra finibus alter
 Prominet Europę hunc criu dixere metopon:
 Ergo conueniunt aduersi gurgite tanto
 Distantes quantũ ternis transire diebus
 Eualeat nauis: bimarem sic equore pontum
 Aspicias similem cornu quod flectitur arcus
 Neruo curuati distento dextera neruum
 Assimilat: recto trahitur nam linea ductu
 Extra quam Boream quo scandit sola Carambis
 Sed formam cornu geminatis flexibus edit
Meotis Littus: quod pontum cingit sub parte sinistra
 In quam Meotis penetrans Aquilionis ad axes
 Quam Scythię gentes circundant vndiq; ripis
 Et matrem ponti perhibent Meotidis vndam.
 Scilicet hic ponti vis exit gurgite multo
Thaurus Cimmeriũ torrens per Bosphoron hic vbi Thaurũ
 Cimmerij gelidis habitant sub finibus imum;
 Hęc maris est species splendens hęc forma pfundę
 Est aut vt p̄diximus mare plenum insulis e qui
 bus maxime & principaliores iuxta Ptholomeũ
 hę sunt
 Taprobana in mari Indico sub equatore.

RVDIMENTA

Albion quę & Britannia & Anglia

Sardinia in mari mediterraneo

Candia quę & Creta in sinu Aegeo

Selandia

Sicilia in mari mediterraneo

Corfyca

Ciprus

Extra Ptholomeum

Mada gascar in mari Prasodo

Zamzibar

Iaua in Oceano Indico orientali

Angama

Peuta In oceano Indico

Seula

Zipangri in Oceano occidentali

Hę sunt ingentes quas cingit Tethyos vnda

Insulę: adhuc alię diuersis partibus orbis.

Diuerse plures fama latuere minores

Auris difficiles nautis vel portibus aptę

Quarū non facile est mihi promere nomina versu:

Cęterū vt vnus loci ab altero distantiam cognoscere possis poli eleuatio tibi cū primis cōsideranda venit. Annotandū igit̄ pauis quod (vt ex superioribus liquet) viuentibus sub paralelo æquinoctiali vterq̄ polus in horizonte est. Eunti autē ad septentrionem eo magis subleuat̄ polus quanto plus aliquis ab æquatore discesserit. Quę poli eleuationes

Priscianus

COSMOGRAPHIAE

**Prolo-
quium.**

gionū & locorū ab æquatore distantia demōstrat.
Est em̄ tantus loci tractus ab æquatore cuius mē-
surā scire desideras / quāta ē eleuatiō poli ad zenith
eiusdē. Ex quibus milliariū numerus facilis cogni-
tu euadit / dū eundē p numerū eleuatiōis poli multi-
plicaueris. Verū tñ nō sunt secūdū Ptholomæi sen-
tentia milliaria a circulo æquatoriali ad Arcton ubi
q̄ gētū æquales. Nā a primo æquatoris gradu vsq̄
ad duodecimū / q̄libet graduū sexaginta Italica mil-
liaria cōtinet quæ faciūt. 15 Germanica. Cōmuniter
em̄ quatuor Italica pro vno Germanico reputant̄.
Et a. 12. gradu vsq̄ ad. 25. quilibet. 59. milliaria facit
quæ sunt Germanis. 12. $\frac{1}{2}$. $\frac{1}{4}$. Atq̄ vt res fiat apertior
ponemus formulam sequentem.

Gradus Gradus. Millia Ital. Mil. Ger

Aequa- tor.	1	12	60	15
	12	25	59	14 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$
Tropi- cus.	25	30	54	13 $\frac{1}{2}$
	30	31	50	12 $\frac{1}{2}$
	31	41	41	11 $\frac{1}{4}$
	41 usq̄ ad	51 faciunt	40	10
	51	51	32	8
	51	63	28	7
	63	66	26	6 $\frac{1}{2}$
Circu- Arcti.	66	10	21	5 $\frac{1}{4}$
	10	80	6	1 $\frac{1}{2}$
Polus Arcti.	80	90		0

RVDIMENTA

Et ita quoq; ab æquinoctiali vsus polos tam antarcticum q̄ arcticum graduū latitudinis cōtinentia variatur. Quod si scire volueris quot ab vno loco ad alium milliaria sint/perpende diligenter in quibus gradibus latitudinis sint talia loca & quot gradus medient/ deinde vide in formula superiori quot milliaria talis gradus habeat & multiplica numerū milliariū per numerū mediorū graduū/atq; milliariū numerus resultabit: quę cū Italica fuerint diuidas per quatuor/ & Germanica habebis.

Hęc p̄ inductione ad Cosmographiã dicta sufficiãt si te modo amonuerimus prius/nos in depingendis tabulis typi generalis nō omnimodo sequutos esse Ptholomeū/præsertim circa nouas terras vbi in cartis marinis aliter animaduertimus equatorem cōstitui q̄ Ptholomeus fecerit. Et p̄inde nō debēt nos statim culpāre qui illud ip̄m notauerint. Consulto em̄ fecimus quod hic Ptholomeū/alibi cartas marinas sequuti sumus. Cū & ipse Ptholomeus quinto capite primi libri. Non omnes continentis partes ob suę magnitudinis excessum ad ipsius peruenisse noticiam dicat/ et aliquas quemadmodum se habeant ob peregrinantium negligentiam sibi minus diligenter traditas/alias esse quas aliter atq; aliter se habere cōtingat ob corruptiones & mutationes in quibus p̄ parte corruisse cognite sunt. Fuit igit̄ necesse (quod ipse sibi etiã faciundū ait) ad nos

Note

Ptholomeus.

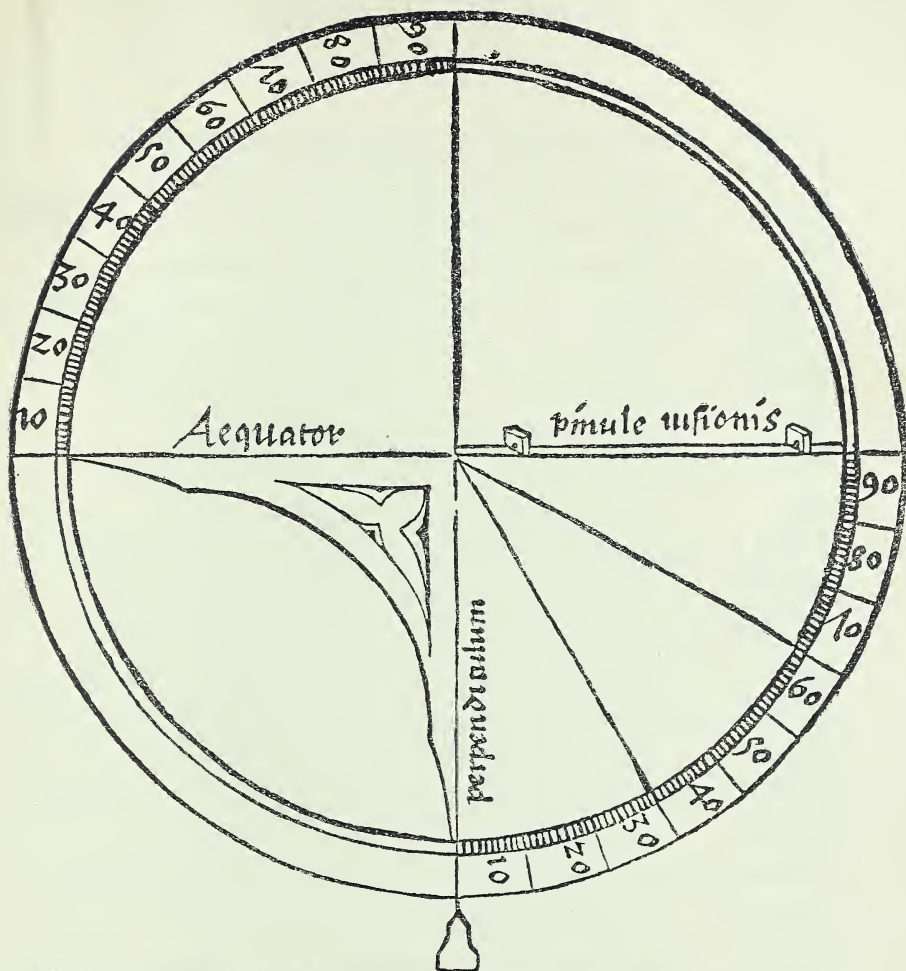
b

APPENDIX

uas temporis nostri/ traditiones magis intendere:
Et ita quidem temporauimus rem /vt in plano cir-
ca nouas terras & alia quepiam Ptholomeū: in so-
lido vero quod plano additur descriptionē Ameri-
ci subsequenter sectati fuerimus.

APPENDIX

Annectamus adhuc superioribus anteaq̄ rece-
ptui canamus eleuationis poli atq̄ ipsius zenith ac
centri horizontis & climatū quadrantē velut parer-
gon & quoddā corolariū. Quamuis si recte con-
siderauerimus is quadrans de quo dicemus non sit
ad has res impertinēs. Cosmographū eī vel maxi-
me poli supra caput eleuationē/zenith/& terrę cli-
mata cognoscere oportet. Formā itaq̄ idem qua-
drans hoc pacto. Diuide quęcunq̄ circulū in par-
tes quatuor/ita quod duę diametri se in centro ad
angulos rectos inter fecerint: quarū vnā (quę altera
sui parte pinnulas habet) axem polorū mūdi/& al-
terā equatorem significabit. Deinde eā partē circuli
quę est inter semiaxem pinnulas habentem & alte-
ram semidiametrum in partes .xc. diuidas/atq̄ op-
positā in totidem/ figasq̄ perpendiculū ad cētrum
& paratus erit quadrans. Cuius hic est vsus. Verte
eū ita vt p̄ pinnularū foramina polū directe videas
& ad quod clima atq̄ in quē gradū perpendiculū
recident/ eo ip̄o climate et eleuationis gradu tua re-
gio/ quinetiā zenith atq̄ horizontis centrū existit:



Hactenus exequuti capita proposita/hic ipsas son
 gin quas expaciationes sequēter introducamus Ve
 sputij /singulorum factorum exitum circa institutū
 tradentes.

Finis introductionis

b ij

Philiclus Vogeligena
Lectori

Nilus: Rura papirifero qua florent pinguia Syro
 Lacus Et faciunt Lunę magna fluenta lacus
 Lunę Adextris mōtes sūt Ius/Danchis/quoq; Mascha
 Ius. Illorum Aethiopes inferiora tenent
 Dāchis Aphrica consurgit quibus e regionibus aura
 Masc. Afflans cum Libico feruida regna Notho.
 Aethio Ex alia populo Vultur nus parte calenti.
 pes. Indica veloci per freta calle venit.
 Aphri Subiacet hic equo noctis Taprobana circo
 cus. Bassaq; Prasodo cernitur ipsa salo
 Libo Aethiopes extra terra est Bassamq; marinā
 nothus Non nota e tabulis o Ptholomę tuis.
 Vultur Cornigeri Zenith tropici cui cernitur hirci
 nus. Atq; comes multę funditor ipsus aque.
 Tapro Dextrorsum immenso tellus iacet equore cincta
 bana. Tellus/quam recolit nuda caterua virum
 Mare Hanc quem clara suum iactat Lusitania regem
 Prasod. Inuenit missa per vada classe maris.
 Pars a Sed quid plura: sitū/gentis morescq; repertę
 phricę i Americi parua mole libellus habet.
 uenta. Candide sincero voluas hunc pectore lector
 Ameri Et lege non nasum Rhinoceronis habens
 ge.

o T/Aod.

QUATVOR AMERICI VES- SPUTI NAVIGATIONES

Eius qui subsequente tero-
rarum descriptione
nē de vulgari
Gallico in
Latinū
trāstu
lit.

Decastichon ad lectorem:

Aspicias tenuem quisquis fortasse logiam
Nauigium memorat pagina nostra placens;
Continet inuentas oras/gentesq; recenter
Lētificare sua quę nouitate queant.
Hęc erat altilo quo prouincia danda Maroni
Qui daret excelsę verba polita rei.
Ille quot ambiuit freta cantat Troius heros:
Sic tua Vesputi vela canenda forent.
Has igitur lectu terras visurus/in illis
Materiam libra: non facientis opus:
Item distichon ad eundem
Cum noua delectent fama testante loquaci
Que recreare queunt hic noua lector habes.

o Τέλος.

b m

Illustriſſimo Renato Iheruſalem
& Sicilię regi/duci Lotho
ringię ac Barō Ame
ricus Veſputius hu
milē reuerentiā &
debitā recōmē
dationem:

Fieri pōt illuſtriſſime Rex vt tua maietas mea
iſta temeritate ducatur in admirationē: propterea
quod haſce litteras tam prolixas ad te ſcribere non
ſubuerear/cum tamen ſciam te continuo in ardu
is conſilijs & crebris reipublicę negocijs occupatiſ
ſimum. Atq; exiſtimabor forte non modo preſum
ptuoſus/ſed etiam ocioſus: id mihi muneris vendi
cans/vt res ſtatu tuo minus cōuenientes non de
lectabili ſed barbaro preſus ſtilo (veluti amuſus ab
humanitatis cultu alienus) ad Fernandū Caſtilię re
gem nominatim ſcriptas/ad te quoq; mittam. Sed
ea quā in tuas v̄tutes habeo cōfidentia/& cōperta
ſequentiū rerū neq; ab antiquis neq; neotericis ſcri
ptarum veritas me corā. t. M. fortassis excuſabunt:
Mouit me imprimis ad ſcribendum preſentiū latox
Beneuenutus. M. t. humilis ſamulus/ & amicus me
us nō poenitendus/qui dum me Liſbonę reperiret
precatuſ eſt vt. t. M. rerū per me quatuor proſecti
onibus in diuerſis plagis mundi viſarum/participē
facere vellem. Peregi em̄ bis binas navigationes ad
nouas terras inueniendas: quarū duas ex mandato
Fernandi inclyti regis Caſtilię per magnū oceanū

finum occidentē vsus fœci/alteras duas iussu Mas
 nuelis Lusitanicę regis ad Austrū. Itaq; me ad id ne
 gocij accinxi speras q; .t. M. me de clientulor; nu
 mero nō excludet: vbi recordabit q; oli mutuā ha
 buerimus inter nos amiciciā tēpore iuuentutis nrę
 cū grāmaticę rudimēta imbibentes sub pbata vita
 & doctrina venerabil' & religiosi fratris de. S. Mar
 co Fra. Georgij Anthonij Vesputij auunculi mei
 pariter militaremus. Cuius auunculi vestigia vtis
 nam sequi potuissem/alius profecto(vt & ipse Pe
 trarcha ait) essem q̄ sum. Vtcūq; tñ sit/nō me pu
 det esse qui sum. Semper em̄ in ipsa vtute & rebus
 studiosis summā habui delectationē. Quod si tibi
 hę narrationes omnino non placuerint: dicam sicut
 Plinius ad Męcenatē scribit Olim facetijs meis de
 lectari solebas. Et licet. M. t. sine fine ī reipublicę ne
 gocijs occupata sit/nihilominus tantū tēporis qñ
 q; suffuraberis/vt has res q̄uis ridiculas(quę tamē
 sua nouitate iuuabūt) pellegere possis. Habebis em̄
 hisce meis lris post curarū fomēta & meditamēta
 negociorū nō modicā delectationē/sicut et ipse fœ
 niculus prius sumptis esculentis odorē dare & me
 liorē digestionē facere asuevit. Enim vero si plus eq̄
 plixus fuero/veniā peto. Vale.

Inclytissime rex sciat. t. M. quod ad has ipsas re
 giones mercādi causa primū venerim. Dumq; per
 qdrennī reuolutionē ī eis rebus negociosus essem.

b iiii

ANTELOQVIYM

et varias fortunę mutatiōes animaduerrerem / atq̃
vide rem quo pacto caduca & transitoria bonā hō
minem ad tēpus in rotę sumō tenerēt / & deinde
ipsum p̃cipirarent ad imū qui se possidere multa
dicere pōterat: constitui mecū varijs taliū rerum ca
sibus exanclatis istiusmodi negocia dimitte / et me
orū laborum finem in res laudabiliores ac plus sta
biles ponere. Itā disposui me ad varias mundi par
tes cōtemplandas / & diuersas res mirabiles viden
das. Ad quā rem se & tēpus & locus oportune ob
tulit. Ipse em̃ Castilię rex Fernandus tunc quatuor
parabat naues ad terras nouas occidentem versus
discooperiendas / cuius celsitudo me ad talia inuesti
ganda in ipsam societate elegit. Et soluimus vigesi
ma die Maij. Mcccc. xcviij. de portu Calicię iter no
strū per magnū oceani sinū capientes: in qua pro
fectione. xvij. consumauimus menses / multas inue
nientes terras firmas / & insulas pene innumerabi
les vt plurimū habitatas / quarū maiores nostri men
tionem nullam fœcerunt. Vnde & ipsos antiquos
taliū non habuisse noticia credimus. Et nisi memo
ria mē fallat memini me in aliquo legere / quod ma
re vacuum et sine hominibus esse tenuerint. Cuius
opinionis ipse Dantes Poeta noster fuit / vbi duo
deuigesimo capite de inferis loquens Vlissis mor
te cōfingit. Quę autē mirabilia viderim / in sequen
tium processu. T. M. intelliget.

PRINCIPIVM

TERRARVM INSVLARVMQVE VA-
riarum Descriptio : quarum vestuti nō meminerūt
autores Nuper ab anno incarnati domini. M. cccc
xcvñ. bis geminis nauigationibus in mari discursis/
inuentariū: duabus videlicet in mari occidentali per
dominū Fernandum Castilię/reliquis vero duabus
in Australi ponto per dominū Manuelē Portugal
lię serenissimos reges/ Americo Vespucio vno ex
Naucleris nauiumq; p̄fectis p̄cipuo/ subsequē
tem ad p̄fatum dominū Fernandum Castilię re-
gem/de huiusmodi terris & insulis edente narratio
nem.



ANNO DOMINI . M. CCCC.
xcvñ. xx. mensis Maij diē/nos cum
iij. conseruantie nauibus Calicium
exeuntes portum/ad insulas (solim
fortunatas/nūc vero magnam Ca
nariam dictas) in fine occidentis ha
bitati positas in tertio climate: sup̄ quo/ extra ho
rizontem earum/se. xxvij. gradibus cū duobus ter
tijs/septentrionalis eleuat polus/distātesq; ab hac
ciuitate Lisboa in qua cōscriptum extitit hoc p̄g
sens opuscūlum. cc. lxxx. leucis: vento inter meri
diem & Lebecium ventum spirante/cursu primo
pertigimus. Vbi (nobis de lignis/aqua/ceterisq; ne
cessarijs prouidendo) cōsumpris octo fere diebus
nos (facta in primis ad deum oratione) eleuatis de-

NAVIGATIO

hinc ventotraditis velis/nauigationem nostrā per
 Ponentē incipiētes :sumpta vna Lebecij quarta:
 tali nauigio transcurrimus vt. xxvij. vix elapsis die
 bus terrę cuidā applicaremus:quā firmā fore existi
 mauimus. Distatq̃ Canarię magnę ab insulis. M.
 (vel circiter) leucis:extra id quod in zona torrida
 habitatū est. Quod ex eo nobis constitit:q̃ Septē
 trionalē polū extra huiuscemodi telluris horizontē
 xvi. gradibus se eleuare/magisq̃ occidentalē. lxxv.
 q̃ magnę Canarię ifulas gradibus existere cōspexi
 mus:put instrumēta oīa mōstrabāt. Quo ī loco (ia
 ctis de prora āchoris)classē nostrā/leuca a littore cū
 media distantē/restare coegimus:nonnullis solutis
 phaselis armis & gēte stipatis/cū quibus ip̃m vsq̃
 ad littus attigimus. Quo q̃ primū puenimus:gentē
 nudam secundū littus euntem innumeram percēpi
 mus. Vnde nō paruo affecti fuimus gaudio. Omēs
 em̃ qui nudi incedere conspiciebant:videbant quo
 q̃ propter nos stupefacti vehementer esse. Ex eo
 (vt arbitror)q̃ vestitos/alteriusq̃ effigiei q̃ foret/
 nos esse intuiti sunt. Hij postq̃ nos aduenisse co
 gnouerunt/omnes in propinquū montē quendam
 aufugerūt:a quo tunc nec nutibus nec signis pacis
 et amicitievlis/vt ad nos accederēt allīci potuerūt. Ir
 ruente vero interea nocte/nos classē nostrā male
 tuto in loco (vbi nulla marinas aduersus procellas
 tuta residentia foret)cōsidere timentes:cōuenimus

PRIMA

una/vt hinc (mane facto) discederemus: exquirere
musq; portū quempiam/vbi nostras stationē in tu
ta collocaremus naues. Qua deliberatiōe arrepta/
nos vento secundū collē spiranti traditis velis/post
q; (visu terram ipsam sequendo/atq; ipso plage in
littore/gentes cōtinue percipiendo) duos intēgros
nauigauimus dies: locum nauibus satis aptum com
perimus. In quo media tantū leuā distantēs ab ari
da/constitimus: vidi musq; tunc inibi innumerabi
lem gentiū turbam/quam nos cominus inspicere/
& alloqui desiderantes: ipsamet die littori cū cym
bis & nauiculis nostris appropiauius: nec non &
tunc in terram exiuius/ordine pulchro: xl. circiter
viri huiuscemodi gente setamen a nobis & cōfor
tio nostro penitus alienam prēbete. Ita vt nullis eā
modis ad colloquiū cōmunicationemue nostrā alli
cere valuerimus: prēter ex illis paucos/ q; multos
post labores ob hoc susceptos/tandem attraximus
ad nos dando eis nolas/specula/certos cristallinos
aliaq; similia leuia/ qui tum securi de nobis effecti/
conciliatum nobiscum/nec non de pace & amicitia
tractatum venerunt. Subeunte autem interim
nocte/nos ab illis nosmet expedientes (relictis eis)
nostras regressi sumus ad naues. Postea vero sub
sequentis summo diluculo diei/in finitram in littore
virorum & mulierum paruulos suos secum ve
stantium gentem rursus conspeximus cognouit

NAVIGATIO

miſcē multitudinē illam ſupellectilem ſuam ſecum deferre totam / qualem infra ſuo locum diceſ. Quorum cōplures cōplurimum terrę appropiauiſus ſemet in equor proñcientes (cum maximi natatores exiſtent) quantus eſt baliftę iactus nobis venerunt natantes obuiam / ſuſceperūt cō nos humaniter: atq; ea ſecuritate & confidentia ſeiſpos inter nos commiſcuerunt ac ſi nobiſcū diutius antea cōueniſſent & pariter frequentius practicauiſſent : pro qua re tunc per parum oblectati fuiſus. De quorum moribus (quales eos habere vidimus) hic / quando quidem ſe cōmoditas offert / interdum etiam interſerimus.

De moribus ac eorum viuendi modis.

VANTVM AD VITAM/EORVM

q; cō mores omnes: tam mares cō ſcēminę nudi penitus incedunt tectis non aliter uerendis cō cum ex utero pdierunt. Hñ mediocriſus exiſtentes ſtaturę multum bene proporcionati ſunt quorū caro ad ruſedinē (ueluti leonū pili) v̄git: qui ſi veſtimētis operti mearēt albi (credo) tācō nos extarēt. Nullos habēt in corpe pilos p̄tercō crines q̄s

PRIMA

pereros nigrescētēsq; gerunt/ & præsertim foemine
quæ propterea sūt tali longo nigroq; crine decoræ.
Vultu non multū speciosi sunt qm̄ latas facies tar-
tarijs adsimilatas habēt/nullos sibi sinunt in super-
cilij oculorumue palpebris ac corpore toto(crinis
bus demptis)excrescere villos/ob id quod habitos
in corpore pilos quid bestiale brutaleq; reputant.
Omnes tam viri q̄ mulieres siue meando siue cura
rendo leues admodum atq; veloces existūt:qm̄(vt
frequenter experti fuimus)in se etiam mulieres vnā
aut duas p̄currere leucas nihiliputāt/ & in hoc nos
christicolas multū præcellunt. Mirabiliter ac ultra
q̄ sit credibile natant:multo quoq; melius foemine
q̄ masculi quod frequenti experimento didicimus
cum ipsas etiā foeminas omni prorsus sustentamē-
ne deficientes duas in equore leucas pernatate per-
speximus. Arma eorum arcus sunt & sagittæ/quas
multū subtiliter fabricare norunt. Ferro metallisq;
alijs carent: sed pro ferro bestiarum pisciumue den-
tibus suas sagittas armant/quas etiam(vt fortiores
existant)vnā quoq; sepe præurunt. Sagittarij sunt
certissimi. Itavt quicquid voluerint iaculis suis feri-
ant:nonnullisq; in locis mulieres quoq; optimæ sa-
gittatrices extant. Alia etiam arma habēt veluti lan-
ceas præacutæ sudes/ necnō & clavas capita mi-
rifice laborata habentes. Pugnare potissimū assue-
ti sunt aduersus suos alienigenæ linguæ confines cō-

NAVIGATIO

tra quos nullis parcendo (nisi vt eos ad acriora tormenta referuent) multum crudeliter dimicāt. Et cū in prēlium properant suas secum vxores (non beligeraturas / sed eorum post eos necessaria perlaturas) ducūt / ob id q̄ sola ex eis mulier tergo sibi plus imponere possit / & deinde .xxx. xl. ve leucis subuehere (prout ipsi sepe vidimus) q̄ vir (etiam validus) a terra leuare queat. Nulla belli capita nullo sue pręfectos habent / quinymmo (cū eorum quilibet ex se dominus extet) nullo seruato ordine meant. Nulla regnandi dominiūue suum extendendi aut alterius inordinatę cupiditatis gratia pugnant sed veterem solum ob inimiciciam in illis ab antiquo insitam: cuiusquidem inimicicię causam interrogati nullā aliā indicant nisi vt suorum mortes vendicent antecessorum. Hęc gens sua in libertate viuens nulliq̄ obediens nec regem nec dominū habet. Ad prēliū autē se potissimum animant & accingunt cum eorū hostes ex eis quempiam aut captiuum detinent aut interemerunt. Tūc em̄ eiusdem captiui interemptiue consanguineus senior qui q̄ exurgens exit cito in plateas & vicos passim clamitans inuitansq̄ omēs & suadens vt cum eo in prēlium consanguinei sui necem vindicaturi properent: qui omnes cōpassione moti mox ad pugnam se accingunt atq̄ repente in suos inimicos irruunt. Nulla iura / nullamue iusticiam seruant ; malefactores suos nequaquam pu

PRIMA

niunt/quumymmo nec parentes ipsi paruulos suos edocent aut corripuiunt. Mirabiliter eos inter sese conquestionari nonnunquā vidimus. Simples in loquela se ostentant, verum callidi multum atque astuti sunt. Perraro / & summissa voce loquuntur / eisdē quibus utimur accentibus vtentes. Suas ut plurimum voces inter dentes & labra formantes: alijs vtuntur vocabulis quā nos. Horū plurimę sunt ydiomatū varietates quoniā a centenario leucarum in centeniū diuersitatem linguarum se mutuo nullatenus intelligentiū reperimus. Cōmessandi modū valde barbarum retinent: nec quidem notatis manducant horis / sed siue nocte siue die quotiens edendi libido suadet. Solo manducantes accumbunt / & nulla mantilia nullaue gausapa (cū lineamentis panis quę alijs careant) habent. Epulas suas atque cibaria in vascula terrea quę ipsimet cōfingunt / aut in medias cucurbitarum testas ponunt. In retiaculis quibusdam magnis ex bombice factis & in aere suspēsis dormitant : qui modus quāuis insolitus & asperior fortassis videri queat / ego nihilominus talē dormitandi modum suauem plurimum iudico. Etenim cum in eisdem eorū retiaculis mihi plerumque dormitasse contigerit / in illis mihi metipsi melius quā in tapetibus quas habebamus esse persensī. Corpore valde mūdi sūt et expoliti / ex eo quod se ipsos frequētissī

NAVIGATIO

me lauant. Et cum egestum ire (quod salua dixerim
 reuerentia) coacti sunt/ omni conamine nitunt̄ vt a
 nemine perspici possint: qui quidem in hoc quanto
 honesti sunt tanto in dimittenda vrina se in muni-
 dos Inuerecundosq; tam mares q̄ foemine p̄gēbēt/
 cum siquidem illos nobiscum loquentes & coram
 positos suam impudicissime vrinam sepius emins-
 xisse perspexerimus. Nullā legē/ nullū legitimū tho-
 ri foedus ī suis cōnubijs obseruāt/ quinymmo quot
 quot mulieres quisq; cōcupiscit/ tot habere & dein-
 de illas quando cūq; volet (absq; hoc q̄ id pro iniu-
 ria aut opprobrio habeant) re pudiare potest. Et in
 hac re vtiq; tam viri q̄ mulieres eadē libertate fru-
 untur. Z cœlosi parū/ libidinosi vero plurimū extāt:
 magisq; foemine q̄ masculi: quarum artificia vt insa-
 tiabili suę fatissaciant libidini hic honestatis gratiā
 subtrahenda censuimus. Eę ipsę in generandis paru-
 lis foecundę admodū sunt: necq; dū grauidę effectę
 sunt penas aut labores euitant. Leuissimo minioq;
 dolore pariunt. Ita vt in crastinum alacres sanatęq;
 vbiq; ambulent: p̄sertimq; post partū in flumen
 quodpiam sese ablutū vadunt/ tumq; sanę mundā
 rēq; inde (veluti piscis) apparent. Crudelitati autē ad
 odio maligno adeo deditę sūt/ vt si illas sui forsitan
 exacerbauerint viri/ subito certū quoddā efficiunt
 maleficiū: cū q̄ p̄ ingēti ira p̄prios fetus ī p̄prij vte-
 ris necāt abortiūtq; deinde: cuius rei occasiōe īfiniti

PRIMA

rorum paruuli peteant. Venuſto & eleganti, ppor-
tione cōpacto corpore ſunt Ita vt in illis quicquā
deforme nullo inſpici modo poſſit Et quāuis diſ-
nude ambulent inter fæmina tamen earum/ pudici-
bunda ſichoneſte repoſta ſunt vt nullatenus vide-
ri queant præterquam regiuncula illa anterior quā
vercundiore vocabulo pectuſculum ymū voca-
mus quod & in illis vtiq; non aliter q̄p honeſte na-
tura ipſa videndum reliquit Sed & hoc nec quidē
curant qm̄ vt paucis expediam nō magis in ſuorū
viſione pudendorū mouent q̄p nos in oris noſtri/
aut vultus oſtentatiōe. Admirandā per valde
rem ducerent mulierē in eis mammillas pulpas ve-
laxas aut ventrem rugatū ob nimiū partū habentē
cum omnes equæ integre ac ſolide poſt partū ſem-
per appareant ac ſi nūc̄p peperiffent. Hee quidem
ſe noſtri cupientiffimas eſſe monſtrabant. Nemi-
nem in hac gente legem aliquam obſeruare vidi-
mus nec quidem iudei aut mauri nuncupari ſolis
de q̄neuit cui in ipſis gentilibus aut paganis mul-
to deteriores ſint Etenim nō perſenſimus q̄p facriſi-
cia vlla faciant aut q̄p loca orationiſue domos ali-
quas habeant. horum vitā(quæ omnino voluptuo-
ſa eſt) Epycuream exiſtimo illorum habitationes
ſingulis ipſis ſunt communes/ Ipſeq; illorum doz-
mus campanarum inſtar cōſtructe ſunt firmiter ex
magnis arboribus ſolidate palmarū folijs. deſuper
c

NAVIGATIO

contecte & aduersus ventos & tempestates tutissime nonnullisq; in locis tam magnę vt in illarū vnica sexcentas esse personas inuenerimus . Inter quas octo populosissimas esse cōperimus sic vt in eis essent habitarentq; pariter animarū decē milia. Octēnio quolibet aut septennio suas sedes habitationes ue transferūt / qui eius rei causam interrogati naturale responsum dederūt dicentes q; p̄hebi vehementis estus occasione hoc facerēt ob id q; ex illorū longiore in eodem loco relidentia aer infectus corruptusq; redderetur quę res in eorū corporibus varias causaret egritudines quę quidē eorū ratio nō male sumpta nobis visa est Eorum diuitię sūt variorū colorū auium plumę aut in modū lapillorum illorū quos vulgariter pater noster vocitamus lamine siue calculi quos ex piscium ossibus lapillis ve viridibus aut candidis faciunt & hos ornatus gratia sibi ad genas labia vel aures suspendunt. Alia quoq; similia futilia & leuia pro diuitijs habēt quę nos omnino parui pendebamus. Cōmutatiōibus aut mercimonijs in vendendo aut emendo nullis vtuntē quibus satis est quod natura sponte sua propinat Aurum vniones iocalia ceteraq; similia quę in hac Europa pro diuitijs habemus nihil extimant imo penitus spernunt nec habere eurant. In dando sic naturaliter liberalissimi sunt vt nihil quod ab eis expectatur abnegent. Et quemadmodum in dando lia

PRIMA

berales sunt sic in petendo & accipiendo cupidissimi postq̄ se cuiquam amicos exhibuerint. Maximum potissimumq̄ amicitie sue signum in hoc perhibent q̄ tam vxores q̄ filias proprias amicis suis pro libito habendas offerunt in qua re parens vterq̄ se longe honoratū iri existimat cum natā eius & si virginem ad concubitū suum quispiam dignatur & abducit & in hoc suam inter se amicitiam potissimum cōciliant. Varijs in eorū decessu multiq̄ modis exequijs vtuntur. Porro suos nōnulli defunctos in humo cum aqua sepeliūt & inhumant illis ad caput victualia ponentes quibus eos posse vesci & alimentari putant nullum deinde p̄pter eos alium planctum aut alias cerimonias efficientes. Alij quibusdam in locis barbarissimo atq̄ inhumanissimo sepeliendi vtuntur inōdo. Quippe cū eorum quēpiam mortis momento proximum autumant illū eius propinquiores in siluam ingentem quamdam deferunt vbi eū in bōmbiceis retiaculis illis in quibus dormitant impositum & recubantē ad duas arbores in aera suspendunt ac postmodum ductis circa eū sic suspensum vna tota die chorcis irruente iterim nocte ei aquā victūq̄ aliū ex q̄ quatuor aut circit̄ dies viuere q̄at ad caput apponūt & deinde sic inibi solo pendēte relicto ad suas habitatiōes redeūt quibus ita factis si isdē egrotus postea māduret & bibat ac inde ad cōualeſcentiam sanitatemq̄

c ij

NAVIGATIO

redeat & ad habitationē ppriam remeet illū eius affines ac propinqui/cū maximis suscipiūt cerimonijs At perpanci suut qui tā grande p̄tereant periculū cū eos ibidem nemo postea visitet qui si tūc inibi forsan decedūt nullā aliam habent postea sepulturā. Alios quoq̄ complures barbaros habent ritus quos euitande p̄plexitatis hic omittimus gratia. Diuersis varijsq̄ medicamibus in suis morbis & egritudinibus vtunt̄ quę sic a nostris discrepant & discōueniunt vt miraremur haud parū qualiter inde quis euadere posset Nempe vt frequenti didicimus experientia cū eorū quemp̄iā febricitare cōtingerit hōra qua febris eum asperius inquietat ip̄m in frigentissimā aquā immergūt & balneant postmodumq̄ per duas horas circa ignem validū (donec plurimum caleseat) currere & recurrere cogūt & postremo ad dormiendum deferunt quoquidem medicamento cōplures eorū sanitati restituti vidimus. Dietis etiā (quibus tibus quatuor ve diebus absq̄ cibo & potu persistunt) frequentissimis vtunt̄. Sanguinē quoq̄ sibi persepe cominuūt nō in brachijs (salua ala) sed in lumbis & tibiārū pulpīs. Seip̄os etiam ad vomitū cū certis herbis quas in ore deferunt medicaminis gratia plenūq̄ prouocant & multis alijs remedijs antidotisq̄ vtunt̄ quę longum dinumerare foret Multo sanguine multoq̄ flegmatico humore habundant cibariorū suorū

PRIMA

occafioe q̄ ex radicibus/fructibus/herbis/varijsq̄
pifcibus faciunt. Omni farris granorūq̄ aliorum fe
mine carent Cōmunis vero eorum pafcus fiue vi
ctus arborea radix quedam eft quā in farrinā fatis
bonā cōminuunt & hanc radicem quidam eorum
iucha alij chambi alij vero ygnami vocitant. Alijs
carnibus/præterq̄ hominū per raro vefcunt in quib̄
busquidem hominū carnibus vorandis fic in huma
ni funt & inmanfueti vt in hoc omnē feralem om̄e
nem ve beftialē modū superent. omnes em̄ hoftes
fuos quos aut perimunt aut captos detinēt tam vi
ros q̄ fæminas indiftincte cum ea feritate deglutit
unt vt nihil ferum/nihil ve brutū magis dici vel in
fpici queat quosquidē fic eferos imanesq̄ fore / va
rijs in locis mihi frequentius contigit aspexiffe mis
rantibus illis q̄ inimicos nostros fic quoq̄ nequa
quam manducaremus. Et hoc pro certo maiestas
veftrea regia teneat Eorū cōfuetudines (quas pluris
mas habent) fic barbāre funt vt hic nunc fufficien
ter fatis enarrari nō valeāt. Et qm̄ in meis hifce bis
geminis nauigatōibus/tam varia diuerfaq̄ ac tam
a noftris rebus & modis differētia perpexi Idcirco
libellū quēpiam (quē quattuor dietas fiue qua
tuor nauigationes appello) cōfcribere paravi con
fcripfiq̄ in quo maiorem rerū a me vifarū partē di
ftincte fatis/iuxta ingenioli mei tenuitatē /collegi.
Verūtamen non adhuc publicavi. In illo vero qm̄
c in

NAVIGATIO

om̄ia particulariter magis ac singillatim tangente
idcirco vniuersalia hic solummodo p̄sequens ad nau
igationem nostrā priorem perficiendā a qua pau
lis per digressus fueram iam redeo.

IN HOC NAVIGII NOSTRI PRIMORDIO
notabil̄ cōmoditatis res/nō vidimus idcirco (vt opi
nor) q̄ eorū linguā nō capiebamus p̄ter q̄ nō nul
lā auri denotantiā/quod nōnulla indicia in tellure il
la esse monstrabant. Heccine v̄o tellus quo ad sui
sitū positionēq̄ tam bona est vt vix melior queat.
Cōcordauimus aut̄ vt illā derelinquētes lōgius nau
igationē p̄duceremus. Qua vnanimitate suscep
ta/nos dehinc aridā ip̄am collateraliter semp̄ sectā
tes necnō gyros mltos scalasq̄ plures circūeuntes
& interim cū mltis varijsq̄ locorū illorū incolis cō
ferentiā habentes /tandē certos post aliquot dies
portui cuidā applicuimus/in quo nos grandī a peri
culo altitono spiritui cōplacuit eripere. Huius em̄
modi portū q̄ primū introgressi fuimus populatio
nē vnā eorū hoc est pagū aut villā super aquas (vt
Venetię) positā cōperimus/in qua ingētes. xx. edes
aut circiter erāt in modū campanarū vt p̄tactum
est effectę atq̄ sup̄ ligneis vallis solidis & fortibus
firmiter fundatę/ p̄ quarū porticibus leuaticij pō
tes portecti erant per quos ab altera ad alterā tam
q̄ per cōpactissimam stratā transitus erat. Iḡit hui
iusmodi populatōis incolę q̄ primū nos intuitu ita

PRIMA

sunt magno propter nos timore affecti sunt/ quorum rem suos confestim pontes omnes contra nos eleua-
uerunt & sese deinde in suis domibus abdiderunt
Quam rem prospectantibus nobis & haud parum admi-
rantibus ecce duodecim eorum lintres vel circiter/ sin-
gulas ex solo arboris caudice cauatas (quo nauium
genere vtuntur) ad nos interim per equor aduentare
conspeximus/ quorum naucleri effigiem nostram habi-
tantes mirantes ac sese circum nos vndique recumferen-
tes nos eminus aspiciiebant. Quos nos quoque ex ad-
uerso prospicientes/ plurima eis amicitiae signa des-
dimus/ quibus eos/ vt ad nos intrepidi accederent/
exhortabamur/ quod tandem efficere contempserunt. Quam
rem nobis precipientibus mox ad eos remigare ince-
pimus/ qui nequaquam nos prestolati sunt quinymmo
omnes confestim in terram fugerunt datis nobis interim
signis vt illos paulisper expectaremus. Ipsi enim exte-
plo reuersuri forent. Tumque in montem quendam prope-
rauerunt/ a quo eductis bis octo iuuenibus & in lintribus
suis praefatis vna secum assumptis mox versus nos regres-
si sunt. Et post haec ex iuuenibus ipsis quatuor in singulis na-
uium nostrarum posuerunt/ quem faciendi modum nos haud parum
admirati tunc fuimus/ propterea vna satis praepedire potest ma-
iestas. Ceterumque cum lintribus suis praemissis inter nos na-
uiculis nostras commixti sunt & nobiscum sic pacifice locuti
sunt vt illos amicos nostros fidelissimos esse reputare-
mus. Interea vero ecce quod ex domibus eorum praememoratis

c. iiii

NAVIGATIO

gens non modica per mare natitans aduentare cepit quibus Ita aduenientibus & nauibus nr̄is iam appropinquare incipientibus nec tñ proinde mali quitq̄ adhuc suspicaremur rursū ad earūdē domorū eorū fores/vetulas nōnullas cōspeximus quę immaniter vociferantes & ccelū magnis clamoribus implentes sibimet/in magne anxiety indicium proprios euellēbāt capillos quę res magnā mali suspicionem nobis tunc attulit Tumq̄ subito factū est vt iuencule ille quas in nr̄is imposuerant nauibus mox ī mare psilerent ac illi qui in lintribus erant se se a nobis elongantes mox contra nos arcus suos intenderent nosq̄ durissime sagittarent. Qui v̄o a domibus per mare natantes adueniebant singuli latentes in v̄ndis lanceas ferebant ex quibus eorū proditiōē cognouimus Et tum nō solum nosmet magnanimit̄er defendere verū etiam illos grauit̄er offendere incepimus Ita vt plures eorum fasellos eum strage eorū nō parua perfregerimus & penitus in ponto submerferimus p̄pter quod reliquis fasellis suis cū damno eorū maximo relictis per mare natantes omnes in terram fugerunt inter emptis ex eis. xx. vel circiter vulneratis v̄o pluribus & ex nostris quicq̄ dumtaxat lesis qui omnes ex dei gratia incolumitati restituti sūt Comprehēdimus autē & tunc ex pretactis iuenculis duas & viros tres ac dehinc domos eorū visitauimus & in illas introi

PRIMA

uimus verè ī eis quitquā (nisi vetulas duas et egro-
tantem virū vnicū) non inuenimus. qualquidē eorū
domos igni succendere nō voluimus ob id q̄
cōscientiæ scrupulū hoc ipsum esse formidabamus
Post hæc autem ad naues nostras cū præactis ca-
ptiuīs quinq̄ remeauimus & eosdē captiuos / præ-
terq̄ iuenculas ipsas / in compedibus ferreis alliga-
uimus Eedē yō iuencule captiuorūq̄ viorū vnus
peruenienti nocte a nobis subtilissime euasit his
itaq̄ peractis. Sequenti die concordauimus vt re-
lictō portu illo longius secundū collem procedere
mus percursisq̄. lxxx. fere leucis gentem aliā quam
dam cōperimus lingua & conuersationē p̄nitūs a
priore diuersam Cōuenimusq̄ vt classē inibi no-
stram anchorarem & deinde in terram ip̄am / cū
nauculis nostris accederemus. Vidimus autē tunc
ad littus in plaga gentiū turbam. iij. M. personarū
vel circiter existere qui cū nos appropriare persen-
serunt nequaq̄ nos prætolati sunt quinymmo cun-
ctis quę habebant relictis omnes in siluas & nemo
ra diffugerūt Tum vero in terrā prosiliētes / & viā
vnā in siluas tendentē / q̄tus est balistę iactus / p̄
ambulantē mox tentoria plura inuenimus quę ibi
dem ad piscandū gens illa tetenderat & in illis co-
piosos ad de coquendas epulas suas ignes accende-
rat / ac p̄fecto bestias ac p̄es variarū specierū pisces
iam assabat Vidimus autē inibi certū assari animal

NAVIGATIO

quod erat (demptis alis quibus carebat) serpenti si
millimū tamq̃ brutū ac siluestre apparebat vt eius
nō modicū miraremur feritatē. Nobis vero per ea
dem tentoria longius p̃gredientibus plurimos hu
iuscemodi serpētes viuos inuenimus qui ligatis pe
dibus ora quoq̃ sinibus ligata ne eadē aperire pos
sent habebāt/put de canibus aut feris alijs ne mor
dere queant effici solet. Aspectū tam ferū eadē p̃re
fererūt animalia vt nos illa venenosa putantes nul
latenus auderemus cōtingere. Capreolis in magni
tudine brachio vero cū medio in longitudine equa
lia sunt. Pedes longos materialesq̃ multū ac fortis
bus vngulis armatos necnon & discolorē pellē di
uersissimā habēt/rostrūq̃ ac faciē veri serpētis ges
stant/a quorū naribus vsq̃ ad extremā caudam ses
ta quedā per tergū sic protendit vt animalia illa ve
ros serpentes esse iudicaremus/& nihilominus eis
gens p̃fata vescit. Panē suū gēs eadem ex piscibus
quos in mari piscant efficiūt. Primū em̃ pisciculos
ip̃sos inferuent aqua aliquantisper excoquūt. De
inde vero contundunt & cōpstant & in panes cō
glutinant q̃s super prunas insuper torrēt & tandē
inde postea manducāt/hosquidē panes p̃bātes q̃
bonos esse repimus. Alia quoq̃ q̃m̃lta esculēta ci
bariaq̃ tam in fructibus q̃ in varijs radicibus reti
nent q̃ longū enumerare foret. Cum autē a siluis ad
q̃s aufugerāt nō redirēt nihil de rebus eorū (vt am̃

PRIMA

plius de nobis securi fierēt) auferre voluimus quis
nymmo in eisdē eorū tentorijs p̄mlta de reculis no
stris in locis q̄ perpēdere possent derelinquētes ad
naues n̄ras sub noctē repedauius. Sequenti v̄o
die cū ex oriri titan inciperet infinitā in littore gen
tē existere p̄cepimus ad q̄s in terrā tūc accessimus.
Et q̄uis se n̄ri timidos ostēderēt seip̄os t̄n̄ iter nos
permiscuerūt & nobiscū practicare ac cōuersari cū
securitate ceperūt amicos n̄ros se plurimū fore per
simulantes/insinuantesq̄ illic habitatiōes eorū non
esse/verū q̄ piscandi gr̄a aduenerāt. Et idcirco rogi
tātes vt ad eorū pagos cū eis accederemus ip̄i etem̄
nos tamq̄ amicos recipere vellent et hāc quidē de
nobis cōcēperāt amiciciā captiuorū duorū illorū (q̄s
tenebamus) occasiōe/qui eorū inimici erāt. Visa at̄
eorū magna rogādi importunitate cōcordauimus.
xxij. ex nobis cū illi i bono appatu cū stabili mente
(si cogeret necessitas) oēs strenue mori Cū itaq̄ no
biscū per tres extitissent dies & tres cū eis p̄ plagā
terrāq̄ illā excessissemus leucas/ad pagūvnū nouē
dumtaxat domorū venimus vbi cū tot tamq̄ bar
baris cerimonijs ab eis suscepti fuimus vt scribere
penna nō valeat/vtputa cū choreis & cāticis acplā
ctibus hilaritate & lēcticia mixtis/necnō cū sercul̄ ci
barijsq̄ mltis. Et ibidē nocte illa requieuius vbi
pprias vxores suas nobis cū oī p̄digalitate obtule
rūt/q̄ quidē nos sic ip̄ortūe sollicitabāt vt vix eisdē

NAVIGATIO

resistere sufficeremus postq̄ aut̄ illic nocte vna cu
 media die perstitimus / ingēs ad mirabilēq; ppl̄s abs
 q; cūctatiōe stuporeq; ad nos inspiciēdos aduenit
 q̄r̄ seniores nos q; rogabāt vt secū ad alios eorū
 pagos (qui lōgius in terra erāt) cōmearemus quod
 et quidē eis ānuimus. Hic dictu facile nō ē q̄ptos ip̄i
 nobis ip̄ederēt honores Fuimus aut̄ apud q̄m̄ltas
 eorū populatiōes / per itegros nouē dies cū ip̄is eun
 tes ob quod nobis n̄ri q̄ in nauibus remāserāt retu
 lerūt socj se idcirco plerūq; ī anxietate timoreq; nō
 minio extitisse. Nobis aut̄ bis nouē leucis aut circi
 ter ī eorū terra existētibus ad naues n̄ras repedare
 proposuimus Et quidē nostro in regressu tam co
 piola ex eis virorū ac mulierū multitudo accurnit
 qui nos vsq; ad mare profecuti sunt / vt hoc ipsum
 mirabile foret. Cumq; nostri quempiā ex itinere fa
 tigatū iri cōtingeret ipsi nos subleuabāt & in suis
 retiaculis ī quibus dormitāt studiosissime subuehe
 bant. In transitu quoq; fluminū quę apud eos pluri
 ma sunt & maxima / sic nos cum suis artificijs secu
 rē transmittēbāt vt nulla vsq; pericula pertimesce
 rimus. Plurimi etiā eorū nos comitabant rerū sua
 rū onusti / quas nobis / dederāt illas ī retiaculis illis
 quibus dormiūt vectantes plumaria videlicet pre
 ditia necnō arcus multos / sagittasq; multas / ac infi
 nitos diuersorū colorum psitacos Alij quoq; com
 plures supellectilem suā totā ferentes animalia etiā

PRIMA

fortunatū se foelicemq; putabat qui in transmeano
dis aquis nos in collo dorso ve suo trāsvectare pog
terat Quāprimū autē ad mare pertigimus & fase
los nostros conscendere voluimus in ipso faseletū
nostrorū ascensu tanta ipsorum nos cōmitantiū et
nobiscū ascendere cōcertantiū ac naues nostras vi
dere cōcupiscentiū pressura fuit vt nostri Idem fase
li pene pre pondere submergerent/in ipsis autē no
stris eisdem faseles recepimns ex eis nobiscū quot
quot potuimus ac eos ad naues nostras vsq; per
duximus Tanti etiā illorū per mare natantes &
vna nos cōcomitantes aduenerūt vt tot aduentas
re molestiuscule ferremus cū siquidē pluresq; mil
le in nostras naues licet nudi & inermes introiuis
sent/apparatum artificiūq; nostrū necnō & nauū
iprarū magnitudinem mirantes Ast tunc quiddam
risu dignū accidit Nam cū machinarū/tormentorū
q; bellicorū nostrorū quedā exonerare cōcupere
mus et ppter hoc(imposito igne)machinē ipsē hor
ridissime tenuissent pars illorū maxima(audito hu
iuscemodi tonitruo)sele in mare natitans percipi
tantit veluti solite sunt rane in ripa sidētes quē si for
tassis tumultuosum quitquā audiunt sele in pfuns
dum luti latitaturē iminergūt /quemadmodum &
gens illa tunc fecerunt illiq; eorū qui ad naues au
fugerant sic tunc perterriti fuerūt vt nos facti nos
stri nosmet rephenderemus. Verū illos mox secus

NAVIGATIO

ros esse fecimus nec amplius stupidos esse permisi-
mus insinuantes eis q̄ cū talibus armis hostes nos-
tros perimeremus. Postq̄ aut̄ illos illa tota die in
nauibz n̄is festiuę tractauimus ipsos a nobis abi-
tuos esse monuimus qm̄ seq̄nti nocte nos ab hinc
abscedere cupiebamus. Quo audito / ip̄i cū summa
amicicia beneuolentięq̄ mox a nobis egressi sunt.
In hac gente eorūq̄ terra q̄ multos eorū ritus vidi
cognouic̄q̄ in quibus hic diutius imorari nō cupio
Cum postea nosse v̄stra queat maiestas qualiter
in quauis navigationū harū m̄arū magis admirandā
annotatūq̄ digniora cōscripserim ac in libellum
vnū stilo geographico collegerem quē libellū qua-
tuor dietas intitulauī & in quo singula particularit̄
& minutim notauī sed hactenus a me non emisi ob
id q̄ illū adhuc reuifere collationareq̄ mihi necesse
est Terra illa gente multa populosa est ac multis di-
uersisq̄ animalibus & nostris paucissime similibus
vndiq̄ densissima. Dēptis leonibus v̄rlis ceruis sui-
bus capreolisq̄ & dāmis quę & quidē deformitas
tem quādā a nostris retinent equis ac mulis asinif-
q̄ & canibus ac omni minuto pecore (vt sunt oues
& similia) nec nō & vaccinis armētis penitus carēt/
verūtamen alijs q̄ plurimis variorū generū anima-
libz (quę nō facile dixerim) habundantes sunt sed
tamen omnia siluestria sunt quibus in suis agendis
minie vtunt̄. Quid plura? Hī tot tantisq̄ diuerso-

PRIMA

rum modorū ac colorū pennarūq; alitibus fecūdi sunt vt id sit visu enarratūq; mirabile regio siquidem illa multum amena fructiferaq; est/siluis ac nemoribus maximis plēna quæ omni tempore virēt nec eorum vniq; folia fluunt. Fructus etiam innumerabiles & nostris omnino dissimiles habent hec cine tellus in torrida zona sita est directe sub parallelo qui cancri tropicū describit vñ polus orizontis eiusdē se. xxij. gradibus eleuat in fine climatis secundi Nobis aut̄ inibi existentibus nos cōtēplatū populus multus aduenit effigiem albedinemq; nostram mirantes quibus vnde veniremus sciscitanti bus e cœlo inuisēde terre gratia nos descendisse respondimus quod & vtiq; ipsi credebāt in hac tellure baptisteria fontesuq; sacros plures instituimus in quibus eorum infiniti seipso baptisari fecerunt se eorū lingua charaibi hoc est magnę sapientię viros vocantes Et prouincia ipsa Parias ab ipsis nuncupata est. Postea aut̄ portū illum terramq; derelinquētes ac secundū collē trans nauigantes & terram ipsam visu semper sequentes. Dccc. lxx. leucas a portu illo percurrimus facientes gyros circuitūq; interim multos & cum gentibus multis conuersantes practicantesq;. Vbi in plerisq; locis aurę (sed nō in grandi copīa) demimus cū nobis terras illas reperire & si i eis aurę foret tūc sufficeret cognoscere Et quia tunc. xij. iam mensibus in nauigationē nrā

NAVIGATIO

perstiteramus et naualia nra apparatusq; nostri toti penę consumpti erant hominesq; labore perfracti Cōmunem inter nos de restaurandis nauiculis nostris quę aquā vndiq; recipiebant & repetunda hispania iniuimus cōcordiam in qua dum peristeremus vnanimitatę prope portū vnū eramus totius orbis optimū in quem cū nauibus nostris introeuntes: gētem ibidē infinitā inuenimus quę nos cū magna suscepit amicitia in terra autē illa nauiculā vnā cum reliquis nauiculis nostris ac dolijs nouam fabricauimus ipsasq; machinas nostras ac tormenta bellica quę in aquis vndiq; pene peribant in terram suscepimus nostrasq; naues ab eis exonerauimus & post hęc in terrā traximus et refecimus correximusq; & penitus reparauimus. In qua re eiusdem telluris incole nō paruū nobis adiuuamen exhibuere quinymmo nobis de suis victualibus ex affectu largiti spontę sua fuere propter quod inibi per pauca de nostris cōsumpsimus quāquidē rem ingenti pro beneplacito duximus cum satis tenuiatunc teneremus cum quibus hispaniam nostram nō (nisi indigentes) repetere potuissemus. In portu autē illo. xxxvij. diebus perstitimus frequentius ad populationes eorū cum eis euntes vbi singuli nobis non paruū exhibebant honorem. Nobis autē portum eundem exire & nauigationē nostrā reflectere concupiscentibus conquesti sunt illi gentem

PRIMA

quamdā valde ferocē & eis infestam existere/ qui certo anni tempore per viam maris in ipsam eorū terrā per insidias ingressi nunc p̄ditorie/nūc p̄ vim q̄ multos eorū interimerent manducarentq̄ deinde. Alios v̄o in suā terrā suasq̄ domos captiuatos ducerent/ contra quos ip̄i se vix defendere possent nobis insinuantes gentē illam quamdā inhabitare insulā quē ī mari leucis centū aut circiter erat. Quā rem ipsi nobis cū tanto affectu ac querimonia commemorauerūt vt eis ex condolentia magna crederemus/ p̄mitteremusq̄ vt de tantis eos vindicaremus iniurijs/ p̄pter quod illi loetantes nō parū effecti/ sese nobiscum venturos sponte sua propria obtulerūt/ quod plures ob causas acceptare recusauimus demptis septem q̄:ios data conditione recepimus vt soli in suis lintribus ī propria remearēt/ qm̄ reducendorū corū curā suscipere nequaquā intenebamus cui conditioni ipsi q̄ gratanter acquieuerūt. Et ita illos amicos nostros plurimū effectos de relinquētes ab eis abcessimus. Restauratis aut̄ reparatisq̄ naualibus nostris/ septē per gyrū maris (vento inf̄ grēcū & leuantē nos ducente) nauigauimus dies Post quos plurimis obuiauimus insulis quarū quidē alię habitate alię v̄o desertę erāt. Harū igitur vni tandē appropinquātes & naues nostras insistere facientes/ vidimus ibidem q̄ maximū gentis aceruū qui insulam illā lty nuncuparent quibus

d

NAVIGATIO

prospectis & nauiculis phaselisq; nostris viris validis & machinis tribus stipatis terrę eidem vicinius appropinquātes. iij. C. viros cū mulieribus q̄mltis iuxta littus esse conspeximus qui vt / de prioribus. habitū est om̄s nudi meantes / corpe strenuo erāt / necnō bellicosi plurimū validiq; apparebant / cum liquidē om̄s armis suis arcubus videlicet & sagittis lanceisq; armati essēt / quorum quoq; cōplures parmas etiā q̄drataue scuta gerebāt qbus sic oportune sese p̄muniebāt vt eos i iaculādis sagittis suis in aliquo nō impedirēt. Cumq; cū phaselis nostris terrę ipsi q̄tus est sagittę volatus appropiassemus om̄s citius in mare p̄silierunt & infinitis emissis sagittis sese contra nos strenue (ne in terrā descendere possemus) defendere ocepēnt. Om̄s vero p̄ corpus diuersis coloribus depicti & varijs volucrū pennis ornati erant / quos hij qui nobiscū venerāt aspicientes illos ad p̄liandū paratos esse quotiescunq; sic picti aut auium plumis ornati sunt nobis insinuerūt. Intantū aut introitū terrę nobis impediēt vt saxiuomas machinas nostras in eos coacti fuerimus emittere / quarę audito tumultu impetuq; viso necnō ex eis pleriq; in terrā mortuis decidisse prospectis / om̄s in terrā sese receperunt. Tumq; facto inter nos consilio. xliij. de nobis in terrā post eos cōcordauimus exilire & aduersus eos magno animo

PRIMA

pugnare quod & quidē fecimus. Nā tū aduersum illos in terram cū armis nostris profiluimus / cōtra q̄ illi sic sese nobis opposuerūt vt duabus ferme horis cōtinuū inuicē gesserimus bellū / p̄ter id q̄ de eis magnā faceremus victoriam demptis eorū p̄cipuis quos balistarū colubinarūq̄ nostri suis interemerunt telis quod idcirco ita effectū ē quia seiplos a nobis ac lāceis ensibusq̄ nostris subtiliter subtrahēbāt. Verūtamen tanta demū in eos incurrimus violentia vt illos cū gladijs mucronibusq̄ nostris cominus attingeremus. Quosquidē cū p̄sensissent om̄es in fugā per siluas & nemora conuersi sunt / ac nos campi victores (interfectis ex eis vulneratisq̄ plurimis) deseruerunt. Hos aut̄ pro die illa longiore fuga nequaquā insequi voluimus / ob id q̄ fatigati nimīū tūc essemus quinpotius ad naues n̄ras cum tanta septem illorum quę nobiscum venerant remeauimus læticia vt tantum in se gaudium vix ipsi suscipere possent. Sequēti aut̄ aduētāte die vidimus per insulam ipsam copiosam gentium appropinquare cateruam cornibus instrumentisq̄ alijs quibus in bellis vtuntur buccinantem / qui & quoque depicti omnes ac varijs volucrū plumis ornati erant. Ita vt iutueri mirabile foret quibus perceptis ex inito rursū in nos deliberauimus cōsilio vt si gens hęc nobis inimicicias pararet / nosmet om̄es

d ij

NAVIGATIO

in vnū cōgregaremus videremusq; mutuo semper ac interim satageremus vt amicos nobis illos efficeremus / quibus amicitia nostrā nō recipientibus illos quasi hostes tractaremus / ac quotquōt ex eis cōprehendere valeremus seruos nostros ac mancipia perpetua faceremus / & tunc armatiores vt potuimus circa plagā ipsam ī gyrū nos collegimus. Illi vero (vt puto prę machinarū nostrarū stupore) nos in terram tunc minime phibuerunt exilire. Exiuius igitur in eos in terram quadrifariam diuisā. lviij. viri singuli decurionē suū sequentes / & cū eis longū manuale gessimus bellum. Verūtamen post diuturnam pugnā plurimūq; certamen necnō interemptos ex eis multos / omnes in fugā coegimus & ad vsq; populationē eorum vnā persecuti fuimus vbi comprehensis ex eis. xxv. captiuis eandē eorum populationē igni cōbussimus & insuper ad naues nostras cū ipsis. xxv. captiuis repedauius interfectis ex eadem gente vulneratisq; plurimis / ex nrīs aut interēpto dūtaxat vno sed vulneratis. xxij. qui oēs ex dei adiutorio sanitatē recuperauerūt. Ceterū aut recursu ī patriā p nos deliberato ordinatoq; viri septem illi qui nobiscū illuc venerant quorū quinq; in premissio bello vulnerati extiterāt phaselo vno in insula illa arrepto cū captiuis septē (quos illis tribuimus) tres videlicet viros & quatuor mulieres in terram suā cū gaudio magno et ma

SECUNDA

gna viniū nostrarū admiratione regressi sūt. Nosq̄
hyspaniē viam sequentes Caliciū tandem repetiui
mus portū cum. CC. xxij. captiuatis personis. xv.
Octobris die Anno dñi. M. cccclxxxix. Vbi letissi
me suscepti fuimus / ac vbi eosdē captiuos nostros
vendidimus. Et hęc sunt quę in hac navigatiōe no
stra priore annotatu digniora cōspeximus.

De secundarię navigatiōis cursu

VANTVM AD SECVNDARIE
nauigationis cursum & ea quę in illa me
q moratu digna conspexi / diceit̄ in sequen
tibus. Eandem igit̄ inchoantes navigatio
nem Calicium exiimus portū Anno dñi M. cccc
lxxxix. Maij die. Quo exitu facto nos cursum no
strum Campiuridis ad insulas arripientes necnō.
ad insularum magnę Canarię visum transabeun
tes in tantū nauigauimus vt insule cuidam quę ig
nis insula diceit̄ applicaremus / vbi facta nobis de li
gnis & aqua p̄uisione & nauigatione nostra rur
sum p̄ Lebeciū vētū incepta est. Post enauigatos
xix. dies terrā quādā nouā tandē tenuimus / quam
quidē firmā existere censuimus cōtra illā de qua fa
cta in superioribus mētio est / & quę quidē terra in
zona torrida extra lineam equinoctialem ad partē
Austri sita ē supra quā meridionalis polus se. v. ex
d iij

NAVIGATIO

altat gradibus extra quodcunque clima distatque eadem terra a prenominate insulis ut per Lebecium ventum constabat leucis. cccc. In qua terra dies cum noctibus equales. xxvij. Junij cum sol in cancri tropico est existere reperimus. Eandem terram in aquis omnino submersam necnon magnis fluminibus perfusam esse iuuenimus / quae et quidem semet plurimum viridem et proceras altissimasque arbores habent monstrabat unde neminem in illa esse tunc percipimus. Tum vero constitimus & classem nostram anchorauimus solutis nonnullis phaselis cum quibus in terram ipsam accedere tentauimus. Porro nos aditum in ipsam querentes & circum eam sepius gyrantes ipsam ut praetactum est sic fluminum undis ubique perfusam inuenimus ut nusquam locus esset qui maximis aquis non immadesceret. Vidimus tamen interim per flumina ipsa signa quae multa quemadmodum ipsa eadem tellus inhabitata esset & incolis multis fecunda. At quoniam eadem signa consideraturi in ipsam descendere nequebamus / ad naues nostras reuerti concordauimus quod & quidem fecimus. Quibus ab hinc exanchoratis / postea in Levante & Serocco ventum / collateraliter secundum terram (sic spirante vento) nauigauimus / pertentantes sepius interim pluribus temporibus. xl. durantibus leucis si in ipsam penetrare insulam valeremus. Qui labor omnino inanis extitit. Cum siquidem illo in latere maris fluxum qui a Serocco ad Magistrali abibat sic violentum conpererimus ut idem mare se nauigabi

SECUNDA

se nō prēberet. Quibus cognitis incōuenientibus consilio factō cōuenimus / vt nauigiū nostrū p̄ māre ad Magistralē reflecteremus. Tumq̄ secūdū terram ipsam intātū nauigauimus vt tandē portui vn̄ applicaremus / qui bellissimā insulam bellissimūq̄ sinū quendam in eius ingressu tenebat / supra quē nobis nauigantibus vt in illū introire possemus inmensam in insula ipsa gentiū turbam a mari quatuor leucis aut circiter distātē vidimus . Cuius rei gr̄a letati nō parū extitimus. Igit̄ paratis nauiculis nr̄is vt in eandē insulā vaderemus lintrē quādā in qua p̄sonę complures erant ex alto mari venire vidimus p̄pter quod tūc couenimus vt eis inualis ipsos cōprehenderemus . Et tūc in illos nauigare in gyrum (ne euadere possent) circūdare occēpimus / quibus sua quoq̄ vice nitentibus vidimus illos (aura temperata manēte) remis suis oibus sursum erectis quasi firmos ac resistentes se significare velle / quā rē sic idcirco illos efficere putauimus vt inde nos in admirationem cōuerterēt. Cū v̄o sibi nos cominus appropinq̄re cognouissent remis suis ī aquā cōuersis terrā v̄sus remigare icēper̄. Att̄n̄ nobiscū carbasū vn̄ā xlv. doliorū volatu celerrimū educebamus / quę tūc tali nauigio delata est vt subito ventū sup̄ eos obtineret. Cumq̄ irruendi in illos aduenisset cōmoditas ipsi sese apparatusq̄ suū in phasclo suo ordinate spargētes / se quoq̄ ad nauigandū accinxer̄. Itaq̄ cū eos pręterissēmus / ipsi fugere conati sūt. At nos

d iij

NAVIGATIO

nōnullis tunc expeditis phaelis/validis viris stipatis illos tunc cōprehendere putantes mox in eos incurrimus contra q̄s bis geminis fere horis / nobis nitentibus/nisi carbasus nostra quę cursu eos præterierat rursus super eos reuerfa fuisset/illos penitus amittebamus. Cum vero ipsi se eisdem nostris phaelis carbasoq; vndicq; constrictos esse perspicerent om̄s q̄ circit̄. xx. erāt & a terra duabus fere leucis distabāt/in mare saltu p̄silierunt. Quos nos cū phaelis nostris tota p̄sequentes die/nullos ex eis nisi tantummodo duos p̄ghēdere potuimus alijs oībus in terram saluis abeuntibus. In lintre autē eorū quam deseruerant bis gemini iuuenes extabant nō de eorum gente geniti sed quos in tellure aliena raperāt/quorū singulis ex recenti vulnere virilia absciderant/quę res admirationē nō paruam nobis attulit. Hos autem cū in nostras suscepissemus nauiculas nutibus nobis insinuarunt quemadmodū illi eos ab ipsis manducandos abducerent/indicantes interim quod gēs hęc tā effera & crudelis/hūanarū carnīū comestrix Cambali nūcuparet̄. Postea autē nos ipsam eorū lintrem nobiscum trahentes/& cū nauiculis nostris cursum eorū terrā versus arripientes parūper interim cōstitimus & naues n̄ras media tantū leuca a plaga illa distātes anchorauimus/quam cū populū plurimū oberrare vidissemus in illam cum ipsis nauiculis nostris subito properauit̄

SECUNDA

mus ductis nobiscum duobus illis quos in lintre a nobis inuasa cōprehenderamus. Quā primū autē terram ipsam pede contigimus om̄s trepidi & se ipsos abdituri in vicinas nemorū latebras diffugerunt. Tum vero vno ex illis quos p̄henderamus abire permisso & plurimis illi amicitie signis necnō nolis cymbalis / ac speculis plerisq; datis/diximus ei ne p̄pter nos ceteri qui aufugerant expauescerent/qm̄ eorū amicos esse plurimum cupiebamus/qui abiens iussa nostra soletter impleuit gente illa tota .cccc. videlicet fere viris/cum fæminis multis a siluis secū ad nos eductis. Qui inermes ad nos vbi cum nauiculis nostris eramus omnes venerunt/& cū quibus tūc amicitiam bonā firmauimus restituto quoq; eis alio quem captiuū tenebamus & pariter eorum lintrem quam inualeramus p̄ nauiū nostrarū socios apud quos erat eis restitui mandauimus. Porro hæc eorū linter que ex solo arboris trunco cauata & multū subtiliter effecta fuerat/lōga .xxvi. passibus et lata duobus brachijs erat. Hæc cū a nobis recuperassent & tuto ī loco fluminis repositissent om̄s a nobis repente fugerunt nec nobiscum amplius conuersari voluerunt. Quo tam barbaro factō comperto illos malæ fidei malęq; conditionis existere cognouimus. Apud eos aurę dūtaxat pauculū quod ex auribus gestabant vidimus. Itaq; plaga illa relicta & secundum eam nauigatis/

NAVIGATIO

Lxxx. circiter leucis stationē quandā nauiculis tutā
reperimus/in quam introeūtes tantas inibi cōperi-
mus gētes vt id mirabile foret. Cū qbus facta ami-
cicia iuimus deinde cū eis ad plures eorū pagos vbi
mstū secure mstūq̄ honeste ab eis suscepti fuimus
& ab eis iterim. cccc. vniones vnica nola emimus
cum auro modico quod eis ex gratia cōtulimus. In
hac terra vinū ex fructibus semētibusq̄ expressum
vt ciceram ceruisiamue albā et rubentē bibūt/me-
lius aut ex myrre pomis valde bonis cōfectū erat
ex quibus cū multus q̄ bonis alijs fructibus gustui
sapidis & corpori salubribus habūdanter comedi-
mus/ p̄pterea q̄ tēpestiue illuc adueneramus. Hęc
eadē insula eorū rebus suppellectiliue q̄ multū ha-
bundans est/ gensq̄ ipsa bonę cōuersationis & ma-
loris pacificētę est q̄ vsq̄ alibi repererimus aliā. In
hoc portu. xvij. diebus cū ingenti placito perstitis-
mus veniētibus quotidie ad nos populis mstis nos
effigiemq̄ nostrā & albedinem necnō vestimenta
armaq̄ nostra & nauū nostrarū magnitudinē ad-
mirantibus. Hij etiā nobis gentem quandā eis infe-
stam occidentē vsus existere retulerunt/ quę gens
infinītā habebant vnionum quantitatē/ q̄t. q̄ quos
ipsi habebant vniones eisdē inimicis suis in bellige-
ratiōibus aduersus eos habitis abstulerāt nos q̄q̄
& quēadmodū illos piscarent & quēadmodū na-
scerent edocentes/ quorū dicta vera p̄fecto esse co-

SECUNDA

gnouimus, put et maiestas v̄ra posthęc amplius In-
telligere poterit. Relicto aut̄ portu illo & secundū
plagā eandē in quā cōtinue gentes affluere p̄spicie-
bamus cursu nostro p̄ducto portū quendā aliū res-
ficiēde vnus nauiculę nostrę gr̄a/in quo gētē multā
esse cōperimus/cū quibus nec vi nec amicitia cō-
uersationē obtinere valuimus/illis si quōq; in terrā
cū nauiculis nostris descenderemus se cōtra aspere
defendentibus/& si quōq; nos sustinere nō valerēt
in siluas aufugientibus/& nos nequaquē expectanti-
bus/quorū tantā barbariē nos cognoscentes ab eis
exhinc discessimus. Tuncq; inter nauigandū insulā
quandā in mari leucis a terra. xv. distantē vidimus
quam si in ea populus quispiā esset inuisere cōcor-
dauimus. In illam igit̄ accelerantes quandā inibi in-
uenimus gentem/quę oīm. bestialissima simplicissi-
maq; / omniū quoq; gratiosissima benignissimacq;
erat/cuiusquidē gentis ritus et mores eiusmodi sūt.

De eiusdem gentis ritu & moribus.

II VVLTV AC GESTV CORPO

Hris brutales admodum extant/ singuliq;
maxillas herba quadā viridi itrorsum res-
pletas habebāt/quā pecudum instar vsq; ruminas-
bant/ita vt vix quicq; eloqui possent/quorū quos-
q; singuli ex collo pusillas ficcatalq; cucurbitas du-
as/alteram earum herba ipsa quam in ore tenebāt/
alteram vero ex ipsis farina quadam albida giplo

NAVIGATIO

mutuo simili plenam gerebant/habito bacillo quodam quē in ore suo madefactū masticatum q̄ sepius in cucurbitam farrina repletā mittebant/& deinde cum eo de eadem farrina extrahebāt/ quam sibi post hęc in ore vtrumq̄ ponebant/herbam ipsam quā in ore gestabant eadē farrina respergitādo/ & hoc frequentissime paulatimq̄ efficiebāt/quā rem nos admirati/illius causam secretūq̄/aut cur ita facerēt satis nequiūinus cōpr̄hēdere. Heccine gens (vt experimento didicimus) ad nos adeo familiariter aduenit/ac si nobiscū sepius antea negociati fuissent & longuā amiciciā habuissent. Nobis autē per plagam ipsam cū eis ambulātibz colloquētibzq̄ & interim recentem aquam bibere desiderantibus/ipsi per signa se talibus aquis penitus carere insinuantes vltro de herba farinaq̄ quam in ore gestabant offerebant/propter quod regionem eandem aquis deficientem q̄ q̄ vt situm subleuarent suam herbam farinam talem in ore gestarēt intelleximus. Vnde factum est vt nobis ita mediis & circū plagam eandem vna die cum mediis illos cōcomitantibus viuidam aquam nusq̄ inuenerimus/cognouerimusq̄ q̄ ea quam bibebant aqua ex rore noctu super certis folijs auriculis asini similibus decidēte collecta erat. Quęquidem folia eiusmodi rore nocturno tpe se implebāt ex q̄ rore (qui optius ē) idē ppl̄s bibebat/sed tñ talibus folijs

SECUNDA

plera quæ eorū loca deficiebant. Hęcine gens victu-
 alibus quę in terra solida sunt penitus carent quini-
 ymmo ex piscibus quos in mari piscantur viuunt.
 Etenim apud eos qui magni piscatores existunt pi-
 scium ingens habundat copia/ex quibus ipsi pluri-
 mos turtures ac quæ bonos pisces alios plures/vltro
 nobis obtulerunt. Eorum vxores herba quā in ore
 viri ipsi gerebant nusquam vtebantur. Verum singule
 cucurbitam vnam aqua impletam ex qua biberent
 habebant. Nullos domorum pagos nulla ve tugu-
 ria gens hęc habent præterquam folia grandia quedam
 sub quibus a solis feruore sed non ab ymbribus se p-
 tegunt/propter quod autumabile est quod parum in
 terra illa pluitet. Cum autē ad piscandū mare adie-
 rint folium vnū adeo grande secum quisque piscatu-
 rus effert vt illo in terram defixo & ad solis meas-
 tum versato sub illius vmbra aduersus estū totum
 se abscondat. Hęcine in insula quæ multa variorū ge-
 nerum animalia sunt quę omnia aquam lutulentā
 bibūt. Videntes autē quod in ea cōmodi nihil nanciscere
 remur/nos relicta illa aliā quamdā insulā tenuimus
 in quam nos ingredientes & recentem vnde bibe-
 remus aquā inuestigantes/putantes interim ipsam
 eandem terrā a nullis esse habitatam/propterea quod
 in ea neminē inter adueniendum perspexeramus/dur-
 per arenā deambularemus vestigia pedum quæ ma-
 gna nonnulla vidimus/ex quibus celsuimus quod si eis

NAVIGATIO

dem pedibus reliqua membra respondebant/ homines in eadem terra grandissimi habitabant. Nobis aut̄ ita per arenam deambulantibus/viā vnā in terram ducentē cōperimus secundum quam. ix. de nobis eūtes infulam ipsam inuisere parauimus ob id q̄ non q̄spaciosam illam nec q̄multas in ea habitare gentes existimauimus. Pererrata igitur secundū eandem viam vna fere leuca quinq; in conualle quadam (quę populatę apparebant) vidimus casas/in quas introeuntes quinq; in illis reperimus mulieres/vetulas videli cet duas & iuenculas tres quęquidem om̄s sic statura p̄ceres erāt vt inde valde miraremur. Hęc aut̄ protinus vt nos intuite sunt adeo stupefactę permanserūt vt aufugiendi animo penitus deficerent. Tumq; vetulę ipsę lingua eorū nobiscum blandiuscule loquentes/et sese omnes in calam vnā recipiētes p̄multa nobis de suis victualibus obtulerunt Eedem v̄o om̄s longissimo viro statura grandiores erant & quidē eque grandes vt Franciscus de Albicio/sed meliore q̄ nos sumus p̄portiōe compactę. Quibus ita compertis posthęc vna cōuenimus/vt iuueniculis ipsis per vim arreptis eas in Castiliam quasi rē admirādā abduceremus/in quā deliberatiōe nobis existentibus ecce. xxxvi. vel circiter viri m̄lto q̄ femine ipsę altiores/& adeo egregię cōpositi/vt illos inspicere delectabile foret calam ipsam introire occeperūt/ p̄pter quos tanta

SECUNDA

tūc affecti fuimus turbatiōe vt satius apud nauiculas n̄ras q̄ cū tali gente esse duxissemus. Hīj & em̄ ingentes arcus & sagittas necnon & fudes p̄ticalue magnas. instar clauarū ferebant/qui ingressi loquebantur quoq̄ inter se mutuo ac si nos comprehendere vellēt. Quo tali periculo percepto diuersa etiā iter nos tūc fecimus cōsilia. Vnis vt illos ī ipsa eadē casa inuaderemus/alijs v̄o nequaq̄ sed foris potius & ī platea/& alijs vt nusq̄ aduersus eos pugnam quēreremus donec quid agere vellēt. itelligeremus asseuerantibus. Inter quę cōsilia casam illā simulatē exiuimus & ad naues n̄ras remcare occupamus ipsiq̄ (q̄tus est lapidis iactus) mutuo sp̄ loquētes nos insecuti sunt/haud minore q̄ nos vt autumo trepidantes formidine/cū nobis mirantibus ipi quoq̄ eminus manerent/& nisi nobis ambulanti- bus nō ambularent. Cū v̄o ad naues nostras pertigissemus & in illas ex ordine itroiremus/mox oēs in mare profilierunt/& q̄ multas post nos. sagittas suas iaculati sunt/sed tūc eos ppaucū metuebamus Nam tum machinarū n̄rarū duas in eos (potius vt terrerēt q̄ vt itētirēt) emisimus/quarūquidē tumultu percepto/oēs cōfestim in mōtē vnū. pp̄quū fuga abierūt/et ita ab eis erepti fuimus discessimusq̄ p̄t Hīj oēs nudi vt de poribus hītū ē eunt. Appellauimusq̄ īsulā illā/gigātū (ob p̄ceritatē eorū) īsulā. Nobis atvlfius et a tra paulo distātius trāfremigātibus

NAVIGATIO

sepius interdum cum eis pugnasse nobis accidit ob id quod quicquid a tellure sua sibi tolli nequaquam permittere vellent. Et utique quidem repetit unde Castellie propositum iam nobis in mentem subierat/ob id potissimum quovno iam fere anno in mari perstiteramus nec nisi tenuem alimentorum necessariorumque aliorum munitionem retinebamus. Quae & quidem adhuc ex vehementibus/quos pertuleramus solis caloribus iam contaminata inquinataque erant/cum ab exitu nostro a Campiuridis insulis usque tunc continue per torridam nauigauissemus zonam/& transuersim per lineam equinoctialem bis/vt prehabitu est. In qua quidem voluntate nobis perseuerantibus/nos a laboribus subleuare nostris sanctifico complacuit spiritui. Nempe receptum quempiam pro rursum nauibus nostris nobis quarentibus ad gentem quamdam peruenimus quae nos cum maxima susceperit amicitia/& quas quidem unionum perlarum orientalium comperimus in numero maximo tenere/propter quod. xlvij. diebus ibi perstitimus & .C. xix. unionum marchas/pretio (ut estimabamus). xl. non superante ducatos/ab eis comparauimus. Nam nolas/specularia/cristallinosque nonnullos/nec non leuissima electri folia quaedam/eis tantum propterea tradidimus. Nempe quotquot quilibet eorum obtineret uniones eos pro sola nola donabat. Didicimus quoque interdum ab eis quomodo & ubi illos piscarentur

SECUNDA

qui & quidem ostreolas in quibus nascunt nobis plures largiti sunt. Et pariter nonnullas mercati fuimus / vbi in quibusdam .C. & xxx. vniones in quibusdam vero nō totidem reperiēbant. Noueritq̄ maiestas vestra / q̄ nisi permaturi sint & a conchilijs in quibus gignunt per sese excidant omnine. p̄fecti nō sunt. Quinymmo in breuic vt s̄pius ipse expertus sum) emarcescūt / & i nihil redacti sūt. Cū vero maturi fuerint in ostrea ipsa inter carnes (p̄ter id q̄ ipsis carnibus hereant) se separant / & huiusmodi optimi sūt. Effluxis igit. xlvij. diebus nec non gente illa quam nobis plurimū amicā effeceramus relicta hinc ab eis excessimus ob plurimarum rerum nostrarū indigentiam / venimusq̄ ad Antiglię insulam quā paucis nuper ab annis Cristophorus Columbus discooperuit in qua reculas nostras ac naualia reficiendo mensibus duobus & diebus totidē permanimus / plures interdum Christicolarum inibi conuersantiū contumelias perpetiēdo quas prolixus ne nimiū fiam hic omitto. Eandē v̄o insulam. xxij. Iulij deserentes / percursa vnus mensis cum medio navigatione Caliciū tandem portū viij. mensis Septembris subiimus / vbi cum honore p̄fectuq̄ suscepti fuimus. Et sic per dei placitum finem nostra cepit secunda nauigatio.

De tertio facta nauigatione

e

NAVIGATIO

EIN SIBILLIA)EXISTENTE/ ET
m a poenis atq; laboribus quos iter p̄memo-
 ratas pertulerā nauigationes paulisper re-
 quiescente/ desiderāteq; posthęc in perlarū terram
 remeare: fortuna fatigationū mearū nequaq; adhuc
 satura serenissimo illi dño Manueli Portugallię Re-
 gi misit in cor (nescio vt quid) vt destinato nuncio
 litteras regales suas ad me trāsmitteret quibus plus
 rimū rogabat vt ad eū apud Lisbonā celerius me
 transferrē/ ip̄e eteīm mirabilia mihi plurima faceret:
 Super qua re nondū tunc deliberauī quinymmo ei
 per eundemet nunciū/ me minus bene dispositū
 & tunc male habere significauī. Verū si quandoq;
 recōualescerē & maiestati eius regię meum forsan
 cōplaceret obsequiū omnia quecuncq; vellet ex ani-
 mo perficerē. Qui rex percipiēs q; me ad se tūc tra-
 ducere nequirē Iulianū Bartholomeū locundū qui
 tunc in Lisbona erat rursus ad me destinauit cum
 cōmissione vt oibus modis me ad eundē regē secū
 perduceret: ppter cuius Iuliani aduentū et preces/
 coactus tūc fui ad regē ip̄um meare/ quod (qui me
 nouerant omnes) malū esse iudicarunt. Et ita a Ca-
 stilia vbi honor mihi non modicus exhibitus extis-
 terat/ ac rex ipse Castilię. existimationē de me bo-
 nam conceperat profectus sum/ & quod deterius
 fuit hospite insalutato/ ac mox coram ipso rege do-
 mino Manuele me ipsum obtuli: qui rex de aduen-

TERTIA

tu meo non paruam visus est concēpisse læticiam plurimū me interdum rogitans / vt vna cū tribus eius cōseruantē nauibus / quę ad exeundum & ad nouatū terrarum inquisitionē preparatę erant proficisci vellem. Et ita(quia regum preces p̄cepta sunt) ad eius votum consensi.

Tempus profectiois tertię

IGITVR AB HOC LISBONE PORTV cum tribus conseruantē nauibus die Maij decima. M. cccc. & primo abeuntes / cursum nostrum versus magnę Canarię insulas arripuimus: secundū quas & ad earū prospectū instanter enauigātes idem nauigiū nostrū collateraliter secundū Affricam occidentē vsus secuti fuimus. Vbi pisciū quorundam (quos Parghi nuncupant) multitudinē maximam in equore p̄didimus / tribus inibi diebus moram facientes. Exinde autem ad partem illam Ethiopię / quę Besilicca dicit̄ deuenimus / quę quidē sub torrida zona posita est / & super quam. xiiij. gradibus se Septemtrionalis erigit polus in climatē primo vbi diebus. xi. nobis de lignis & aquā provisionē parantes restitimus / p̄pter id q̄ Austrū vsus p̄ Atlanticū pelagus nauigandi mihi inesset affectus. Itaq̄ portū Ethiopię illū post hęc relinquent
e ij

NAVIGATIO

tes tunc per Lebecciū ventū in tantū nauigauimus
 vl. lx. et. viij. infra dies insule cuidam applicuerimus
 que insula DCC. a portu eodem leucis ad Lebeccij
 pariē distaret. In quibusquidē diebus / peius p̄p̄e
 si tēpus fuimus q̄; vn̄c̄; in mari quisc̄; antea pertu
 lerit / pp̄t̄ ventorū nimborūue impetus / qui q̄; plu
 rima nobis intulere grauamina ex eo q̄; nauigium
 nostrū lineę p̄sertim equinoctiali cōtinue iunctū
 fuit. Inibic̄; in mense Iunio hyems extat ac dies no
 ctibus equales sunt / atq̄; ip̄s̄; v̄mbre n̄re continue
 versus meridiem erant. Tandem vero omnitonan
 ti placuit nouā vnam nobis ostendere plagā. xvij.
 scilicet Augusti / iuxta quam (leuca sepositi ab eadē
 cum media) restitimus / et postea assumptis cymbis
 nōnullis in ipsā visuri si inhabitata esset p̄fecti fui
 mus: quam & quidē incolas plurimos habitare re
 perimus qui bestijs prauiores erāt / quēadmodum
 maiestas regia vestra posthęc intelliget. In hoc v̄o
 introitus nostri principio gentem non percepinus
 aliquā / q̄;uis oram ipsam per signa plurima (que v̄i
 dimus) populo multo repletā esse intellexerimus.
 De qua quidē ora pro ip̄so serenissimo Castilię re
 ge possessorū cepimus / iuuenimusq̄; illā multum
 amoenā / ac veridē esse & apparentię bonę. Est au
 tē extra lineam equinoctialem Austrum versus .v.
 gradibus / et ita eadem die ad naues nostras repeda
 uimus. Quia vero lignorum & aque penuriam pa

TERTIA

tiebamur / concordauimus iterū in terrā altera die
 reuertī vt nobis de necessarijs prouideremus: in qua
 quidem nobis extantibus / v idimus stantes in vni
 us montis cacumine gentes quę deorsum descēde
 re non auderent / erantq; nudi omnes necnō consi
 milis effigiei colorisq; vt de supioribus habitū est.
 Nobis aut satagentibus vt nobiscū conuersatū ac
 cederēt / nō sic securos eos efficere valuimus vt de
 nobis adhuc nō diffiderent. Quorū obstinatiōe p
 teruiaq; cognita / ad naues sub noctē remeauimus
 relictis in terra (videntibus illis) nolis speculisq; nō
 nullis ac rebus alijs. Cūq; nos in mari eminus esse
 prospicerēt / om̄s de ipso mōte (ppter reculas quas
 reliqueramus) descenderunt plurima inter se adm
 rationis signa facientes. Nec tunc de aliquo nisi de
 aqua nobis prouidimus. Crastino autē effecto mane
 vidimus e nauibus gentem eandem numero q̄ an
 tea maiorē passim per terram ignes fumosq; faciē
 tem. Vnde nos existimantes q̄ nos per hoc ad se in
 uitarent iuimus ad eos in terram / vbi tunc populū
 plurimū aduenisse cōspeximus: qui tamen a nobis
 longe seipos tenebant / signa facientes interim nō
 nulla vt cum eis. interius in insulā vaderemus. Pro
 pter quod factū est vt ex Christicolis nr̄is duo p
 tinus ad hoc parati periculo ad tales eundi semet
 ipsos exponerent / vt quales gentes eedem forent /
 aut si quas diuitias speciesue aromaticas vllas habe
e iij

NAVIGATIO

rent/ipsi cognoscerent:quapropter in tantū nauū
p̄torem rogauerunt/vt eis quod postulabāt an
nūeret. Tum vero illi ad hoc sese accingētes necnō
plerasq; de rebus suis minutis secū fumentes/vt in
de a gentibus eisdem mercarent alias/abierūt a no
bis data conditione vt ad nos post quinq; dies ad
suum remeare solliciti essēt / nos etenim illos tam
diu expectaremus. Et ita tūc iter suum in terrā arri
perunt/ atq; nos ad naues nostras regressum ce
pimus vbi expectando eos diebus . viij. perstiti
mus. In quibus diebus gens per multa noua dietim
fere ad plagā ipsam adueniebat / sed nusq; nobiscū
colloqui voluerūt Septima igiē aduentāte die nos
in terram ip̄am iterū tendentes/gentē illam mulie
res suas omnes secū adduxisse reperimus. Quā yō
primū illuc peruēnimus/mox ex eisdem vxoribus
suis ad colloquendū nobiscū q̄plures miserunt/ fē
minis tamen eisdem non satis de nobis confidenti
bus:quod quidem nos attendentes cōcordauimus
vt iuuenem vnum e nobis (qui validus agiliscq; ni
mium esset) ad eas quoq; trāsmitteremus/ & tunc
vt minus fēminę eēdem metuerēt in nauiculas no
stras introiuimus. Quo egresso iuvene cū seipsum
inter illas immiscuisset/ac illę omnes circumstantes
contingerent palparentq; eum/ & propter eum nō
parum admirarentur: ecce interea de monte fēmi
na vna vallum magnū manu gestans aduenit quæ

TERTIA

postq̄ vbi iuuenis ipse erat appropiauit / tali eū val
 le sui ictu a tergo percussit vt subito mortuus in ter
 ram excideret: quē confestim mulieres alię corripi
 entes / illū in montē a pedibus p̄traxerūt / viriq̄ ipsi
 qui in monte erāt ad littus cum arcubus & sagittis
 adueniētes ec sagittas suas ī nos cōñciētes tali gētē
 nostrā affigerūt stupore (ob id q̄ nauiculę illę ī qui
 bus erāt harenā nauigando radebāt / nec celerit̄ au
 fugere tunc poterant) vt sumendorū armorum suo
 rum memoriam nemo tunc haberet. Et ita q̄ plu
 res cōtra nos sagittas suas eiaculabantur. Tum ve
 ro in eos quatuor machinarum nostrarum fulmina
 licet neminem attingētia emisimus / quo audito to
 nitruo omnes rursū in montē fugerunt / vbi mu
 lieres ipse erāt / quę iuuenē nostrum quem trucidā
 uerant (nobis videntibus) in frustra secabant / nec nō
 frustra ipsa nobis ostentantes / ad ingentem quem
 succenderant̄ ignem torrebant / & deinde post hęc
 manducabūt. Viri quoq̄ ipsi signa nobis similiter
 facientes / geminos Chrīsticolos nostros alios se
 pariformiter peremisse manducasseq̄ insinuabant
 quibus qui & vtiq̄ vera loquebantur / in hoc ipso
 credidimus. Cuius nos impropert̄ vehementius pi
 guit / cum inmanitatem quam in mortuum exerce
 bant / oculis intueremur ipsi proprijs . Quamob
 rem plures q̄ quadraginta de nobis in animo sta
 biliueramus vt omēs pariter terram ipsam impetu

NAVIGATIO

petentes tam immane factū tamq̃ bestialem ferocia vindicatū vaderemus. Sed hoc ipsum nobis nauiprẽtor nō permisit/ & ita tam magnā ac tam grauem iniuriā passi cū maliuolo animo & grandi op̃robrio nostro (efficiēte hoc nauiprẽceptore ñro) impunitis illis abcessimus. Postq̃ aut̃ terram illam reliquimus/ mox iter Leuantē et Seroccū ventum (secūdū quos se cōtinet terra) nauigare occēpimus plurimos ambitus plurimosq̃ gyros interdum sectantes / quibus durātibus gentes nō vidimus quę nobiscū praticare aut ad nos appropinquare uoluerint. In tantū ỹo nauigauimus vt tellurem vnā nouā (quę secundū Lebeciū se porrigeret) inuenirimus. In qua cū campū vnū circuiuissemus (cui sancti Vincentij campo nomen indidimus) secundum Lebeciū ventū posthęc nauigare occēpimus. Distatq̃ idem sancti Vincentij campus a priore terra illa vbi Cristicolę nostri extitẽnt interempti. cl. leucis ad partem Leuātis. Qui et quidē campus .viij. gradibus extra lineam equinoctialem versus austrum est. Cum igit̃ ita vagantes iremus / quadā die copiosam gentiū multitudinem / nos nauiumq̃ nostrarum vastitatē mirantiū in terra vnā alia esse cōspeximus: apud quos tuto in loco mox restitimus & deinde in terram ipsum ad eos ex nauiculis nostris descendimus / quos quidem mitioris esse conditionis q̃ priores reperimus. Nam & si in edomā

TERTIA

dis illis diu elaborauimus/amicos tamē nostros eos tandem effecimus:cum quibus negociando practicandoq; varie.v.manſimus diebus vbi cauas liſtulas virides plurimū groſſas/& etiam nōnullas in arborū cacuminibus ſiccas inuenimus. Concordauimus aut vt ex eadem gente duos qui nos eorū linguam edocerent inde traduceremus. Quamobrem tres ex eis vt in Portugalliā venirent nos vltro comitati ſunt.Et qm̄ me omnia proſequi ac deſcribere piget/dignetur veſtra noſſe maietas q; nos portum illum linquentes/per Lebecciū ventū/& in viſu terrę ſemper tranſcurrimus plures continue faciendo ſcalas plureſq; ambitus/ac interdū cū multis populis loquendo:donec tandem verſus Auſtrum extra Capicorni tropicū fuimus. Vbi ſup horizon ta illū meridionalis polus.xxxij.ſeſe extollebat gradibus/atq; minorem iam perdideramus vrſam/ipa q; maior vrſa multū infima videbat ſere in ſine Horizontis ſe oſtentans:& tūc per ſtellas alterius meridionalis poli noſmetipſos dirigeſcimus /quę multo plures m̄to q; maiores ac lucidiores q; noſtri poli ſtelle exiſtūt:propter quod pluri marū illarū figuras conſinxi /& præfertim earū quę prioris ac maioris magnitudinis erant/vna cū declinatione diame trorū quas circa polum Auſtri efficiunt/& vna cū denotatione earūdem diametrorū & ſemidiame trorū earum prout in me iſ quatuor dietis ſive nau

F

NAVIGATIO

gationibus inspicifacile poterit. Hocine ꝑo nauis
gio nostro a campo sancti Augustini incepto. Dcc.
percurrimus leticas videlicet ꝑsus ponentem. c. / et
versus Lebeciũ. Dc. quasquidẽ dũ peragraremus
si quis quẽ vidimus enumerare vellet non totidem
ei papireę cartę sufficerent. Nec quidem interdum
magni cõmodi res inuenimus demptis infinitis. cas
sifę arboribus: et pariter plurimis quẽ laminas cer
tas producunt / cũ quibus & miranda alia per mlt
ta vidimus quẽ fastidiosa recẽsitũ forent. Et in hac
quidem peragratuõẽ. x. fere mensibus extitimus. In
qua cognito q̃ mineralia nulla reperiẽbamus / con
uenimus vna vt ab inde surgẽtes alio ꝑ mare euas
garemur. Quo inito iter nos consilio / mox edictũ
fuit ac in omnem cẽtũ nostrũ vulgatũ vt quicquid
in tali nauigatione præcipiendũ censerem id ipsum
itegriter fieret. Propter quod cõfestim edixi mãda
uicq; vbiq; vt de lignis & aqua ꝑ sex mensibus mu
nitionẽ omnes sibi pararent. Nam per nauiũ ma
gistros nos cum nauibus nostris adhuc tantũdem
nauigare posse indicatũ est) quaquidem (quam edi
xeram) facta prouisione / nos oram illã linquẽtes &
inde nauigauonẽ nostram per Seroccũ ventũ initi
antes Februarij. xij. videlicet / cum sol equinoctio
iam appropinquaret et ad hoc Septentrionis hemi
speriũ nostrũ ꝑgeret in tantũ peruagati fuimus vt
meridianũ polũ super horizonta illũ. l.ij. gradibus

TERTIA

Sublimatū inuenerimus. Ita vt nec minoris vr̄ſę nec maioris ſtellę ammodo inſpici valerent. Nam tūc a portu illo a quo per Seroccum abieramus .cccę leucis longe iam facti eramus. iij. videlicet Aprilis: Qua die tempeſtas ac procella in mari tam vehemens exorta eſt/vt vela noſtra omnia colligere & cum ſolo nudo q̄ malo remigare cōpelleremur per flante vehementiſſime Lebeccio ac mari intumeſcēte & aere turbulentiſſimo extante. Propter quē turbinis violentiſſimū impetum noſtrates omnes non modico affecti fuerunt ſtupore. Noctes quoq̄ tunc inibi q̄ maxime erant. Etem Aprilis. vii. ſole circa arietis finem extante ipſę eędem noctes horarum. xv. eſſe repertę ſunt: hyems q̄ etiā tūc inibi erat vt veſtra ſatis perpēdere poteſt maietas. No bis autem ſub hac nauigātibus turbulentia/terram vnam Aprilis. ij. vidimus penes quam. xx. circiter leucas nauigantes appropiauiſus. Verū illam omnimodo brutalem & extraneam eſſe comperimus in qua quidem nec portū quempiam nec gentes aliquas fore cōſpeximus: ob id (vt arbitror) q̄ tā aſperum in ea frigus algeret vt tam acerbum vix quiſquā perpeti poſſet. Porro in tanto periculo in tantaq̄ tempeſtatis importunitate noſmet tum repetimus/vt vix alteri alteros præ grandi turbine noſ videremus. Quamobrem demum cum nauium præſore pariter concordauimus vt con nauitis noſtris

f ij

NAVIGATIO

omnibus/terrām illā linq̄uendi/sec̄ ab ea elongan
 di/& in Portugalliam remeandi ligna faceremus.
 Quod cōsilū sanū quidem etvtile fuit/cum si inibi
 nocte solū adhuc illa perstitissemus disperditi om̄s
 eramus. Nempe cū hinc abij̄ssemus tā grandis die
 sequenti tempestas in mari excitata est/vt penitus
 obrui perditē metueremus. Propter quod plurima
 peregrinationū vota necnon alias q̄ plures cerimo
 nias (prout nautis mos esse solet) tunc fecimus. Sub
 quo tempestatis ifortunio. v. nauigauimus diebus
 demissis omnino velis. In quibus quidem. v. diebus
 cc. et. l. in mari penetrauimus leucas/lineę interdum
 equinoctiali necnō mari & aurę temperationi sem̄
 per appropinquando/per quod nos a premissis erā
 pere periculis altissimo deo placuit. Eratq̄ huiusce
 modi nostra nauigatio ad transmontanū ventū &
 gręcū/ob id q̄ ad Ethiopię latus pertingere cupie
 bamus: a quo ḡ maris Atlantici fauces eundo M̄
 cc. distabamus leucis. Ad illā aut̄ per summitonai
 rię gratiam Maij bisquina pertigimus die. Vbi in
 plaga vna ad latus Austris (quę Serraliona dicitur)
 xv. diebus nos ipsos refrigerando. fuimus. Et. post
 hęc cursum nostrum versus insulas Lyazori dictas
 arripuimus/quę quidē insulę a Serraliona ip̄a. Dcc.
 & l. leucis distabant/ ad quas sub Iulij finem per
 uenimus/& pariter. xv. inibi nos reficiendo persti
 tumus diebus. Post quos inde exiimus & ad Lis

OVARTA

bonę nostrę recursum nos accinximus / a qua ad occidentis partem:ccc. sepositi leucis eramus / et cuius tandem deinde portum. M.D.ij. cū prospera saluatione. ex cunctipotentis nutu rursū subiuimus / cū duabus dumtaxat nauibus: ob id q̄ tertiā in Serrationa (qm̄ amplius nauigare nō posset) igni combusseramus. In hac autē nostra tertio cursa nauigatione. xvi. circiter menses permāsimus / e quibus. xi. absq̄ transiōntanę stellę necnon & maioris vr̄ę minorisue aspectu nauigauimus / quo tempore nos metip̄os per aliam meridionalis poli stellam regebamus. Quę superius commemorata sunt / in eadem nostra tertio facta nauigatione relatu magis digna conspexi.

De quartę nauigationis cursu

ELIQVVM AVTEM EST / VT
quę in tertia nauigatione nostra prospexerim edisserā. Quia v̄o iā prę longa narratione fatisco / et quoq̄ hęc eadem nostra nauigatione ad speratum a nobis finē minime producta est / ob aduersitatem infortuniūue quoddam quod in maris Athlantici nobis accidit sinu: idcirco breuor fiam. Igitur ex Lisbonę portu. cū sex cōseruantię nauibus exiuimus cū proposito insulam vnā v̄sus horizontem positam inuisendi / quę Melcha dī
f ij

NAVIGATIO

citur & diuitiarum multarū famosa necnō nauium
 omniū siue a Gangetico siue ab indico mari venis
 entium receptus siue statio est/quemadmodū Cas
 licia receptus siue hospitale omniū nauigantiū est
 qui ab oriente in occidentē & econuerso vagantur
 prout de hoc ipso per Calicutiē viā fama est. Quē
 quidem insula Melcha plus ad occidentē Calicutia
 vno ipsa plus ad meridiem respicit: quod idcirco co
 gnouimus quia ipsa in aspectu. xxxiij. graduū poli
 antarctici sita est. Decima ergo Maij die. M. D. iij.
 nobis vnde supra egredientibus cursum nostrū ad
 insulas virides nuncupatas primo dixerimus. Vbi
 rerum necessariarū munimina necnon et plura dis
 uersorū modorū refrigeramina sumentes et. xij. in
 terdum inibi diebus cessantes/per ventum Serocū
 post hęc euanigare occēpimus: cū nauidominus no
 ster tamq̄ presumptuosus capito susq̄ præter neces
 sitatem. & omniū nostrum vnanimatē (sed solū
 vt sese nostri & sex nauiū præpositū ostentaret) ius
 sit vt in Serralionā Australem Ethiopię terram ten
 deremus. Ad quā nobis accelerantibus & illā tan
 dem in cōspectu habentibus tam immanis & acer
 ba suborta tempestas est/ac ventus contrarius &
 fortunā aduersa inualuit/vt in ipsam (quam nostris
 ipsi videbamus oculis) per quadriduum applicare
 non valuerimus: quinymmo coacti fuerimus vt illa
 relicta ad priorem nauigationē nostram regredere

QVARTA

mur. Quamquidem nos per Suduesium (qui ventus est inter meridiem et Lebeciū) reassumentes ecc. per illam maris artitudinē nauigauimus leucas Vnde factū est vt nobis extra lineam æquinoctialem tribus pene gradibus iam tunc existentibus terra quedam (a qua .xij. distabamus leucis) apparuerit / quę apparitio nō parua nos affēcit admiratione Terra etem illa / insula in medio mari multū alta & admirabilis erat / quę leucis duabus longior & vna dilatior nō existebat : in quaquidem terra nūquā quisq̄ hominū aut fuerat aut habitauerat / & nihilo minus nobis infœlicissima fuit. In illa em̄ p̄ stolidū consiliū suum & regimen p̄fectus nauium noster nauem suā perdidit. Nempe illa a scopulo quodam elisa / & inde p̄pter hoc in rimas diuisa sancti Layc̄ x̄ij nocte (quę Augusti .x. est) in mari penitus submersa extitit / nihil inde saluo manente demptis tantūmodo nautis. Eratq̄ nauis eadem doliorū .ccc. in qua nostrę totius turbę totalis potentia erat. Cum aut̄ omnes circa illam satageremus vt si forte ip̄am a periculo subtrahere valeremus : dedit mihi in mandatis idem nauium p̄fectus / vt cū uauicula vna in receptū quempiam bonū vbi pupes nostras secure omnes recipere possemus apud insulam eandē inuentū pergerē / nolens tamen ipse idem p̄fectus vt nauem meā (quę nouem nautis meis stipata / & in nauis periclitantis adiutorio intēta foret) mecū

f iij

NAVIGATIO

tunc traducerē/sed solū vt edixerat portū vnū in
quisitū irem /et in illo nauem meā ipsam mihi resti
tuerat. Qua iussione recepta/ego vt mādauerat(sū
pta mecū nautarū meorū medietate)in insulā ip̄am
(a qua.iiij.distabamus leucis)properans/ pulcherri
mum inibi portū/vbi classem nostrā omnē tute sa
tis suscipere possemus inueni. Quo cōperto. viij.
ibidem diebus eundē nauiū p̄fectum cū reliqua
turba expectādo perstiti. Qui cū nō aduenirēt mo
leste nō perum pertuli/atq; qui mecū erant sic ob
stupecebant vt nullo consolari modo vellent.No
bis aut̄ in hac existentibus angustia/ip̄a octaua die
puppim vnā per equor aduentare cōspeximus/cui
vt nos percipere possent mox obuiam iuimus con
fidentes sperātesq; vna quod ad meliorē portū quē
p̄iam nos secū ducerēt. Quibus dū appropinquā
semus/& vicissim nos resalutassemus:retulerūt illi
nobis/eiusdē p̄fecti n̄ri nauē in mari penitus(dē
ptis nautis)pditā extitisse: quē nūcia (vt cōtēplari
v̄ra pōt regia maiestas)me nō parua affecerūt mole
stia/cū a Libona(ad quā reuerti habebā).M. longe
existens leucis in longo remotoq; mari me esse fen
tirem. Nihilominus tamen fortunę nosmet subijci
entes vltērius p̄cessimus/reuersiq; ī primis fuimus
ad memoratā insulā vbi nobis de lignis & aq̄ in cō
seruatię meę nauī p̄uidimus:Erat v̄o eadē insula pe
nitius inhospitata inhabitataq;/m̄lta aqua viuida &

QVARTA

suam in illa scaturiente/cum infinitis arboribus in
numerisq; volucris marinis & terrestribus/que
adeo simplices erant vt sese manu comprehendi
intrepide permetterent. Propter quod tot tūc pren
didimus vt nauiculā vnā ex illis adimpleuerimus
In ea autē nulla alia inuenimus animalia p̄terq; mu
res q̄maximos/et lacertas bifurcā caudā habē
tes cum nōnullis serpentibus quos etiam in ea vidi
mus. Igitur parata nobis inibi prouisione sub vene
to inter meridiem & Lebeciū ducēte perreximus
ob id q̄ a rege mandatū acceperamus/vt qualicun
q; non obstante periculo p̄cedentis navigationis
viam in sequeremur. Incepto ergo huiuscemodi na
uigio portum tandem vnum inuenimus quē om
nium sanctorū Abbaciam nūcupauimus/ad quem
(prosperam annuente nobis aurā altissimo) infra
xvij. pertigimus dies. Distatq; idem p̄rtus,ccc. a p̄
fata insula leucis/in quo quidē portu nec p̄fectum
nostrū nec quemquā de turba alium reperimus/&
si tamē in illo mensibus duobus & diebus quatuor
expectauerimus/ quibus eluxis viso q̄ illuc nemo
veniret conseruantia nostra tunc & ego cōcordaui
mus/vt secūdū latus longius progredieremur. Per
cursis itaq; .cc. lx. leucis portu cuidam alij applicui
mus in quo castellum vnū erigere proposuimus/
quod & quidē p̄fecto fecimus relictis in illo. xxiiij.
Christicolis nobiscum existentibus/qui ex p̄fecti

NAVIGATIO

ostri pupe per dita collecti fuerant. Porro in eodē portu præfatū cōstruendo castellū & bresilico pupes nostras onustas efficiendo. v. perstitimus mensibus/ob id q̄ præ nautarū perpauccitate et plurimorū apparatusū necessitate lōgius p̄gredi nō valebamus. Quibus superioribus ita peractis concordauimus post hæc in Portugalliam reuerti/quam temp̄ gr̄cū transmontanūq̄ ventum necesse nobis erat efficere. Relictis igitur in castello præfato Christianiculis. xxiiij. et cum illis. xij. machinis ac alijs pluribus armis vna cū prouisione pro sex mensibus sufficiente/necnō pacata nobiscum telluris illius gente (de qua hic minima fit mentio. licet infinitos inibi tūc viderimus/et cum illis practicauerimus. Nā xl. fere leucas cum. xxx. ex eis in insulam ipsam penetrauimus. Vbi interdum plurima perspeximus quę nunc subticescens libello meo. iij. nauigationū reseruo. Estq̄ eadem terra extra lineā æquinoctialem ad partem Austri. xvij. gradibus & extra Lisbonę meridianū ad occidentis partem. xxxv. prout instrumenta nostra monstrabant) nōs nauigationem nostrā per Nornordensium (qui inter gr̄cum transmontanūq̄ ventus est) cū animi proposito ad ad hanc Lisbonę ciuitatē p̄ficiscendi iniciantes/tandem post multos labores multaq̄ pericula in hunc eiusdē Lisbonę portū ifra. lxxvij. dies. xxvij. lunij. M.D. iij. cum dei laude introiuimus. Vbi honoris

QVARTA

ce multū & vltraq̄ sit credibile festiue suscepti futu-
 mus: ob id q̄ ipsa tota ciuitas nos in mari disperdi-
 tos esse existimabat/ quēadmodū reliqui omnes de
 turba nostra p̄ p̄fecti n̄ri nauīū stultā p̄sumptio-
 nē extiterāt. Quo superbiā modo iustus omniū cē-
 sor deus cōpensat. Et ita nūc apud Lisbonā ipsam
 subsisto ignorans quid de me serenissimus ipse rex
 deinceps efficere cogitet/ q̄ a tantis laboribus meis
 iam exnunc requiescere plurimū peroptarem/ hūc
 nunciū maiestati vestrę plurimū quoq̄ interdū cō-
 mendans. Americus Vesputius in Lisbona.

Pressit/ & ipsa eadē Christo moninēta fauēte
 Tempore venturo cetera multa premet.

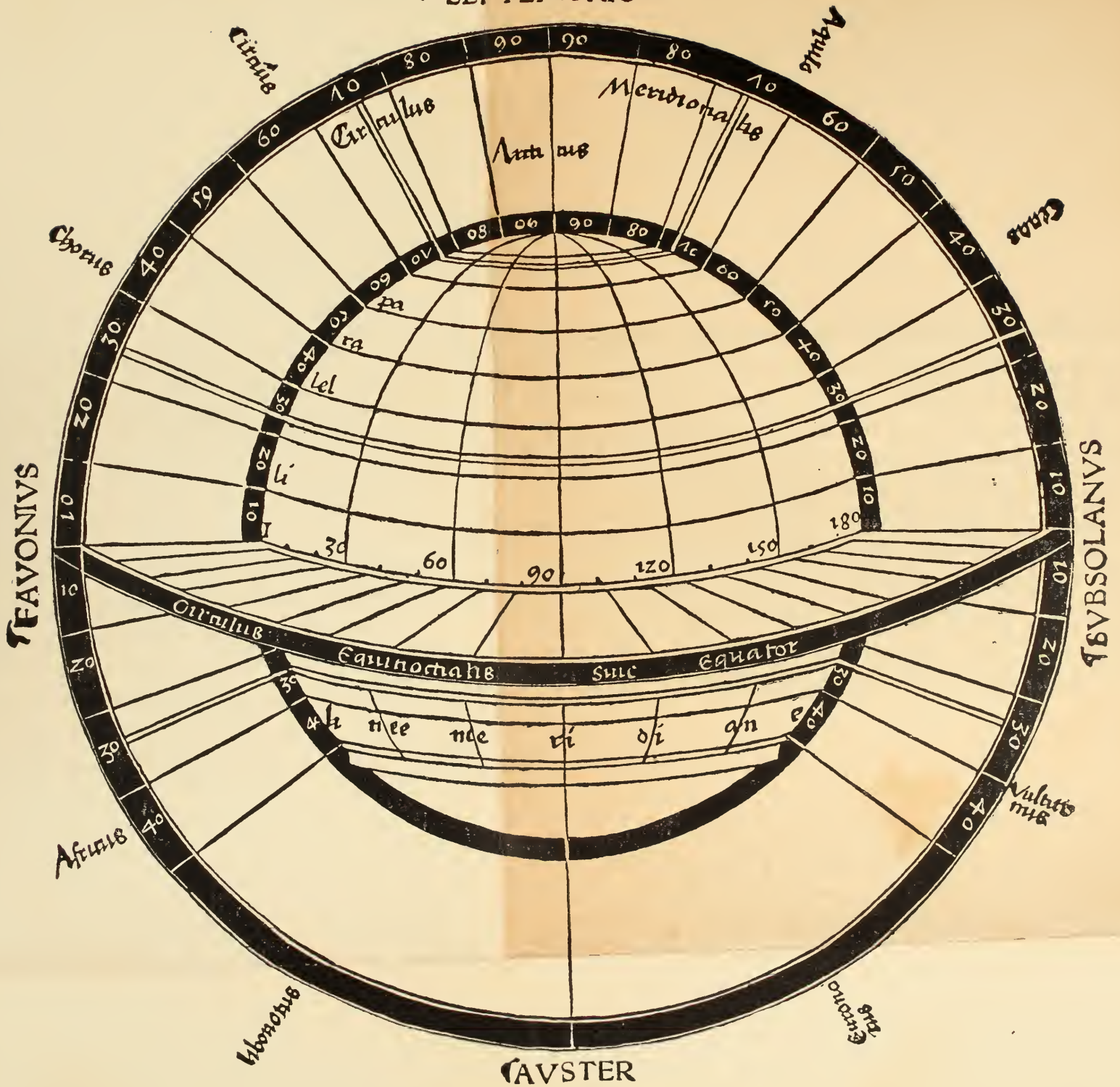


Finitū. vij. kl. Maij
 Anno supra sesqui
 millesimum. vij.

Vrbs Deodate tuo darefcens nomine p̄sful
 Qua Vogefi montis sunt iuga pressit opus

Propositum est hoc libello quandam Cosmographiæ introductionē scribere: quam nos tam in solido q̄ plano depinximus. In solido quidem spacio exclusi strictissime. Sed latius in plano: vbi sicut agrestes signare asueverunt & partiri limite campum/ita orbis terrarum regiones præcipuas dominorum insignijs notare studuimus. Et (vt ab ea in qua sumus parte incipiamus) ad Europę meditullium Rhomanas aquilas (quę regibus Europę dominantur) posuimus atq; clauē summi patris patrū in signi ipsam fere Europam (quę Rhomanam ecclesiam profitetur) cinximns. **A**phricam pene omnem & Asię partem signauimus lunulis quod est insigne summi Babilonię Soldani quasi totius Egypti & partis Asię domini. **A**się vero partē quę minor Asia dicitur crocea coloris cruce iuncto chalybe circumdedimus quod est signū Thurcorū Soldani Scythiā intra imaū maximū Asię montē & Sarmaticā Asiaticā notauimus anchoris quas magnns Tartarus pro insigni habet. **C**ruce rubea præbyterum Ioannē (qui et orientali & meridionali Indiæ præest atq; in Biberith sedem tenet) representat. Deniq; in quartam terrę partē per inclytos Castilię et Lusitanię reges repertam eorundem ipsorum insignia posuimus. Et quod nō est ignorandum vadosa maris littora (vbi naufragia timentur) imaginibus crucis signauimus sed hęc iam missa facientes.

SEPTENTRIO



AVSTER

VERLAG VON J. H. ED. HEITZ (HEITZ & MÜNDEL).

**ATHENISCHE PLAUDEREIEN ÜBER EIN
PFERD DES PHIDIAS**

VON VICTOR CHERBULIEZ.

Uebersetzt von J. Riedisser,
mit einem Nachworte begleitet von Walter Amelung.

Mit einer Tafel und 75 Abbildungen im Texte.

brosch. M. 8.— gebd. M. 10.—

DAS SKIZZENBUCH ALBRECHT DÜRERS

IN DER KÖNIGL. ÖFFENTL. BIBLIOTHEK
ZU DRESDEN

160 Blatt Handzeichnungen in Lichtdruck

(Format 26 : 36 cm.)

Mit einer Einleitung herausgegeben

VON DR. ROBERT BRUCK

Preis M. 50.—


**GESCHICHTE DES FLORENTINISCHEN
GRABMALS**

VON DEN ÄLTESTEN ZEITEN BIS MICHELANGELO

VON FRITZ BURGER.

Mit 2 Heliogravüren, 37 Lichtdrucktafeln und
239 Abbildungen im Text.

Preis elegant gebunden M. 60.—



**Drucke und Holzschnitte des XV. und XVI.
Jahrh. in getreuer Nachbildung.**

1. **Häbler, Konrad**, Das Wallfahrtsbuch des Hermannus König von Vach und die Pilgerreisen der Deutschen nach Santiago de Compostela. 8^o. *M.* 4.—
2. **Hampe, Th.**, Gedichte vom Hausrath aus dem XV. und XVI. Jahrhundert. 8^o. *M.* 6.—
3. **Heitz, Paul**, Neujahrswünsche des XV. Jahrhunderts. Zweite billige Ausgabe mit 44 Abb. 4^o. *M.* 6.—
Eine erste Ausgabe mit kolorierten Holzschnitten zum Preise von M. 35.— erschien im Jahre 1898 und ist vergriffen. Neue Aufl. in Vorbereitung.
4. **Blümlein, Carl**, Die Floia und andere deutsche macaronische Gedichte. 8^o. *M.* 5.—
5. **Wyss, Arthur**, Ein deutscher Cisianus für das Jahr 1444. Gedruckt von Gutenberg. 4^o. *M.* 3.—
6. **Häbler, Konrad**, Der deutsche Kolumbusbrief. In Faksimiledruck, herausg. mit einer Einleitung. 8^o. *M.* 3.—
7. **Leidinger, G.**, Chronik und Stamm der Pfalzgrafen bei Rhein und Herzoge in Bayern 1501. Die älteste gedruckte bayerische Chronik. 8^o. (Stammbaum 4^o). *M.* 10.—
8. **Schulze, Franz**, Die wissenschaftliche Bedeutung der Reiseberichte Balthasar Springers. Mit Faksimile von Springers Meertfahrt 1509. 8^o. *M.* 6.—
9. **Sarnow, Emil** und **Trübenbach, Kurt**, Mundus novus. Ein Bericht Amerigo Vespucci's an Lorenzo de Medici über seine Reise nach Brasilien in den Jahren 1501/02. Nach einem Exemplare der zu Rostock von Hermann Barckhusen gedruckten Folioausgabe, im Besitze der Stadtbibliothek zu Frankfurt a. M. In Faksimiledruck und mit Einleitungen. fol. *M.* 10.—
10. **Heitz, Paul** und **Schreiber, W. L.**, Das Wunderblut zu Wilsnack. Niederdeutscher Einblattdruck mit 15 Holzschnitten aus der Zeit von 1510—1520. Nach mehreren in der Königlichen Universitätsbibliothek in Greifswald aufbewahrten Fragmenten. 4^o. *M.* 3.—
11. **Wieser, Franz, R. v.**, Die Grammatica figurata des Mathias Ringmann (Philesius Vogesigena) in Faksimiledruck herausgegeben mit einer Einleitung. *M.* 8.—
12. **Wieser, Franz, R. v.**, Die Cosmographiae Introductio des Martin Waldseemüller (Ilacomilus) in Faksimiledruck herausgegeben mit einer Einleitung. *M.* 10.—

Weitere Hefte in Vorbereitung. — Jedes Heft ist einzeln käuflich.

Böhme, Max, Die großen Reisesammlungen des 16. Jahrhunderts und ihre Bedeutung. Mit 13 Abb. *M.* 4.—